



#### HERAUSGEBER

SK Rapid GmbH Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien info@skrapid.com

#### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Christoph Peschek, Raphael Landthaler, Peter Klinglmüller

#### REDAKTION

Peter Klinglmüller, Raphael Landthaler, Elisabeth Binder, Günther Bitschnau, Mario Römer

#### MITARBEIT

Richard Taborsky

#### KONZEPTION

Raphael Landthaler

#### DESIGN

Nathaniel Gallagher

#### FOTOS

falls nicht anders gekennzeichnet GEPA Pictures (Offizieller Fotopartner des SK Rapid), fotobyhofer, Red Ring Shots, Chaluk oder SK Rapid

#### FRAGEN

geschaeftsbericht@skrapid.com



# **INHALTSVERZEICHNIS**

# **II** BERICHTE DER VEREINSFÜHRUNG

1.1	Michael Krammer   Präsident	4
1.2	Christoph Peschek   Geschäftsführer Wirtschaft	6
1.3	Fredy Bickel   Geschäftsführer Sport	8
1.4	PERFEKTA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH   Wirtschaftsprüfer	10
2 ZAHLI	N, DATEN & FAKTEN	
2.1	Sport	14
2.2	Bericht der Direktion Finanzen & Organisationsentwicklung	36
2.3	Bericht der Direktion Business Development	58
2.4	Bericht der Direktion Sales	59
2.5	Bericht der Direktion Sponsoring & Marketing	62
2.6	Bericht der Direktion Kommunikation, Medien & PR	68
2.7	Bericht der Direktion Klubservice & Events	76
2.8	Bericht der Direktion Stadionmanagement	80
2.9	Soziale Verantwortung	82
2.10	Vereinsangelegenheiten	84



#### 1.1 MICHAEL KRAMMER | PRÄSIDENT

Unsere zweite Spielzeit im neuen Zuhause, dem Allianz Stadion, sollte aus sportlicher Sicht vieles vergessen machen, was in der Premierensaison nach der Eröffnung unseres infrastrukturellen Jahrhundertprojektes schiefgelaufen ist. Nach dem verhinderten Worst Case im Frühjahr 2017, in dem wir ernsthaft Gefahr liefen, in den Abstiegsstrudel zu gelangen, und dem knapp verlorenen ÖFB-Cup-Finale in Klagenfurt, zu dem über 15.000 nach einem Titel dürstende Rapid-Anhänger mitgereist waren, wollten wir mit Trainer Goran Djuricin, der die Mannschaft mit viel Fleiß und Engagement wieder auf Vordermann brachte, den eingeleiteten Aufwärtstrend nachhaltig bestätigen!

#### Der schwere Rucksack aus 2016/17

Bedauerlicherweise gelang es uns allen zusammen nicht, den Rucksack, der schwer und vollgepackt mit den Enttäuschungen der Saison 2016/17 war, rasch abzulegen. Zu groß wog noch die Erinnerung an die vielen Nackenschläge, die wir einstecken mussten. Schon zum Start der Meisterschaft war es merkbar, dass dieser mit Frust gefüllte Rucksack, kombiniert mit mangelndem Optimismus und Selbstvertrauen, ein Problem für die sportliche Performance auf dem Rasen werden kann. Denn jeder hat seinen eigenen Rucksack getragen, sowohl die stets treuen Fans, aber auch das Trainerteam, die Spieler, die Mitarbeiter und nicht zuletzt wir als Präsidium. Mit solch einer Hypothek am Rücken ist es ganz schwer, frei und zuversichtlich zu agieren. Jeder sucht - ein zutiefst menschliches Verhalten - Schuldige, die dafür verantwortlich sind, dass dieser Rucksack mitgeschleppt werden muss. Vielleicht wurde uns zu spät klar, dass man sich von einer solchen Last nur selbst befreien kann, um dann mit Zuversicht und Optimismus andere mitzunehmen. Dazu kam, dass wir uns ab dem zweiten Heimspiel immer wieder mit Nebenschauplätzen beschäftigen mussten. Die medial intensiv aufbereiteten Diskussionen rund um die Spielunterbrechungen im Heimderby und bei der Admira sowie um das viel besprochene Transparent über Journalisten beim Heimmatch gegen Sturm haben (zu) viel unserer Aufmerksamkeit in Anspruch genommen.

Nichtsdestotrotz gelang es der Mannschaft nach einem mehr als durchwachsenen Saisonstart, ab Ende August eine sehr respektable Serie hinzulegen. Zwölf Pflichtspiele hintereinander konnten ohne Niederlage bestritten werden, neunmal ging unsere Rapid dabei als Sieger vom Platz. Doch die große Euphorie wollte nicht einsetzen, obwohl wir nach 15 Runden nur zwei Niederlagen (erlitten in Runde 4 und 5) zu beklagen hatten und zudem in der Tabelle in Schlagweite zu Salzburg und Sturm platziert waren. Und im ÖFB-Cup, wo das neuerliche Erreichen des Finales ein ganz großes Ziel von uns war, der Stadtrivale Austria auf neutralem Boden - wiewohl es offiziell ein Auswärtsspiel für uns im Ernst-Happel-Stadion war - ausgeschaltet werden konnte. Doch die aufkeimende positive Stimmung und Entwicklung wurde in den darauffolgenden vier Runden recht jäh wieder zerstört, kein Sieg, dazu nur ein Punkt aus drei Heimspielen. Dank eines 5:0-Kantersieges im letzten Spiel des Jahres 2017 beim SKN St. Pölten konnten wir trotzdem auf Rang 3 überwintern, allerdings war der Rückstand auf Salzburg (10 Punkte) und Sturm Graz (9) schon ordentlich angewachs-

#### Auf und Ab auch im Frühjahr 2018

Leider setzte sich das Auf und Ab auch im neuen Jahr fort. Nur zwei Punkte aus den ersten drei Frühjahrsrunden und abermalige tagelange Diskussionen nach völlig verzichtbaren Vorfällen (Wurfgegenstände und Flitzer) nach einem Heim-Derby ließen eine latent negative Stimmung rund um unseren Verein wieder stärker werden. Doch die Mannschaft samt Trainerteam konnte sich durch eine starke Serie wieder rehabilitieren und im März und April in sechs Bundesligapartien gleich 16 Punkte bei einem Torverhältnis von 19:5 holen, Highlight bleibt hier sicher das 4:0 im Prater, der höchste grünweiße Derbysieg seit 1981, der sogar noch höher hätte ausfallen müssen!

Doch leider wurde gerade während dieser bemerkenswerten Serie ein großes Saisonziel verfehlt. Drei Tage nach dem Kantersieg im 326. Wiener Derby folgte nämlich das Aus im ÖFB-Cup. Ein 2:3 in der Verlängerung beim

späteren Titelträger Sturm Graz war zwar enttäuschend, aufgrund der Art und Weise des Ausscheidens durfte man aber gerade nach dieser Partie stolz auf unsere Mannschaft sein. Rapid war an diesem Mittwochabend in der Steiermark nicht nur für mich ein mehr als gleichwertiger Gegner bei einem der besten Fußballspiele in Österreich in den letzten Jahren! Die Entwicklung der Mannschaft zeigte also eindeutig nach oben und daher haben wir uns in der Vereinsführung auch einstimmig dafür entschieden, mit dem bestehenden und seit Jänner 2018 mit Thomas Hickersberger verstärkten Trainerteam in die darauffolgende Saison zu gehen.

Schlussendlich verlief die Saison 2016/17 wesentlich besser als das "Seuchenjahr" davor, wurde aber unseren hohen Ansprüchen noch nicht gerecht, auch wenn die Tendenz zu einer weiteren Verbesserung klar zu sehen war.

# Auch ohne Europacup beweist die Rapid-Familie Stärke

Besonders abgegangen ist uns allen natürlich im abgelaufenen schäftsjahr" die internationale Bühne, auf die uns allerdings der viel gescholtene Goran Djuricin im August 2018 wieder führen konnte. Ein Jahr ohne Europapokal tut jedem Grün-Weißen weh. Wir wollen und brauchen die internationale Bühne und der SK Rapid gehört auch auf ebendiese. Die Teilnahme an einem der UEFA-Bewerbe ist auch deshalb stets ein wichtiges Saisonziel und unabdingbar für eine nachhaltig positive sportliche und wirtschaftliche Entwicklung. Umso bemerkenswerter ist es, dass es uns im Berichtszeitraum gelang, trotz der Absenz im Europacup ein sehr erfreuliches Geschäftsergebnis zu erreichen. Christoph Peschek, unserem Geschäftsführer Wirtschaft, gelangen mit seinem Team bemerkenswerte Ergebnisse in allen Geschäftsfeldern, die auf den kommenden Seiten auch im Detail beleuchtet werden. In diesem Zusammenhang gilt es auch, ihm sowie dem gesamten Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag für Tag mit großem Einsatz für unseren Verein arbeiten, große Anerkennung und Dank auszusprechen.

Gleiches gilt für die große grün-weiße Anhängerschaft: Fast 340.000 Fans kamen trotz der schwierigen Phase, in der wir uns befanden, zu den 18 Bundesligaheimspielen ins Allianz Stadion, das sind mehr, als sich zu den insgesamt 36 Heimpartien von Meister RB Salzburg und Cupsieger SK Sturm Graz zusammen (321.710) einfanden. Oder auch mehr, als zusammen zu 72 Heimspielen von Austria, LASK, St. Pölten und Admira (300.617) pilgerten! Auch auswärts lockte Grün-Weiß die meisten Fans in die Stadien, insgesamt sahen 42 Prozent der Zuschauer, die zu einem Bundesligamatch in der Saison 2017/18 kamen, ein Match mit Rapid-Beteiligung!

Ein Dank für die Treue gilt auch unseren Vereinsmitgliedern: Obwohl mit dem Vorkaufsrecht für internationale Spiele ein wichtiger Vorteil obsolet war, konnte die Anzahl der Mitglieder de facto stabil gehalten werden. Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren es - inklusive unserer Greenies - mehr als 15.500! Das sind um über 8.000 mehr als bei meiner ersten Wahl im November 2018. Um auch hier einen Vergleich zu geben: Der SK Sturm, der zweite heimische Traditionsklub mit enorm großer Popularität, vermeldet wenige Wochen vor Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts einen neuen Rekordstand von 2.791 Vereinsmitgliedern!

# Fokus auf den Nachwuchs und die Trainingsinfrastruktur

Einen besonders herausfordernden Job hatte Fredy Bickel, unserer Geschäftsführer Sport, in seiner ersten vollen Saison in Funktion zu meistern. Er hatte von seinem Vorgänger zahlreiche "Baustellen" vom Profikader bis hinunter zum Nachwuchs zu bearbeiten und dazu das hektische Tagesgeschäft zu bewältigen. Beides macht er hochprofessionell und unaufgeregt. Viele Aktivitäten sind wenig öffentlichkeitswirksam, werden uns aber mittel- und langfristig voranbringen. Dafür möchte ich ihm auch auf diesem Wege einen großen Dank aussprechen. Ich bin froh. dass wir mit ihm einen international bestens vernetzten Experten an Bord haben, der aber auch ganz großen Fokus auf den eigenen Nachwuchs legt. Es ist besonders erfreulich, dass er Steffen Hofmann, der auch in seiner letzten Saison als Spieler für einige emotionale Highlights sorgte, in das Sportmanagement integriert hat. Steffen ist nun, nach seiner unvergleichlichen grün-weißen Laufbahn als Aktiver. als Talentmanager in einer sehr wichtigen Funktion für die Entwicklung unseres Vereins. Unser Ehrenkapitän ist ein Garant dafür, dass sich unsere größten Perspektivspieler möglichst gut sportlich und auch als Persönlichkeiten weiterentwickeln können und sie zudem von ihm jene Werte vermittelt erhalten, die sie zu echten Rapidlern

wachsen lassen! Schon jetzt wird in unserem Nachwuchs, angeführt von Willi Schuldes, hervorragende Arbeit geleistet. Mit Dejan Ljubicic avancierte ein Eigenbauspieler bereits in seiner ersten Saison bei den Profis zur absoluten Stammkraft, mit Maximilian Wöber gelang einem weiteren der Sprung zu einem europäischen Top-Klub! Wir hätten ihn zwar noch gern etwas länger in Grün-Weiß gesehen, aber er hat vielen unserer noch jüngeren Kicker in der Akademie vorgezeigt, wie großartig der Weg eines jungen Rapidlers sein kann: Debüt mit 17 Jahren im Europacup, eine Saison später bereits Stammspieler, parallel erfolgreich die Matura abgelegt und dann ein großer Transfer, für den ein Klub wie Ajax Amsterdam auch mehr als seine Portokassa öffnete. Beim niederländischen Rekordmeister agiert Wöber als echter Rapid-Botschafter. Auf und abseits des Platzes liefert er einen Qualitätsnachweis unserer Nachwuchsarbeit mit den drei wichtigen Säulen Sport, Persönlichkeitsentwicklung und Ausbildung (Schule, Lehre).

Unsere Aufgabe ist es jetzt, nicht nur den Profis, sondern auch dem gesamten Nachwuchsbereich noch bessere Rahmenbedingungen zu bieten. Daher liegt unser Fokus in den nächsten Monaten ganz klar auf dem Projekt "Trainingszentrum neu", dem zweiten Infrastrukturvorhaben, das nach dem Bau des Allianz Stadions für eine erfolgreiche sportliche und wirtschaftliche Zukunft unseres Herzensvereins von außergewöhnlicher Wichtigkeit ist! Ich bin guter Dinge, dass wir auch dies erfolgreich umsetzen können und werden! Mit der Unterstützung der gesamten Rapid-Familie und dem Fleiß und Engagement unserer Mitarbeiter sowie meiner Kollegen im Präsidium, denen ich dafür so wie unseren vielen Partnern und Sponsoren abschließend noch einmal einen großen Dank aussprechen möchte!



Michael Krammer
Präsident

## 1.2 CHRISTOPH PESCHEK | GESCHÄFTSFÜHRER WIRTSCHAFT

Der Umzug ins neue Allianz Stadion stellte für den SK Rapid mehr als nur ein neues Zuhause dar. Unser Ziel war es, in allen Bereichen - sportlich wie wirtschaftlich - zu wachsen. Dass uns dies gerade im Hinblick auf Umsatzzahlen gelungen ist, noch dazu in sportlich herausfordernden Zeiten und ohne auf der internationalen Bühne vertreten zu sein, zeigt, dass wir vieles richtig gemacht haben. Ein positives Jahresergebnis in Höhe von 2,37 Millionen Euro ist hier schon bemerkenswert. Besonders hervorzuheben ist aber, dass wir die Erwartungen aus unserem Business-Plan zum Allianz Stadion deutlich übertreffen konnten und uns nun, in der zweiten Saison im Allianz Stadion, auf einem sehr hohen Niveau bewegen: Das betrifft nicht nur die originären Heimspielerlöse, sondern auch viele weitere Bereiche, in denen wir unsere Wachstumsstrategie erfolgreich umsetzen konnten. So ist es uns gelungen, unsere nationalen Umsatzerlöse von rund 16 Millionen im Geschäftsjahr 2013/14 auf über 30 Millionen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als zu verdoppeln und unser Eigenkapital vom damaligen negativen Eigenkapital in der Höhe von 1,8 Millionen per 30. Juni 2013 auf ein positives Rekordniveau von fast 15 Millionen Euro zu steigern.

Das Allianz Stadion brachte generell eine Weiterentwicklung des Vereins mit sich. Das betrifft einerseits neue Möglichkeiten für den Sport, indem wir das Sportbudget in den letzten beiden Saisonen um 40 Prozent gesteigert haben und dieses hohe Niveau auch weitgehend halten konnten, andererseits Maßnahmen, um möglichst viele Bereiche unter dem Dach des SK Rapid zu bündeln. Wir haben etwa die sportliche Expertise ausgebaut, indem wir im Nachwuchs, aber auch in Bereichen wie Physiotherapie, Athletik, Sportpsychologie, Analyse und Scouting zusätzliche Ressourcen geschaffen und neue Technologien implementiert haben. Durch unsere Insourcing-Strategie haben wir beispielsweise Abteilungen wie den Vertrieb und die IT eingegliedert und mit Richtlinien sowie Prozessen bestmögliche Effizienz sichergestellt. Die Abhängigkeit von externer Expertise halten wir dadurch so gering

als möglich und dabei konnten wir auch Einsparungen im Sachkostenbereich realisieren. All das sind wichtige Eckpfeiler, um bestmögliche Rahmenbedingungen für nachhaltigen sportlichen als auch wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Unsere Maßnahmen werden auch mittel- und langfristig eine wettbewerbsfähige Kampfmannschaft sicherstellen, ohne dabei die Eigenständigkeit bzw. den Fortbestand des SK Rapid zu gefährden. Um die wirtschaftlichen Grundlagen für sportlichen Erfolg zu schaffen und weiterhin eine hohe Fan-Beliebtheit sowie professionelle Fan-Betreuung und Sponsorenattraktivität sicherzustellen, muss der SK Rapid einen enormen Aufwand betreiben, denn: Wir spielen nicht Fußball, um Geld zu verdienen, sondern verdienen Geld, um erfolgreich Fußball spielen zu können.

#### Der SK Rapid als Wertsteigerungsfaktor

Vor diesem Hintergrund sind auch unsere jüngsten Überlegungen zu betrachten, die Transfererlöse in unsere Planungen miteinzubeziehen. Der SK Rapid steht auf einem stabilen wirtschaftlichen Fundament. Die Geschäftsführung hat mit dem Präsidium die strategische Vorgabe der "schwarzen Null" aus dem nationalen Wettbewerb aufgegeben und die Priorität auf die sportliche Wettbewerbsfähigkeit sowie künftige Transferüberschüsse gelegt, natürlich solange ausreichende Liquiditätsreserven vorhanden sind bzw. eine positive Liquiditätsvorschau gegeben ist. Denn das internationale Transfergeschäft ist ein zunehmend wichtiger Markt, der noch dazu von starkem Wachstum gekennzeichnet ist. Deutlich wird dies schon bei unseren eigenen erfolgreichen Transfers: Die Nachfrage nach Spielern des SK Rapid ist groß und es gelingt uns regelmäßig, Spieler gewinnbringend an andere Vereine zu verkaufen. Das betrifft sowohl Eigenbauspieler als auch Profis, die sich beim SK Rapid weiterentwickelt haben. So gesehen ist der SK Rapid ein Wertsteigerungsfaktor und Multiplikator, weshalb Transfers eine immer relevantere Erlöskategorie darstellen. Das Wachstumspotenzial, das dieser Markt mit sich bringt, möchten wir deshalb in Zukunft verstärkt nutzen und uns suk-

zessive steigern. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, Rapidler aus- und weiterzubilden, die unsere Rapid-Tugenden verkörpern und unseren Verein sportlich voranbringen. Eines unserer Ziele ist es, junge Spieler anzusprechen und mit ihnen in der Kampfmannschaft Titel zu feiern, um ihnen dann mitunter einen internationalen Karriereweg zu ermöglichen - selbstverständlich allt hier unser Grundsatz: Agieren können und nicht reagieren müssen! Mit den Transfererlösen wollen wir wiederum den Nachwuchs und den Verein weiterentwickeln - es soll sich eine Art Rapid-Kreislauf etablieren, der langfristigen Erfolg sicherstellt. Das prioritäre Zukunftsprojekt Trainingszentrum ist hier ein unerlässlicher Schritt in diese Richtung, um mit einer optimalen Infrastruktur die besten Talente zum SK Rapid zu holen. In der Saison 2017/18 konnte bereits viel vorangebracht werden, um hier bald zu einer Lösung zu kommen.

# Publikumsmagnet und Wirtschaftsgröße

Ein wichtiger Teil unseres Erfolgs sind aber auch unsere Partner und Sponsoren, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte. Treue Partner wie Wien Energie, mit der wir heuer bereits die 15. gemeinsame Saison bestritten haben, aber auch neue Mitglieder der Rapid-Familie wie IMMOunited oder in den letzten Jahren andere Premium-Partner wie Wiener Zucker, T-Mobile und Cashback World sowie unsere zahlreichen Business-Club-Mitglieder tragen mit ihrem Engagement ganz wesentlich zur Weiterentwicklung des Vereins bei.

Wir sind stolz darauf, gemeinsam zu kämpfen und für viele Unternehmen ein äußerst attraktiver Partner zu sein. Dass dies so ist, belegen auch heuer Studien wie der Fußball-Monitor 2017/18, der Rapid als beliebtesten Fußballverein des Landes ausweist. Besonders erfreulich ist, dass wir nicht nur unsere Position verteidigen konnten - immerhin gehört mehr als die Hälfte der Befragten zu den Rapid-Sympathisanten und insgesamt geben 23 Prozent an, die Grün-Weißen am liebsten zu mögen. Auch konnten wir in sämtlichen relevanten Bereichen eine Steigerung erzielen und sind in allen Bundesländern unter den Top-3-Lieblingsvereinen. In Wien, Niederösterreich und dem Burgenland sogar jeweils und mit großem Vorsprung auf Rang 1. Kein anderer Verein in Österreich hat so viele Fans und kann auf eine derart große Unterstützung zählen. Zudem verfügt der SK Rapid über ein klares Profil, enorme Bekanntheit und riesige Popularität sowie Fans und Sympathisanten, die auf allen Ebenen ein stärkeres Involvement zum Verein aufweisen. Werte, die nicht nur uns als Verein freuen, sondern auch unseren Sponsoren und Partnern einen echten Mehrwert bieten. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt, dass unsere tägliche harte Arbeit Früchte trägt.

Studien wie diese, aber auch Auszeichnungen wie der "Superbrands Award" 2017 in der Kategorie Sport bestätigen unsere Entwicklung und den damit verbundenen Stellenwert unseres Vereins. Rapid ist als Herzensverein und als "Love Brand" in Österreich bekannt und geschätzt. Er ist aber nicht nur Publikumsmagnet, sondern auch ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor: Eine Studie von SportsEconAustria errechnete durch den laufenden Betrieb und die Ausgaben der Fans und Fanklubs eine Bruttowertschöpfung von insgesamt 47,7 Millionen Euro pro Jahr allein für die Stadt Wien! Der regionalwirtschaftliche "Hebel" von Rapid, ausgedrückt im Wertschöpfungsmultiplikator, beläuft sich auf 1,54, was bedeutet,

dass jeder direkt durch Rapid erwirtschaftete Euro weitere 54 Cent Wertschöpfung in anderen Wiener Sektoren auslöst. In diesen Zahlen noch gar nicht berücksichtigt sind die regionalwirtschaftlichen Impulse aus der Investitionstätigkeit. Hier profitieren regionale Vorleister noch stärker, kommen auf jeden erwirtschafteten Euro in der Bauwirtschaft nochmals 61 Cent in anderen Sektoren. Außerdem sichert der SK Rapid insgesamt 688 Arbeitsplätze in Wien, die unmittelbar oder mittelbar auf den Verein und seine Fans zurückzuführen sind. Aus Zahlen wie diesen lässt sich also erkennen, dass Investitionen in den Sport im Allgemeinen und in Rapid im Besonderen vielfach zurückkommen und die Grün-Weißen ein nennenswerter Wirtschaftsfaktor in Wien sind.

Die Positionierung und Wahrnehmung des SK Rapid wollen wir auch in Zukunft stärken und ausbauen. Gesellschaftliche Veränderungen und ein stärkerer Fokus auf internationale Ligen in der medialen Berichterstattung erfordern verstärkte Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit. Rapid TV, Medienkooperationen, Plakatkampagnen, Bundesländer- und Käfig-Tour sowie viele weitere Maßnahmen sollen dazu führen, dass auch in Zukunft der SK Rapid der beliebteste Klub mit der höchsten Fan-Basis sowie den meisten Stadionzusehern ist, denn ein Blick in unsere Geschichte zeigt, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Speziell dem Thema Jugend wollen wir uns intensiv widmen und verstärkt Schulund Vereinsnachwuchsaktionen durchführen. Weitere Zukunftsthemen wie Digitalisierung werden von uns intensiv bearbeitet, um unseren hohen Fan-Service stetig weiterzuentwickeln und unsere großartigen Fans am Vereinsleben teilhaben zu lassen, aber auch um im sportlichen Bereich die neuen Möglichkeiten zu nutzen.

#### Die Rapid-Familie

Zum Abschluss gilt mein Dank der gesamten Rapid-Familie: unseren Anhängern und Sympathisanten, die mit ihrer Unterstützung dem Verein und der Mannschaft den wichtigen Rückhalt geben, auch in herausfordernden Zeiten unserem Herzensklub die Treue halten, stets zahlreich bei unseren Spielen im Allianz Stadion vertreten sind und mit denen wir auch weiterhin den konstruktiven Dialog führen wollen. Unseren Mitgliedern und Abonnenten, die für den echten Heimvorteil sorgen und zur einzigartigen Stimmung im Allianz Stadion beitragen. Unseren Partnern und Sponsoren für ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Und natürlich allen Direktoren sowie unseren Mitarbeitern, die jeden Tag Außergewöhnliches für den Verein leisten und mit vollem Einsatz, viel Herz und Kompetenz an Bord sind. An dieser Stelle möchte ich mich ebenso für die aute Zusammenarbeit bei meinem Geschäftsführer-Kollegen Fredy Bickel sowie beim Präsidium, angeführt von unserem Präsidenten Michael Krammer, für die Unterstützung und auch kritische Auseinandersetzung mit unseren Handlungen bedanken. Besonders großen Dank möchte ich hier auch Tanja Wögerer, unserer Assistentin der Geschäftsführung, für ihre Professionalität. Lovalität und Zuverlässigkeit aussprechen. Um mit unserem großen Dionys Schönecker zu schließen:

"Wer zusammenhält, gewinnt!"



#### 1.3 FREDY BICKEL | GESCHÄFTSFÜHRER SPORT

Nach einem mehr als herausfordernden Start in meine Aufgabe beim SK Rapid, die offiziell am 1. Jänner 2017 begann, war mir klar, dass auch die erste volle Saison eine recht schwierige werden könnte. Prinzipiell überwog allerdings nach dem durchaus respektablen Finish der Spielzeit 2016/17 der Optimismus, dass wir gestärkt, und nach den bitteren Monaten auch ein wenig gestählt, einen echten Neustart schaffen.

Grundsätzlich war es aus sportlicher Sicht angesichts der Voraussetzungen, die nun mal nicht wegzuleugnen oder -wischen sind, auch kein schlechtes Jahr. Unser Minimalziel in der Meisterschaft, ein Platz unter den Top 3, konnten wir erreichen, im Cup hingegen schafften wir den erneuten Einzug ins Finale nicht. Doch die Art und Weise, wie wir in einem hochdramatischen und auch -klassigen Semifinalspiel beim späteren Titelträger auftraten, war absolut in Ordnung und wurde damals von den zahlreich mitgereisten Fans ebenso honoriert wie von der ganzen Rapid-Familie. Doch gilt es zu konstatieren, dass auch ich mir eine raschere Entwicklung der Mannschaft erhofft hatte, als sie schließlich tatsächlich eintrat. Die Gründe dafür sind vielfältig: Wir hatten immer wieder Phasen dabei, in denen das zweifelsfrei vorhandene Leistungslevel nicht erreicht werden konnte, der Rucksack mit den vielen Enttäuschungen und dem Frust der Seuchensaison 2016/17 woo doch schwerer, als man glauben mochte. Zudem blieben wir vom Verletzungsteufel verfolgt, neben langfristigen Ausfällen wie von Vizekapitän Christopher Dibon. der über ein Jahr passen musste, sind zahlreiche Stammspieler immer wieder gerade in wichtigen Konsolidierungsphasen nicht zur Verfügung gestanden!

Zudem hat die Mannschaft begonnen, sich neu zu finden, eine neue Hierarchie aufzubauen. Über mehr als ein Jahrzehnt war mit Steffen Hofmann ein absoluter Leader auf und abseits des Platzes der klare Anführer. Nun war es Zeit, dass auch andere vermehrt Verantwortung übernehmen. Keine leichte Aufgabe, wenn man so eine herausragende Persönlichkeit, wie es Steffen auf und abseits des Platzes stets war, auch nur teilweise zu ersetzen hat. Ste-

fan Schwab hat seine neue Rolle als Kapitän bereits im ersten Jahr hervorragend erfüllt, Steffen Hofmann, der ab Juli 2017 bereits in seine künftige Funktion als Talentmanager zu wachsen begann, unterstützte seine Mannschaftskameraden nach wie vor vorbildlich!

Ein großer Fokus galt weiter der Kaderzusammensetzung. Durch laufende Verträge gestaltete sich der Profikader nach wie vor und gerade für eine Saison ohne internationale Bewerbe als zu groß, wiewohl später durch die vielen Verletzungen jeder Mann gebraucht wurde. Bei manchen Spielern, wie Arnor Inqvi Traustason, Matej Jelic oder Maximilian Entrup, wurden vorerst Leihgeschäfte im Aus- und Inland fixiert, der äußerst verdiente Jan Novota wechselte nach Ungarn und Christoph Schösswendter, einer von gleich fünf Innenverteidigern, fand bei Union Berlin eine neue Karrierestation. Eine Woche vor Transferschluss - der Verletzungsteufel hatte zu diesem Zeitpunkt unseren Kader bereits weiter reduziert wurde zudem der Abgang von Eigenbauspieler Maximilian Wöber zu Ajax Amsterdam fixiert. Eine Chance, die wir unserem stets vorbildlichen Nachwuchsteamspieler nicht verbauen konnten. Auch wirtschaftlich war dieser Transfer, gegen den wir uns lange erfolgreich gesträubt hatten, schlussendlich sinnvoll. Somit konnten wir in der letzten August-Woche am Transfermarkt wieder aktiv werden und mit Lucas Galvao aus Altach und Veton Berisha aus Fürth kamen zwei Spieler mit Qualität und guter Mentalität dazu. Aufgrund der langfristigen Ausfälle von Ivan Mocinic und Philipp Malicsek haben wir uns zudem für eine Leihe eines alten Bekannten entschieden: Thanos Petsos kehrte für eine Saison aus Bremen retour, ein Spieler, auf den man sich stets verlassen konnte und der den Klub bereits in- und auswendig kannte.

Durch die Einnahmen aus dem Transfer von Maximilian Wöber, der seine gesamte Ausbildung – auf und abseits des Rasens – beim SK Rapid durchlaufen hat, konnten wir auch mehr Spieler als erhofft langfristig binden. Mit den hochveranlagten Dejan Ljubicic, Kelvin Arase und Mert Müldür, aber auch den Rapid-II-Spielern Ivan Leo-

vac, Dennis Bosnjak und Albin Gashi wurden die Verträge verlängert. Ebenso mit arrivierten Spielern wie Richard Strebinger, Thomas Murg, Maximilian Hofmann, Stephan Auer oder Philipp Schobesberger. Damit konnten wir zum einen mehr Kontinuität in die Kaderplanung bringen, zum anderen auch den potenziellen Transferwert dieser teilweise schon am internationalen Markt begehrten Spieler weiter steigern. Hier gilt mein großer Dank auch meinem Geschäftsführer-Kollegen Christoph Peschek und dem Präsidium, denn möglich gemacht wurde dies nur durch den bewussten Verzicht auf ein ausgeglichenes Ergebnis im nationalen Bewerb. All diese Vertragsverlängerungen sind aber auch als Investitionen in die Zukunft zu sehen, sei es, um diese Spieler so lange als möglich bei uns zu halten, oder sie, wenn ein möglicher Wechsel in eine größere Liga realisiert wird, auch in ihrem persönlichen Stellenwert für den neuen Klub und jenem der Ablösesumme zu verbessern. Zusammengefasst konnte so der Transferwert unseres Kaders auf ein wesentlich höheres Niveau gehoben werden als je zuvor. Wichtig waren uns als Geschäftsführung zudem die Neugestaltung des Vertragswesens und die Einführung von Gehaltskategorien innerhalb des Profikaders.

Auch abseits des Tagesgeschäfts und der Kaderplanung standen in meiner ersten Saison in Hütteldorf wichtige Vorhaben an. Der Klub hat sich im letzten halben Jahrzehnt im wirtschaftlichen Bereich sensationell entwickelt, leider konnte der sportliche Bereich hier nicht Schritt halten, was allerdings auch als Kompliment für das Team um Christoph Peschek zu sehen ist. In vielen Punkten gab es hier dringenden Nachholbedarf, war einiges einfach nicht mehr zeitgemäß. Daher lag der Fokus auch darauf, in puncto Scouting, Athletik und Medizin iene Optimierungen vorzunehmen, die uns in einem ersten Schritt zumindest wieder auf nationales Spitzenniveau bringen. So haben wir Investitionen sowohl in Personal (zum Beispiel in Rehatrainer, Mentalcoach, Spezialtrainer bis hin zum Nachwuchsbetrieb etc.) als auch Material (für Analysen, Messungen etc.) investiert.

Im Nachwuchsbereich sind wir prinzipiell personell hervorragend aufgestellt und konnten mit Harald Suchard einen weiteren Trainer mit UEFA-Pro-Lizenz verpflichten. Somit haben wir abseits der Profis mit Muhammet Akagündüz, Zeljko Radovic und Walter Knaller gleich vier Coaches mit der höchsten UEFA-Lizenz an Bord, dazu kommt natürlich auch noch Willi Schuldes, unser sportlicher Leiter von Rapid II und Nachwuchsakademie, der diese Ausbildung ebenfalls abgeschlossen hat! In unserer Arbeit mit den grünweißen Talenten legen wir nun noch größeren Wert auf die Entwicklung eines ganzheitlichen Karriereplans, der natürlich auch die schulische oder berufliche Ausbildung beinhaltet. Wir möchten unsere Perspektivspieler so langfristig als möglich im Verein behalten und für junge Kicker aus Österreich wieder eine absolute "First Class"-Adresse werden. Bedauerlicherweise wurde gerade im Nachwuchs vor meinem Amtsantritt der österreichische Talentpool fast völlig aus den Augen verloren, diese Lücke galt es rasch zu schließen. Ich bin der Meinung, dass uns dies auch gelungen ist, dafür spricht auch die Tatsache, dass wir in den letzten Monaten gleich sechs ÖFB-

Nachwuchsteamspieler überzeugen konnten, ihren Weg in Grün-Weiß weiterzugehen.

Eine ganz wichtige Rolle in diesem Bereich nimmt nun nach dem Ende seiner unvergleichlichen Laufbahn Steffen Hofmann ein. Seine Funktion als Talentmanager kann einen großen Mehrwert für unseren Verein bringen und ich sehe mit Freude, mit wie viel Engagement unser Rekordspieler diese Aufgabe angeht. Ich bin dankbar, dass ein nunmehr ehemaliger Klassespieler wie Steffen für diese bisher im Klub nicht vorhandene Position gewonnen werden konnte, und bin überzeugt, dass er diese Rolle - auch als Anwalt der jungen Spieler aus dem eigenen Stall ebenso professionell und erfolgreich bewältigen wird wie unzählige Spiele für den SK Rapid!

Wie schon im Vorjahr möchte ich für die perfekte Rundumbetreuung und die Schaffung bester organisatorischer Rahmenbedingungen noch viele Namen nennen, stellvertretend danke ich hier noch Stefan Ebner (Direktor Sportmanagement), Kurt Deringer (Team-Manager), Thomas Brandstötter (Assistenz Sportmanagement) sowie Andreas

Lorbek (Utensilien-Manager) und seiner helfenden Unterstützung Gerlinde Weiss. Zudem dem gesamten Scouting-Team rund um Matthias Ringler und all jenen engagierten Mitarbeitern, die abseits des Profibetriebs für unsere Nachwuchsmannschaften von der U6 bis zu SK Rapid II und zum Special Needs Team mit größtem Engagement tätig sind (allen voran Willi Schuldes)! Ein abschließender Dank gilt dem Präsidium unseres Vereins sowie den unglaublich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle. Das Team von Christoph Peschek ist ein unermüdlicher Motor für die Schaffung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für größtmöglichen sportlichen Erfolg mittlerweile einfach unerlässlich geworden sind!

Yeld

Fredy Bickel
Geschäftsführer Sport



## 1.4 BERICHT WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die PERFEKTA Wirtschaftsprüfungsund Steuerberatungs GmbH ist eine
unabhängige und zertifizierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Aufgrund
des Beschlusses der Hauptversammlung 2016 hat uns die Vereinsführung
beauftragt, die jeweils vorliegenden
Jahresabschlüsse des SK Rapid gemäß
den gesetzlichen Bestimmungen zu
prüfen sowie die vereinbarten Prüfungshandlungen zur Lizenzierung der jeweiligen Spielzeit gemäß den Richtlinien
der Österreichischen Fußball-Bundesliga durchzuführen.

#### Im Einzelnen umfassten die Prüfungsaufträge Folgendes:

- die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Unternehmensgesetzbuch des konsolidierten Jahresabschlusses zum 30.6.2018,
- die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Vereinsgesetz i.V.m. dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses des Vereins zum 30.6.2018,
- die gesetzliche Abschlussprüfung gemäß dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses der SK Rapid GmbH zum 30.6.2018,
- 4. die prüferische Durchsicht ("Review") des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 31.12.2017

und

 die vereinbarten Prüfungshandlungen ("agreed upon procedures") betreffend die für die Lizenzierung erforderlichen Unterlagen wie z. B. die Budget- und Liquiditätspläne der zu lizenzierenden Spielsaison.

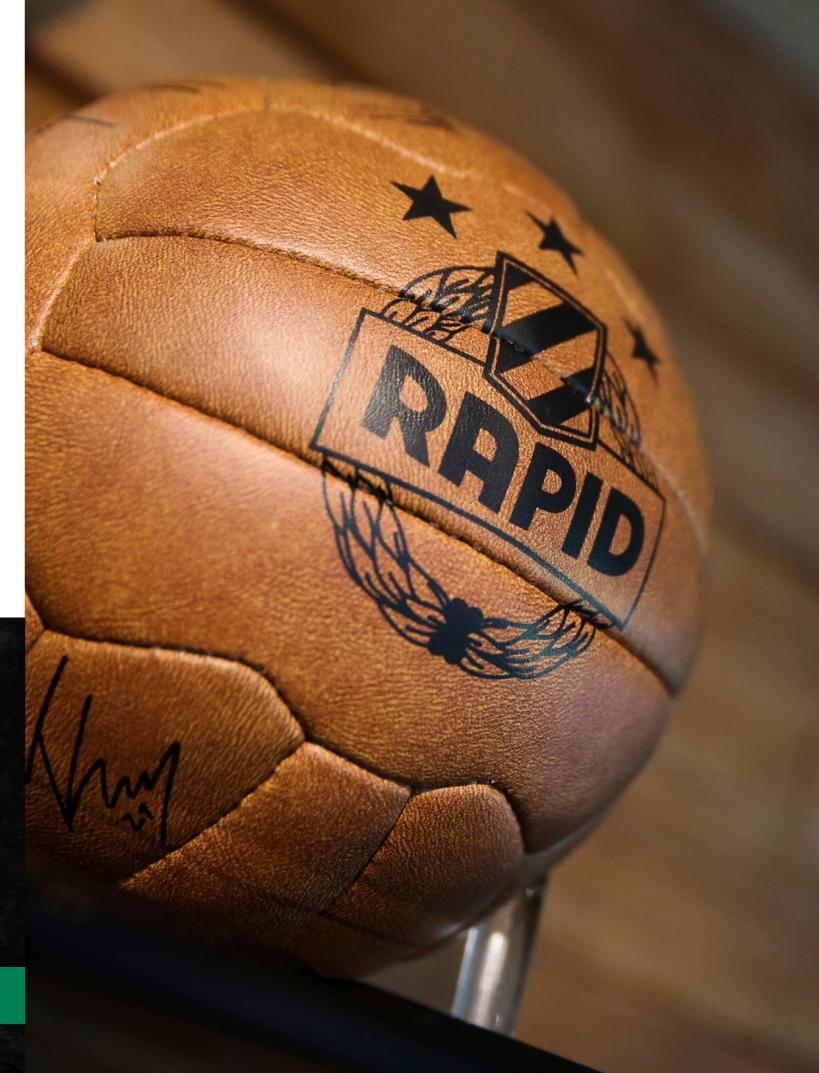
Aufgrund der Bestimmungen des Vereinsgesetzes ist mit unseren Prüfungsaufgaben auch die Rechnungsprüfung verbunden. Außerdem haben wir alle für die Lizenzerteilung vorgesehenen Prüfungshandlungen durchgeführt, die für die Lizenzierung durch die Österreichische Fußball-Bundesliga erforderlich waren. Im Anschluss an unsere Prüfung wurden die erforderlichen Unterlagen der Österreichischen Fußball-Bundesliga vorgelegt. Die gesetzlichen Vertreter des Vereins und der SK Rapid GmbH sind für die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage seiner Prüfung. Wir führen unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich

geltenden gesetzlichen Vorschriften und Prüfungsgrundsätze durch. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Hinsichtlich der Details zum Prüfungsauftrag, zu den durchgeführten Prüfungshandlungen und den erteilten Bestätigungsvermerken verweisen wir auf die jährlich an die Vereinsführung übermittelten Berichte. Da der vorliegende Geschäftsbericht nicht gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist, war er daher auch nicht Bestandteil unseres Prüfungsauftrages.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Management und den zuständigen Mitarbeitern des Vereins möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Mitgliedern des Vereins für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mac A.V. B. Ajohuma

PERFEKTA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH





**ERHÄLTLICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOPAT** 



#### 2.1 SPORT

#### **JULI 2017**

Zu Beginn des Monats befindet sich die Mannschaft im Trainingslager im oberösterreichischen Windischgarsten. Am Nachmittag des ersten Tages kommt es in Amstetten (NÖ) zu einem Testspielkracher gegen den Celtic FC. Die beiden grün-weißen Klubs trennen sich schließlich vor rund 3.000 Zuschauern mit 1:1, das Rapid-Tor erzielt Joelinton kurz vor dem Pausenpfiff per Elfmeter (am 1.).

Transfermeldungen folgen, und zwar mit Leihverträgen. Der talentierte Albin Gashi geht zum FAC und Arnor Ingvi Traustason zum griechischen Hauptstadklub AEK Athen (4.). Kurz darauf erhält der ÖFB-Nachwuchsteamspieler Dejan Ljubicic einen Profivertrag (bis 2020) und wird als Kooperationsspieler zum SC Wiener Neustadt in der Sky Go Ersten Liga verliehen (7.).

Beim abschließenden Testspiel im Rahmen des Trainingslagers kommt der talentierte Mittelfeldspieler aber zum Einsatz und es gelingt ihm mit seinem Mannschaftskollegen in Bad Wimsbach ein 2:1-Sieg (Tore durch Joelinton und Alex Sobczyk) gegen den zyprischen Cupsieger Apollon Limassol, bei dem sich Christopher Dibon leider verletzt und in weiterer Folge lange pausieren muss (5.).

Emotionale Momente folgen beim traditionellen Tag der offenen Tür, der erstmals im bzw. um das Allianz Stadion stattfindet. Steffen Hofmann übergibt auf der Bühne die Kapitänsschleife an Stefan Schwab, gleichzeitig wird verkündet, dass der "Fußball-Gott" künftig der zweite Ehrenkapitän in der Vereinsgeschichte sein wird (8.).

Tags darauf kommen knapp 10.000 Zuschauer nach Hütteldorf und sehen ein hochinteressantes Testspiel gegen AS Monaco, das schlussendlich mit einem 2:2-Remis endet. Nach einem 0:2-Rückstand gelingt Stefan Schwab und Manuel Thurnwald in der zweiten Halbzeit noch der hochverdiente Ausgleich (9.).

Am Tag vor dem ersten Pflichtspiel der Saison gilt es, noch einen Abgang zu vermelden. Der Vertrag mit Verteidiger



Christoph Schösswendter, dem im Juli 2016 das erste Bundesligator im Allianz Stadion gelang, wird aufgelöst und der baumlange Defensivmann wechselt gegen eine kleine Ablösesumme zu Union Berlin (15.).

Mit Richard Strebinger als neuer Nummer 1 startet Grün-Weiß schließlich bei hochsommerlichen Temperaturen in die Pflichtspielsaison. Im Rahmen der ersten Runde im UNIQA ÖFB Cup lassen die Mannen von Goran Djuricin nichts anbrennen und steigen mit einem 2:0-Auswärtssieg und Toren von Stephan Auer und Stefan Schwab sicher in die nächste Runde auf.

Einen Tag nachdem Stürmer Matej Jelic in seine kroatische Heimat nach Rijeka verliehen worden ist (21.), pilgern fast 18.000 Rapidler zum ersten Bundesligasaisonspiel ins Allianz Stadion. Obwohl Joelinton, der zuvor brutal gefoult wird, bereits in der Anfangsphase ausgeschlossen wird, geht die Heim-Elf durch Tore von Stephan Auer und Maximilian Wöber mit 2:0 in Führung. Am Ende aber überwiegt die Enttäuschung, da die Burgenländer noch ausgleichen können. Ein besonderes Jubiläum bringt der Spieltag mit sich, denn Stadionsprecher Andy Marek feiert den 25. Jahrestag seines Debüts und hat seither kein einziges Heimspiel versäumt (22.)!

Eine Woche später aber gibt es endlich Grund zum Jubeln. In St. Pölten startet Rapid erstmals seit dem 17. September 1995 (!) mit elf Österreichern in ein Bundesligamatch und diese feiern einen klaren 4:1-Auswärtssieg, bei dem Thomas Murg, Andreas Kuen, Eren Keles und der St. Pöltener Petrovic mit einem Eigentor für die grün-weißen Treffer sorgen (29.).

#### **AUGUST 2017**

Das erste Match des Monats ist gleich ein echter Kracher, steht doch im Allianz Stadion das 322. Wiener Derby auf dem Programm. Die bis dahin punktelose Austria wird an diesem Sonntag aber leider von Grün-Weiß wieder reanimiert. Trotz eines Doppelpacks von Louis Schaub und zahllosen Chancen auf eine höhere Führung gibt unsere Mannschaft den sicher geglaubten Sieg noch aus der Hand und muss sich am Ende so wie im ersten Saisonmatch mit einem 2:2-Remis, das einer gefühlten Niederlage gleichkommt, begnügen. Verteidiger Thomas Schrammel sieht zudem im Finish die Rote Karte und eine Spielunterbrechung wegen einiger auf das Spielfeld geworfener Bierbecher und Feuerzeuge sorgt für enorme mediale Aufregung (6.).

Zum Vergessen dann das zweite Auswärtsmatch in der Bundesligasaison. In der Südstadt erwischt Grün-Weiß einen rabenschwarzen Tag, verliert die Partie mit 1:3 (Ehrentreffer durch Joelinton in der Rapid-Viertelstunde), Thomas Murg nach der nächsten Roten Karte und viele Sympathien, weil abermals die Partie unterbrochen werden muss und Trainer Goran Diuricin nach Spielende einem

Konflikt mit Admira-Torwarttrainer Franta nicht aus dem Weg geht (13.).

Wenig später wird es leider Gewissheit, dass sowohl Verteidiger Christopher Dibon (Hüftoperation) als auch Mittelfeldspieler Philipp Malicsek (Muskelriss im Adduktorenbereich) für den Rest des Jahres ausfallen werden (18.). Dafür wird Kooperationsspieler Dejan Ljubicic, der mit Wiener Neustadt einen fast perfekten Saisonstart (7 Spiele, 6 Siege, 1 Remis) schafft, nach Hütteldorf zurückgerufen (22.).

Vorher setzt es allerdings eine weitere bittere Niederlage und Grün-Weiß verliert vor 21.000 Zuschauern im Allianz Stadion mit 1:2 gegen Tabellenführer Sturm Graz. Der Anschlusstreffer von Stephan Auer in der 60. Minute ist leider zu wenig, am Ende jubeln nur die Steirer und der Saisonauftakt muss mit nur fünf Punkten in ebenso vielen Spielen leider als missglückt bezeichnet werden. Emotionale Momente aber vor dem Spiel, denn der langjährige Torhüter und Publikumsliebling Jan Novota wird offiziell verabschiedet (19.).

In den letzten Tagen des Transferfensters tut sich dann noch einiges. Zu-erst wechselt Youngster Maximilian Wöber für eine Rekordablösesumme zu Ajax Amsterdam (24.), dann kommen mit Defensivmann Lucas Galvao (25.), der einen Vertrag bis 2020 unter-

schreibt, Mittelfeldspieler Thanos Petsos (29.), der leihweise bis Saisonende von Werder Bremen zurückkehrt, und Stürmer Veton Berisha (31.), der bis 2020 an den Klub gebunden wird und von Greuther Fürth wechselt, gleich drei neue Spieler nach Hütteldorf.

Das letzte Ligaspiel des Monats bringt einen ebenso heiß ersehnten wie verdienten Sieg. Gegen den gut in die Saison gestarteten Aufsteiger LASK sehen fast 20.000 Zuschauer nicht nur das Goldtor von Thomas Murg zum 1:0-Sieg, sondern auch eine starke Vorstellung der Grün-Weißen. Lediglich die Chancenauswertung gibt Grund zum Grübeln (26.).

Bereits in der Länderspielpause dann zehn Rapid-Treffer, im Rahmen eines Testspiels beim SV Oberwart heißt es am Ende 10:1 für Grün-Weiß, im Südburgenland treffen Thomas Murg (4), Philipp Schobesberger (2), Joelinton, Andreas Kuen, Stephan Auer und Philipp Prosenik (30.).

#### SEPTEMBER 2017

Der Start in den Monat steht im Zeichen des guten Zwecks. Im Rahmen des 2. SK Rapid Charity-Golfturniers powered by Cashback World, das im Golfclub Schloss Ebreichsdorf ausgetragen wurde, konnte ein Reinerlös von fast 26.000 Euro für unser Special Needs Team erzielt werden (3.).

Aufgrund der Länderspielpause sind wie gewohnt einige Rapidler in alle Welt verstreut, besonderen Grund zu Freude gab es für Louis Schaub, der in seinem dritten Einsatz für Rot-Weiß-Rot erstmals ein Tor erzielen kann und somit beim 1:1 gegen Georgien eine Heimblamage verhindert (5.).

Nach besagter Länderspielpause wartet auf die Elf von Goran Djuricin gleich eine immens schwere Aufgabe, nämlich das Gastspiel beim Serienmeister RB Salzburg. Trotz einer überharten Roten Karte gegen Mario Pavelic bereits nach 16 Minuten geht unsere Mannschaft durch Dejan Ljubicic und Philipp Schobesberger gleich zweimal in Führung, aufgrund eines Tores der Gastgeber in der Nachspielzeit bleibt am Ende nach einem großartigen Bundesligaspiel ein 2:2 und damit zumindest ein Punktegewinn übrig (10.).

Kurios, dass dann ein Wochenende später das nächste 2:2-Remis mit einem Last-Minute-Tor folgt. Dieses Mal verhindert Neorapidler Lucas Galvao in der 93. Minute bei seinem Ex-Klub SCR Altach eine grün-weiße Niederlage. Knapp 55 Minuten ist Rapid die klar überlegene Mannschaft, spielt sich Chancen im Minutentakt heraus, aber leider wird nur eine davon direkt nach Seitenwechsel von Kapitän Stefan Schwab zur zwischenzeitlichen Führung verwertet (16.)!

Es folgt eine englische Woche, in dieser Herbstsaison (leider) eher ungewöhnlich für Grün-Weiß. Im Rahmen der zweiten Runde des UNIQA ÖFB Cups gastiert unsere Mannschaft zum vierten Mal innerhalb von 15 Monaten in diesem Bewerb am Sportclub-Platz in Hernals. Gastgeber ist der Regionalligist Elektra und wie beim vorletzten Match auf der ältesten Spielstätte des Landes gibt es einen 4:0-Sieg, dieses Mal durch Treffer von Giorgi Kvilitaia, ein Eigentor von Soura und einen Doppelpack von Louis Schaub (20.).

Drei Tage später strömen am "Tag der Jugend" über 20.000 Fans zum nächsten Bundesligaheimspiel ins Allianz Stadion. Gegen den Wolfsberger AC egalisiert Kapitän Stefan Schwab noch vor dem Pausenpfiff den unverdienten



Rückstand und bringt mit einem Doppelpack sogar die 2:1-Führung. Da in Durchgang 2 auch Thomas Murg und Philipp Schobesberger treffen, steht einem ungefährdeten Heimsieg nichts mehr im Wege - Endstand 4:2 (23.).

Der September wird mit zwei sehr positiven Meldungen abgeschlossen: Zuerst verlängert Mittelfeldspieler Thomas Murg seinen Vertrag bis Sommer 2021 (28.) und dann verabschiedet er sich mit seinen Kollegen mit einem 1:0-Auswärtssieg beim SV Mattersburg in die nächste Länderspielpause. Das Goldtor geht auf das Konto von Stefan Schwab, ein viel diskutierter Treffer, kam der Ball doch klar von der Hand des grün-weißen Kapitäns, da aber keine Absicht zu erkennen war, gab der Schiedsrichter korrekterweise den Treffer (30.).

#### **OKTOBER 2017**

Louis Schaub sorgt im Ernst-Happel-Stadion für großen Jubel: Beim 3:2-Heimsieg des österreichischen Nationalteams gelingt dem 22-Jährigen der entscheidende Treffer in der 90. Minute (6.).

Zum Jubiläum des örtlichen Fußballklubs reist Rapid ins niederösterreichische Zwentendorf (8.) und gewinnt dort gleich mit 10:0 - die Treffer erzielen Eren Keles (3), Veton Berisha, Andreas Kuen. Joelinton. Steffen Hofmann. Philipp Prosenik, "Comebacker" Tamas Szanto und Rapid-II-Spieler David Nader.

Im rot-weiß-roten Teamdress kann dann abermals Louis Schaub jubeln. In seinem ersten Länderspiel, in dem er in der Starformation steht, sorgt sein Treffer in Chisinau für den 1:0-Sieg bei Moldawien. Mit Philipp Schobesberger, der in der Schlussphase für Marko Arnautovic ins Spiel kommt, debütiert ein Rapidler beim letzten Ländermatch von zwei Mannschaften, die vor Selbst-Teamchef Marcel Koller (9.).

Es folgt das dritte Gastspiel des SKN St. Pölten im Allianz Stadion und zum dritten Mal heißt am Ende der Sieger Rapid. Das Goldtor gelingt am "Tag der Mitglieder" vor über 24.000 Fans Joelinton, einen höheren Sieg verhindern Gästetorhüter Christoph Riegler, der u.a. einen Elfmeter von Thomas Murg entschärft, und Aluminium bei einem

Lattentreffer von Joelinton (14.). Das grün-weiße Oktoberfest sollte mit einem Doppelpack im Ernst-Happel-Stadion eine Fortsetzung finden. Gleich zwei Wiener Derbys stehen auf dem Programm und beide enden mit Jubel in Grün-Weiß. Die 12. Bundesligarunde bringt dank eines kuriosen Kopfballtreffers von Philipp Schobesberger den dritten 1:0-Meisterschaftssieg in Serie, übrigens ein Novum in der langen Vereinshistorie (22.). Enorm spannend dann die Revanche drei Tage später, aber auch hier avanciert "Schobi" dieses Mal per Freistoß – zum Matchwinner. Das 2:1 in der Rapid-Viertelstunde fixiert den Aufstieg ins Viertelfinale des UNIQA ÖFB Cups, den ersten Rapid-Treffer erzielt übrigens Thomas Murg gegen seinen Ex-Verein (25.).

Franco Foda bemerkbar, denn neben Louis Schaub und Philipp Schobesberger wird für das Freundschaftsspiel gegen Uruguay auch Stefan Schwab nominiert. Dieser kommt auch zu einem Kurzeinsatz, die Schlagzeilen gehören aber wieder Louis Schaub, der abermals den entscheidenden Treffer zum 2:1-Endstand erzielen kann. Er erzielt damit sein viertes Länderspieltor im vierten Match hintereinander, was zuletzt Toni Polster vor 22 Jahren gelungen ist (14.).

Eine bärenstarke Leistung bietet die Mannschaft von Goran Djuricin dann beim ersten Auswärtsspiel in Pasching seit Jahren. Jeweils nach Traumkombination sorgen schon in Halbzeit 1 Thomas Murg und Stefan Schwab für die



Abgeschlossen wird der Oktober mit dem vierten 1:0 in der Bundesliga en suite. "Nur" knapp 17.000 Fans sehen im Allianz Stadion das zehnte Pflichtspiel in Serie ohne Niederlage, Louis Schaub fixiert mit seinem Goldtor die drei Punkte (28.).

#### **NOVEMBER 2017**

In der restlos ausverkauften Merkur-Arena treffen zu Beginn des Monats vertrauen nur so strotzen, aufeinander. Tabellenführer Sturm und Rekordmeister Rapid trennen sich nach einem intensiven Match mit einem torlosen Remis, Grün-Weiß ist damit elf Pflichtspiele ohne Niederlage und Goalie Richard Strebinger über 450 Minuten ohne Gegentreffer (4.).

Die starken Leistungen machen sich auch im ersten Kader von Neoteamchef

beiden Rapid-Tore des Tages. Da leider nach Seitenwechsel zahlreiche Kontermöglichkeiten teilweise kläglich vergeben werden, bleibt es bis zum Schlusspfiff spannend, am Ende heißt es 2:1 für Rapid! Nach 520 Minuten endet die Liga-Torsperre von Richard Strebinger, dafür wird die Serie an Pflichtspielen ohne Niederlage auf zwölf Partien ausgebaut (18.).

Ein Oberösterreicher bindet sich dann wenig später überraschend lange an den SK Rapid: Philipp Schobesberger unterschreibt gleich bis Sommer 2022 (21.), zwei Tage später folgt der Niederösterreicher Stephan Auer, der seinen Kontrakt bis Sommer 2020 prolongiert (23.). Last, but not least erhält auch der mehrfache ÖFB-Nachwuchsteamspieler Kelvin Arase einen Vertrag bis Sommer 2020 und wird in der Winterpause in den Profikader aufsteigen (25.).

Am Wochenende darauf endet diese Serie allerdings nach einem hochkarätigen Spitzenspiel in Hütteldorf. Über 25.000 Fans sehen eine dramatische Partie zwischen dem Rekord- und dem Serienmeister. Am Ende haben die Roten Bullen das bessere Ende für sich und gewinnen mit 3:2, die Rapid-Führung durch Dejan Ljubicic und der Anschlusstreffer von Giorgi Kvilitaia zu Beginn der Rapid-Viertelstunde können leider die erste Niederlage seit 19. August nicht verhindern (26.).

Richtig ärgerlich wird es dann drei Tage später an gleicher Stelle: Rapid spielt Altach förmlich an die Wand, verschleudert aber hochkarätige Torchancen en masse. Als dann Louis Schaub in der 72. Minute die Führung gelingt, glaubt wohl jeder der nur knapp 13.400 Zuschauer an diesem kalten November-Mittwochabend, dass die Entscheidung gelingt, aber es kommt ganz anders. Routinier Hannes Aigner verwertet in der 77. und 91. Minute gleich zwei Elfmeter, zudem wird Grün-Weiß mit Roten Karten gegen Thanos Petsos und Boli Bolingoli doppelt und dreifach bestraft (29.)

#### **DEZEMBER 2017**

Im ersten Match des letzten Monats des Jahres passt sich leider die Leistung den winterlichen äußeren Bedingungen und dem tristen Ambiente in der Lavanttal-Arena an. Nur knapp 3.000 Besucher, darunter 600 im Rapid-Sektor, sehen ein torloses Remis, bei dem die Gastmannschaft zumindest zu zwei, drei guten Chancen kommt (2.).

Am Nikolaustag gibt es dann zwei wichtige Personal-News zu vermelden. Besonders erfreulich: Richard Strebinger, der sich in den letzten Monaten zur unumstrittenen Nummer 1 gespielt hat, verlängert gleich bis Sommer 2022. Auf der anderen Seite gibt es einen Abgang: Der Leihvertrag von Arnor Ingvi Traustason mit AEK Athen, wo der isländische Teamspieler leider kaum zum Zug kam, wird aufgelöst und in weiterer Folge wechselt der im Sommer 2016 mit hohen Erwartungen verpflichtete Offensivspieler zurück nach Schweden zu Malmö FF (6.).

Leider keinen Sieg gibt es beim letzten Bundesliga-Heimspiel des Jahres. Trotz drückender Überlegenheit geht es gegen Mattersburg torlos zum Pausentee und nach Seitenwechsel nutzen die Burgenländer vor 14.400 Zuschauern im Allianz Stadion ihre ersten beiden Chancen der Partie und gehen mit 2:0 in Führung. Dank Toren von Joelinton und dem kurz zuvor eingewechselten Philipp Prosenik bleibt uns zumindest eine Niederlage erspart, Endstand wie schon im Juli 2:2. Die beste Nachricht des Tages: Vertreter des Blocks West übergeben an das Kinderhospiz Netz unglaubliche 65.000 (!) Euro, die im Rahmen der Aktion "Wiener helfen Wienern" gesammelt werden konnten ein großes Bravo und Danke (9.)!

JÄNNER 2018 Schon am dritten Tag des neuen Jahres

beginnt die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison und rund 24 Stunden später folgt die erste Transfermeldung des jungen Jahres. Der Kontrakt mit Phlipp Prosenik wird einvernehmlich aufgelöst und der langjährige Rapid-Stürmer unterschreibt einen Vertrag in der Sky Go Ersten Liga beim damaligen Tabellenführer SV Ried (4.).

Nach etwas mehr als einer Woche Training kommt der regierende tschechische Cupsieger FC Fastav Zlin zum ersten Testspiel nach Wien. Bei bitterer Kälte heißt es am Ende 1:1, das grün-



Standesgemäß dann der Abschluss des Pflichtspieljahres. Beim SKN St. Pölten tritt die Elf von Goran Djuricin weit effizienter als zuletzt auf und deklassiert den Tabellenletzten mit 5:0! Die Tore erzielen der erblondete Joelinton (Doppelpack und dazu ein vergebener Elfmeter), Stefan Schwab per Strafstoß, Veton Berisha und noch einmal Stefan Schwab per Traumtor nach einem Assist von Ehrenkapitän Steffen Hofmann (16.).

Nach der wie gewohnt restlos ausverkauften Mitglieder-Weihnachtsfeier (18.) und der nicht minder gut gefüllten Weihnachtsgala im Business Club (19.) folgen noch zwei Personalmeldungen. Philipp Malicsek, der monatelang verletzungsbedingt passen musste, wird bis Saisonende an den SKN St. Pölten verliehen und Rapid-II-Kapitän Denis Bosnjak erhält einen Profivertrag bis Sommer 2020, wird in der Frühjahrssaison aber als Leihspieler beim SC Wiener Neustadt engagiert sein (20.).

weiße Tor erzielt der in der Pause für Steffen Hofmann eingewechselte Armin Mujakic zu Beginn der Rapid-Viertelstunde (13.).

Der Kälte entflieht die Mannschaft samt Betreuerstab, dem seit Anfang Jänner mit Thomas Hickersberger ein altbekanntes Gesicht angehört, nach Spanien. In Benidorm läuft die Vorbereitung knapp zehn Tage bei angenehmen klimatischen Bedingungen und auf hervorragenden Naturrasenplätzen. Dort gewinnt die Mannschaft von Goran Djuricin einen Test gegen Beijing Renhe mit 4:2. Gegen den Aufsteiger in die höchste Spielklasse aus dem Reich der Mitte treffen Giorgi Kvilitaia, Thomas Murg und Philipp Schobesberger schon vor dem Seitenwechsel, Joelinton erzielt bereits in der 47. Minute den Endstand (18.)! Im zweiten Testmatch im Rahmen des Trainingslagers heißt der Gegner in Oliva Nova CFR Cluj und gegen den rumänischen Spitzenklub setzt es eine 1:3-Niederlage, bei der Maxi-

2 | ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

milian Hofmann den Ehrentreffer erzielt. Talent Kelvin Arase muss leider verletzungsbedingt schon 25 Minuten nach seiner Einwechslung w.o. geben (22.).

Einen Tag später sagt dann ein echtes grün-weißes Urgestein adieu: Thomas Schrammel, der 48 Stunden zuvor das Trainingslager verlassen durfte, einigt sich mit Sturm Graz auf einen eineinhalb Jahre laufenden Kontrakt mit Verlängerung. Fast zwei Jahrzehnte war "Schremser" sportlich in Hütteldorf zuhause (23.). Wenige Stunden vor dem Rückflug der Profimannschaft aus dem Trainingslager wird dann das Ergebnis der traditionellen Wahl zum Rapidler des Jahres offiziell und hier holt sich Kapitän Stefan Schwab mit klarem Vorsprung zum zweiten Mal diese Auszeichnung und lässt mit 40 Prozent der Stimmen Shootingstar Dejan Ljubicic (14 Prozent) klar hinter sich (24.).

Personal-News gibt es direkt nach der Rückkehr nach Wien, mit Ivan Leovac (zum Floridsdorfer AC) und Alex Sobczyk (zum SC Wiener Neustadt) sollen zwei Jungprofis Spielpraxis in der Sky Go Ersten Liga sammeln und werden dort als Kooperationsspieler "geparkt" (26.). Der letzte Test vor dem Ligaauftakt endet dann im Prater gegen den slowakischen Erstligisten FC Slovacko mit 1:1, Stefan Schwab erzielt das einzige grün-weiße Tor des Tages, allein in den ersten 20 Minuten hätte es 3:0 für die Djuricin-Elf heißen müssen (28.).

Zum Abschluss des Monats gibt es noch Grund zur Freude bei Louis Schaub, der zum zweiten Mal hintereinander von den Lesern der auflagenstärksten österreichischen Tageszeitung, der "Krone", zum Fußballer des Jahres gewählt wird (29.). Am Transfermarkt bleibt es aus Rapid-Sicht relativ ruhig, lediglich Eren Keles wechselt am "Deadline-Day" nach langem Hin und Her fix zum SKN St. Pölten (31.).

#### FEBRUAR 2018

Nachdem der Rasen im Allianz Stadion von den Bundesligakickern zum besten der Herbstsaison gewählt (1.) und mit "Silberpfeil" ein neuer Partner präsentiert wird (2.), ist die Vorfreude auf den Start in die Frühjahrssaison groß. Leider wird aber das 325. Wiener Derby von Spielunterbrechungen, hervorgerufen durch gefährliche Wurfgeschosse.

überschattet. Das 1:1 (Rapid-Tor durch Dejan Ljubicic) rückt völlig in den Hintergrund, gesprochen wird tagelang über aufs Feld geworfene Bierbecher und Feuerzeuge sowie über zwei Flitzer (4.). Zu allem Überfluss verletzen sich bei der Partie mit Boli Bolingoli, Louis Schaub und Stefan Schwab gleich drei Grün-Weiße, wie Magnetresonanz-Untersuchungen am Tag nach dem Stadtduell bestätigen (5.).

Das erste Auswärtsspiel des Jahres führt unsere Mannschaft in die Südstadt und dort gibt es trotz des späten 1:1-Ausgleichtores von Philipp Schobesberger nur hängende Köpfe bei Grün-Weiß. Nach einer bescheidenen Leistung fixiert nämlich ein Eigentor von Mario Pavelic in der Nachspielzeit wieder einmal eine Niederlage in Maria Enzersdorf (11.).

Bei Schneefall kann eine Woche später im Allianz Stadion der Bann wieder nicht gebrochen werden. Wenige Stunden nach dem viel zu frühen Ableben des langjährigen Sturm- und Bundesliga-Präsidenten Hans Rinner, in dessen Andenken die Partie mit einer Trauerminute startet, wird gegen dessen "Schwarze" zumindest durch ein spätes Tor von Boli Bolingoli noch ein 1:1-Remis erkämpft, das Richard Strebinger in der Nachspielzeit mit einer Glanzparade glücklicherweise festhalten kann (17.).

Wieder ein Wochenende darauf ist es aber so weit, denn gegen den bärenstarken Aufsteiger LASK erkämpfen und erspielen sich Mario Sonnleitner & Co. bei fast zweistelligen Minusgraden und erneutem Schneetreiben einen 2:0-Heimsieg. Mann des Spiels ist Giorgi Kvilitaia mit einem Doppelpack (24.)!

Abgeschlossen wird der bitterkalte Februar mit einem weiteren Heimspiel gegen eine oberösterreichische Mannschaft. Bei knapp minus 15 Grad dreht Grün-Weiß einen 0:1-Halbzeitrückstand gegen die SV Ried in der Rapid-Viertelstunde durch Treffer von Joelinton (Elfmeter) und Giorgi Kvilitaia (28.). Damit ist der Einzug in das Semifinale

#### **MÄRZ 2018**

Der erste große Schlager im Monat lockt lediglich knapp 12.000 Zuschauer in die einstige EM-Arena nach Wals-Siezenheim und im Berisha-Bruderduell kann sich nur der für Salzburg spielende Valon freuen, der in der 73. Minute das Goldtor für die Gastgeber erzielt (4.). Ein Tor weniger gibt es sieben Tage später noch etwas weiter westlich, beim SCR Altach werden die Punkte geteilt, ein Lattentreffer von Thomas Murg in der Anfangsphase sollte das einzige Rapid-Highlight der Partie bleiben (11.).

Vor der obligatorischen März-Länderspielpause gibt es aber endlich wieder Grund zur Freude. Sechs Treffer im Allianz Stadion sind es am Ende, viermal steht der Name Giorgi Kvilitaia auf der Anzeigetafel! Der georgische Teamstürmer trifft dreimal für Rapid und einmal für die Gäste aus Wolfsberg, Veton



Berisha komplettiert mit seinem ersten Pflichtspiel-Doppelpack für Grün-Weiß einen auch in dieser Höhe völlig verdienten 5:1-Kantersieg gegen den WAC (17.).

Ein Knorpelschaden zwingt Tamas Szanto zu einer Operation und monatelanger Pause und am gleichen Tag geht ein Trainingsspiel beim SC Wiener Neustadt mit 0:1 verloren, mit Niklas Hedl debütiert der Sohn eines langjährigen Rapid-Torhüters auf der Position des Herrn Papa bei den Profis (23.). Ein Erfolgserlebnis gibt es beim Nationalteam für Louis Schaub, der in Luxemburg bei seinem achten Teameinsatz bereits sein fünftes Tor für die rot-weiß-rote Auswahl erzielt (27.)!

#### **APRIL 2018**

Kein Aprilscherz! Beim SV Mattersburg liegt Rapid schon nach 37 Minuten mit 4:0 in Führung, ein Doppelpack von Thomas Murg sowie Treffer von Louis Schaub und Stefan Schwab, der im Pappelstadion sein 150. Pflichtspiel für Grün-Weiß bestreitet, lassen auf einen richtigen Kantersieg hoffen. Die Gastgeber treffen aber noch vor dem Pausenpfiff und verkürzen nach Seitenwechsel zum 4:2-Endstand aus Sicht der Djuricin-Elf – in Summe drei wichtige Punkte im Kampf um den Europacupplatz (1.).

Ohne den beim Mattersburg-Match verletzten Joelinton und vor weniger Besuchern als gewohnt (die Teilsperre des Stadions als eine der Sanktionen der Bundesliga nach den Vorfällen vom 325. Wiener Derby war umzusetzen) folgt der nächste, aber viel knappere Sieg. Gegen St. Pölten helfen zwei Elfmeter, die von Giorgi Kvilitaia und Stefan Schwab verwertet werden, sehr entscheidend zum 2:1-Heimsieg (7.).

Das vorerst letzte Wiener Derby im altehrwürdigen Prateroval wird unvergessen bleiben. Mit einem 4:0 konnte der höchste grün-weiße Derbysieg seit 1981 eingefahren werden, einziger Wermutstropfen: Er hätte noch viel höher ausfallen müssen. Doch auch so wurden zu Recht die Spieler mit den Torschützen Stefan Schwab, Thomas Murg, Philipp Schobesberger und Giorgi Kvilitaia sowie der zu Beginn der Rapid-Viertelstunde eingewechselte Steffen Hofmann an der Spitze noch

lange nach Schlusspfiff im Ernst-Happel-Stadion gefeiert (15.).

So traumhaft dieser Sonntag im Prater war, so schmerzhaft endet wenige Tage darauf in Graz der Traum vom zweiten Cupfinale hintereinander. In einem dramatischen und hochklassigen Match setzen sich am Ende die Gastgeber vom SK Sturm in der Verlängerung mit 3:2 durch. Vorher trafen Giorgi Kvilitaia und Louis Schaub für Grün-Weiß, der rot-weiß-rote Teamspieler hatte zudem in der Schlussphase den Matchball auf dem Fuß (18.).

So bleibt "nur" noch die Bundesliga zum Erreichen des angestrebten Europacupplatzes und da feiert die Elf von Goran Djuricin den nächsten klaren Heimsieg. Gegen die Admira trifft Thomas Murg im Doppelpack, dazu scoren Manuel Thurnwald und Kapitän Stefan Schwab und am Ende heißt es 4:1, in der Tabelle kann damit der dritte Platz zurückerobert werden. Boli Bolingoli muss leider mit einer Sprunggelenksverletzung früh raus, es soll sein letzter Saisoneinsatz bleiben (22.)!

Vor der Revanche beim SK Sturm verlängert Eigenbauspieler Maximilian Hofmann, der einst sein Ligadebüt in Graz gab, bis Sommer 2022 (24.), wenige Stunden vor Anpfiff beim steirischen Traditionsklub wird zudem die erste namhafte Neuverpflichtung für 2018/19 öffentlich: Der fünffache serbische Teamstürmer Andrija Pavlovic kommt vom FC Kopenhagen und unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2021. Das Match an der Mur endet dann enttäuschend und mit einem Rückfall auf Tabellenplatz 4 - Tore von Giorgi Kvilitaia und Thomas Murg reichen zu keinem Punktegewinn, da die Gastgeber zweimal öfter ins Schwarze treffen (29.).

Am letzten Tag des Monats wird dann von der Österreichischen Fußball-Bundesliga zuerst die Lizenz ohne jegliche Auflagen erteilt und der Vertrag unseres Cheftrainers Goran Djuricin wird um eine weitere Saison verlängert (30.).

#### MAI 2018

Die Meisterschaft geht in die finale Phase und in Pasching gelingt ein ganz großer Schritt in Richtung Europacup! Mit einem 2:0 beim starken Aufsteiger LASK geht es in der Tabelle wieder auf

Platz 3, hinten hält ein starker Richard Strebinger den Nuller fest, vorne trifft einmal mehr Giorgi Kvilitaia und kurz vor Spielende auch noch der so oft vom Verletzungspech verfolgte Andreas Kuen (5.).

Am Muttertag sind dann in Hütteldorf über 22.000 Zuschauer Zeugen einer Machtdemonstration des Serienmeisters aus Salzburg. Schon nach 26 Minuten heißt es 3:0 für die Gäste, am Ende steht ein 1:4 aus Rapid-Sicht auf der Anzeigetafel, zudem erleidet Andreas Kuen erneut eine schwere Verletzung, der Ehrentreffer von Veton Berisha ist nur Ergebniskosmetik (13.).

Auch eine Audienz bei Papst Franziskus im Vatikan (15.) vertreibt den Verletzungsteufel nicht aus Hütteldorf. Giorgi Kvilitaia, im Kalenderjahr 2018 mit elf Pflichtspieltreffern enorm treffsicher, bricht sich beim Training den Knöchel. Ohne den Georgier wird das letzte Saisonheimspiel trotzdem zu einem tollen Fußballfest vor fast 22.000 Fans. Ein früher Doppelpack von Joelinton bringt schon in der ersten Viertelstunde die Vorentscheidung, in der zweiten Halbzeit machen Kapitän Stefan Schwab und der eingewechselte Ehrenkapitän Steffen Hofmann in seinem letzten von unfassbaren 540 Pflichtspielen für den SK Rapid einen 4:1-Heimsieg perfekt. Verabschiedet werden zudem mit Louis Schaub, der zum 1. FC Köln wechselt, und Mario Pavelic, den es nach Rijeka zieht, zwei Spieler, die es über den Rapid-Nachwuchs zu den Profis geschafft haben. Adieu sagen heißt es zudem an diesem Tag zu Joelinton, der zurück zu Hoffenheim zieht und dem nach seiner Knieoperation nicht im Stadion weilenden Andreas Kuen, dem in Mattersburg mehr Glück zu wünschen ist. "Nebenbei" fixiert dieses 4:1 auch den dritten Platz in der Endtabelle (20.)!

Zum Saisonkehraus gastiert dann eine absolute Rumpftruppe beim Wolfsberger AC, da einige Spieler schon bei den Nationalteams weilen und Akteure wie Steffen Hofmann und Mario Pavelic die Reise ebenso wenig antreten wie gleich fünf verletzte Spieler (Boli Bolingoli, Giorgi Kvilitaia, Ivan Mocinic, Tamas Szanto und Andreas Kuen). In der Lavanttal-Arena endet die Saison mit einem torlosen Remis, der erst zweite Auswärtssieg in dieser Spielstätte wäre

aufgrund der vorhandenen Torchancen aber fällig gewesen (27.).

Noch im Mai folgen Personal-News. Im Trainingslager der österreichischen Nationalmannschaft weilt u.a. Marvin Potzmann, der von Sturm Graz in seine Geburtsstadt wechselt und einen Kontrakt bis Sommer 2021 erhält (28.), zudem unterschreibt Eigenbauspieler Mert Müldür seinen ersten Profivertrag in Hütteldorf, der ebenfalls bis 2021 datiert ist (29.). Der 22-jährige Aleksandar Kostic wird eine weitere Saison bleiben und dazu steht der gebürtige Wiener kurz davor, die österreichische Staatsbürgerschaft zu erhalten. Armin Mujakic, der schon seit zehn Jahren im Verein weilt, entschließt sich hingegen zu die Admira treffen (15.). einem Klubwechsel (30.).

#### **JUNI 2018**

Während die Profis noch bei diversen Nationalteams oder im Urlaub weilen, wird in Hütteldorf die Verpflichtung des 22-jährigen Manuel Martic vermeldet. St. Pölten und erhält einen Vertrag bis Sommer 2020 (6.).

Mit zwei Stürmern wird dann innerhalb weniger Stunden der Vertrag aufgelöst: Matej Jelic (zuletzt an Rijeka verliehen) und Maximilian Entrup (zuletzt an St. Pölten verliehen) kehren damit nicht mehr nach Hütteldorf zurück (15.). Dafür kommt ein bekannter Name aus England retour in die Alpenrepublik. Der vielfache ÖFB-Nachwuchsteamspieler Christoph Knasmüllner unterschreibt nach einem Abstecher zum FC Barnsley einen Vertrag bis Sommer 2021, in der Herbstsaison 2017 konnte er noch zwölfmal in der Bundesliga für

Der Trainingsauftakt wird von zwei schweren Verletzungsmeldungen überschattet. Paul Gartler, zuletzt an Kapfenberg verliehen, muss sich nach einem Kahnbeinbruch einer Operation an der Hand unterziehen und auch Philipp

Der Oberösterreicher kommt vom SKN Schobesberger muss wegen eines Impingements an der Hüfte unter das Messer (20.).

> Vorerst leihweise kommt mit Andrei Ivan ein weiterer Offensivspieler mit Nationalteamerfahrung nach Hütteldorf. Der 21-jährige Rumäne, zuletzt beim FK Krasnodar in Russland engagiert, blickt bereits auf sechs A-Länderspiele für seine Heimat zurück, Rapid sichert sich die Option auf eine fixe Verpflichtung (24.).

> Eine noch dezimierte Rapid-Auswahl (ohne die zu den Nationalteams abgestellten Spieler, die später zur Vorbereitung gestoßen sind) gewinnt das erste Sommer-Testspiel beim ASK Ebreichsdorf unspektakulär mit 2:0, die Tore erzielen die ehemaligen Rapid-II-Kicker Albin Gashi und Aleksandar Kostic (28.).





# **2.1.1 PROFIS**

#### KADERPLANUNG, ENTWICKLUNG UND STRATEGIE

ZUGÄNGE AUS EIGENREKRUTIERUNG	2015/16	2016/17	2017/18	3-JAHRES-SCHNITT
Spieler aus Vorjahreskader	19	18	21	19,3
Rückholung von Leihspielern	0	0	1	0,3
Spieler aus Nachwuchs	3	5	4	4,0
ZUGÄNGE AUS FREMDREKRUTIERUNG				
Spielerkauf	3	5	3	3,7
ablösefreie Verpflichtung	4	1	0	1,7
Spielerausleihe	0	1	2	1,0
ABGÄNGE MIT ENTSCHÄDIGUNGEN				
Abgänge durch Vertragsablauf	1	6	1	2,7
Abgänge durch Spielerverkäufe	5	2	8	5,0
Abgänge durch Verleihungen	2	3	3	2,7
KADER GESAMT	26	30	30	28,7

TOBIAS KNOFLACH Maximilian Wöber Maximilian Hofmann

MARIO PAVELIC Dejan Ljubicic LOUIS SCHAUB **TAMAS SZANTO** 

**MANUEL THURNWALD KELVIN ARASE** 

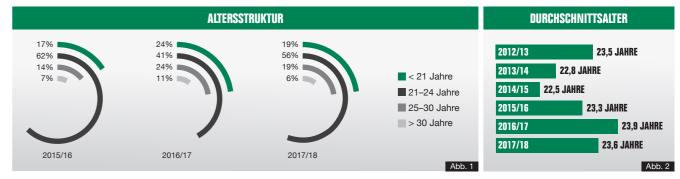
870/1/8 EIGEN RENDER SET OF STATE ST

ZUGÄNGE			ABGÄNGE			
S	PIELER	KOMMT VON	S	SPIELER	WECHSELT ZU	
VORNAME	NACHNAME	VEREIN	VORNAME	NACHNAME	VEREIN	
Veton	Berisha	SpVgg Greuther Fürth	Maximilian	Wöber	Ajax Amsterdam	
Lucas	Galvao	SCR Altach	Thomas	Schrammel	SK Sturm	
Boli	Bolingoli	FC Brügge	Eren	Keles	SKN St. Pölten	
Thanos	Petsos	SV Werder Bremen	Philipp	Prosenik	SV Ried	
Philipp	Prosenik	WAC	Ján	Novota	Debreceni VSC	
Dejan	Ljubicic	SK Rapid Wien II	Christoph	Schösswendter	Dynamo Dresden	
Christoph	Haas	SK Rapid Wien II	Matej	Jelic	HNK Rijeka (Leihe)	
Eren	Keles	SK Rapid Wien II	Arnór Ingvi	Traustason	AEK Athen (Leihe)	
Kelvin	Arase	SK Rapid Wien II	Arnór Ingvi	Traustason	Malmö FF	
			Srdjan	Grahovac	FC Astana	
			Philipp	Malicsek	SKN St. Pölten (Leihe)	
			Tomi	Correa	vereinslos	

#### **EINGESETZTE SPIELER 2017/18**

SF	PIELER		BUND	ESLIG/	۹		ÖFB-	CUP			GES	SAMT	
VORNAME	NACHNAME	Е	Т	Α	М	Е	Т	Α	М	E	Т	Α	М
Tobias	Knoflach	1	0	0	90	2	0	0	180	3	0	0	270
Richard	Strebinger	35	0	0	3.150	3	0	0	300	38	0	0	3.450
Lucas	Galvao	26	1	1	2.242	2	0	0	210	28	1	1	2.45
Thomas	Schrammel	5	0	2	415	2	0	1	180	7	0	3	595
Boli	Bolingoli	28	1	5	2.304	3	0	0	297	31	1	5	2.60
Mario	Sonnleitner	20	0	1	1.575	5	0	0	259	25	0	1	1.83
Mario Maximilian Maximilian	Wöber	5	1	0	450	1	0	0	90	6	1	0	540
Maximilian	Hofmann	23	0	1	1.989	4	0	0	300	27	0	1	2.38
Stephan	Auer	32	2	1	2.652	4	1	0	338	36	3	1	2.99
Mert	Müldür	2	0	0	124	0	0	0	0	2	0	0	124
Manuel	Thurnwald	10	1	1	728	2	0	0	142	12	1	1	870
Philipp	Schobesberger	30	5	9	1.851	3	1	0	284	33	6	9	2.13
Stefan	Schwab	31	12	8	2.610	3	1	2	300	34	13	10	2.91
Louis	Schaub	30	5	10	2.144	4	3	0	243	34	8	10	2.38
Steffen	Hofmann	11	1	2	247	2	0	1	134	13	1	3	381
Tamas	Szanto	6	0	0	176	2	0	0	77	8	0	0	253
Thomas	Murg	33	10	7	2.718	5	1	1	426	38	11	8	3.14
Mario	Pavelic	12	0	1	841	1	0	0	90	13	0	1	931
Aleksandar	Kostic	1	0	0	44	1	0	1	90	2	0	1	134
Andreas	Kuen	7	2	1	311	1	0	0	29	8	2	1	340
Dejan	Ljubicic	28	3	2	2.318	4	0	0	276	32	3	2	2.59
Eren	Keles	8	1	2	314	1	0	0	45	9	1	2	359
Thanos	Petsos	18	0	1	1.150	3	0	0	270	21	0	1	1.42
Veton	Berisha	27	4	2	1.659	2	0	0	143	29	4	2	1.80
Giorgi	Kvilitaia	29	10	2	1.489	3	3	1	230	32	13	3	1.71
Philipp	Prosenik	5	1	0	100	1	0	0	1	6	1	0	101
Valvin	Joelinton	27	7	1	1.703	4	1	1	264	31	8	2	1.96
Kelvin	Arase	1	0	0	10	1	0	0	45	2	0	0	55
Alex	Sobczyk	1	0	0	15	0	0	0	0	1	0	0	15
Armin	Mujakic	4	0	0	47	2	0	0	16	6	0	0	63

Legende: E: Einsätze, T: Tore, A: Assists, M: Minuten



23

#### BUNDESLIGA | ERGEBNISSE

	JESEIUA   EIIU	-5.155-		
HIN	RUNDE			
1	22.07.2017	SK RAPID	2:2	SV Mattersburg
2	29.07.2017	SKN St. Pölten	1:4	SK RAPID
3	06.08.2017	SK RAPID	2:2	FK Austria
4	12.08.2017	FC Admira	3:1	SK RAPID
5	19.08.2017	SK RAPID	1:2	SK Sturm
6	26.08.2017	SK RAPID	1:0	LASK
7	10.09.2017	RB Salzburg	2:2	SK RAPID
8	16.09.2017	SCR Altach	2:2	SK RAPID
9	23.09.2017	SK RAPID	4:2	Wolfsberger AC
10	30.09.2017	SV Mattersburg	0:1	SK RAPID
11	14.10.2017	SK RAPID	1:0	SKN St. Pölten
12	22.10.2017	FK Austria	0:1	SK RAPID
13	28.10.2017	SK RAPID	1:0	FC Admira
14	04.11.2017	SK Sturm	0:0	SK RAPID
15	18.11.2017	LASK	1:2	SK RAPID
16	26.11.2017	SK RAPID	2:3	RB Salzburg
17	30.11.2017	SK RAPID	1:2	SCR Altach
18	02.12.2017	Wolfsberger AC	0:0	SK RAPID

RÜ	CKRUNDE			
19	09.12.2017	SK RAPID	2:2	SV Mattersburg
20	16.12.2017	SKN St. Pölten	0:5	SK RAPID
21	04.02.2018	SK RAPID	1:1	FK Austria
22	11.02.2018	FC Admira	2:1	SK RAPID
23	17.02.2018	SK RAPID	1:1	SK Sturm
24	24.02.2018	SK RAPID	2:0	LASK
25	04.03.2018	RB Salzburg	1:0	SK RAPID
26	10.03.2018	SCR Altach	0:0	SK RAPID
27	17.03.2018	SK RAPID	5:1	Wolfsberger AC
28	01.04.2018	SV Mattersburg	2:4	SK RAPID
29	07.04.2018	SK RAPID	2:1	SKN St. Pölten
30	15.04.2018	FK Austria	0:4	SK RAPID
31	22.04.2018	SK RAPID	4:1	FC Admira
32	29.04.2018	SK Sturm	4:2	SK RAPID
33	05.05.2018	LASK	0:2	SK RAPID
34	13.05.2018	SK RAPID	1:4	RB Salzburg
35	20.05.2018	SK RAPID	4:1	SCR Altach
36	27.05.2018	Wolfsberger AC	0:0	SK RAPID

## BUNDESLIGA | TABELLE

		S	U	N	+/-	Р
1	RB Salzburg	25	8	3	52	83
2	SK Sturm	22	4	10	23	70
3	SK RAPID	17	11	8	25	62
4	LASK	17	6	13	8	57
5	FC Admira	15	6	15	-7	51
6	SV Mattersburg	12	10	14	-6	46
7	FK Austria	12	7	17	-4	43
8	SCR Altach	10	8	18	-16	38
9	Wolfsberger AC	8	9	19	-26	33
10	SKN St. Pölten	5	5	26	-49	20

10 SPIELE UNGESCHLAGEN
(RUNDEN 6–15)
11 VON 62 PUNKTEN VS.
RBS, FAK & STURM
25 PUNKTE VS. ALTACH,
WAC & ST. PÖLTEN
LÄNGSTE SIEGESSERIE
(RUNDEN 9–13 & 27–31)

#### ÖFB CUP

ÖFE	ÖFB-CUP   RUNDEN 1-3					
1	16.07.2017	SC Schwaz	0:2	SK RAPID		
2	20.09.2017	ASK Elektra	0:4	SK RAPID		
AF	25.10.2017	FK Austria	1:2	SK RAPID		

ÖF	ÖFB-CUP   VIERTELFINALE & HALBFINALE					
VF	28.02.2018	SK RAPID	2:1	SV Ried		
HF	18.04.2018	SK Sturm	3:2	SK RAPID		

#### DAS TEAM HINTER DEM TEAM

SAISON 2017/18					
	BETREUER	BEREICH			
VORNAME	NACHNAME	VEREIN			
Fredy	Bickel	Geschäftsführer Sport			
Stefan	Ebner	Direktor Sportmanagement			
Kurt	Deringer	Teammanager			
Thomas	Brandstötter	Sportmanagement			
Goran	Djuricin	Cheftrainer			
Martin	Bernhard	Assistenztrainer			
Thomas	Hickersberger	Assistenztrainer (ab 01/2018)			
Helge	Payer	Tormanntrainer			
Anton	Beretzki	Athletiktrainer			
Maurizio	Zoccola	Leiter Analyse, Scouting, Innovation			
Rafael	Pollack	Sportwissenschaft & Analyse (ab 06/2018)			
David	Lechner	Rehatrainer			
Dr. Thomas	Balzer	Teamarzt			
Dr. Andreas	Mondl	Unfallchirurg			
Dr. Benno	Zifko	Unfallchirurg			
Wojtek	Burzec	Physiotherapeut			
Gerald	Kemmer	Physiotherapeut			
Wolfgang	Frey	Masseur			
Wolfgang	Skalsky	Masseur			
Andreas	Lorbek	Utensilienmanager			
Mathias	Ringler	Leiter Scouting			
Anton	Herzog	Scout Profis			
Fritz	Riedmüller	Scout Profis			
Harald	Schaller	Scout Profis			





# 2.1.2 ÜBERBLICK: SK RAPID II, AKADEMIE UND NACHWUCHS

Im gesamten Nachwuchsbereich dreht sich alles um die Vereinsphilosophie des SK Rapid, nämlich die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler. Derzeit werden mehr als 250 Spieler von über 60 Trainern und BetreuerInnen auf ihrem Weg begleitet. Geleitet wird der gesamte Nachwuchs vom sportlichen Leiter Willi Schuldes und Peter Grechtshammer, dem Leiter Sportmanagement.

Ausbildung bezieht sich einerseits natürlich auf die sportliche Entwicklung, andererseits ist aber der schulische bzw. berufliche Werdegang genauso wichtig. Im sportlichen Bereich ist das Ziel ganz klar definiert: Junge Talente sollen die bestmögliche sportliche Ausbildung erhalten und so den Weg zu den SK Rapid-Profis finden. Ziel ist es, Spieler von internationalem Format auszubilden um mit unserer Profimannschaft international bestehen zu können. Die sportliche Ausbildung beginnt in der Rapid-Nachwuchsakademie mit den Mannschaften U6 bis U12, führt über die Rapid-Akademie mit den Mannschaften U13, U14, U15, U16, U18 zu Rapid II und endet im Idealfall bei unseren Profis. Ebenfalls in den Bereich Nachwuchs integriert sind das SK Rapid Special Needs Team und die SK Rapid Tormannakademie

Wir sind sehr froh und auch stolz, dass es uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen ist, jungen Talenten diesen Weg zu ermöglichen. Die Quote der im Verein ausgebildeten Spieler, die bei unserer Profimannschaft oder auch bei anderen Profivereinen unter Vertrag stehen, ist sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich unglaublich hoch und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Neben einer sportlichen Ausbildung zum Profifußballer sollen junge Talente eine ihren Interessen entsprechende schulische oder berufliche Ausbildung erhalten und diese auch abschließen.

Um in der Akademie des SK Rapid spielen zu können, ist das eine unabdingbare Voraussetzung. Auf dem Weg zum Profifußballer gibt es viele Unsicherheitsfaktoren wie mögliche Verletzungen oder es geht die sportliche Entwicklung nicht wie erhofft voran. Selbst wenn der angestrebte Weg gelingen sollte, gibt es die Karriere danach. Dieser Verantwortung sind wir

uns als Verein bewusst und wir versuchen unseren Spielern und deren Eltern die Notwendigkeit der dualen Ausbildung (Schule/Beruf und Sport) zu

Ganz im Sinne unserer Philosophie liegt ein großer Schwerpunkt bei der täglichen Arbeit auf der Persönlichkeitsentwicklung unserer Nachwuchstalente. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unseren Spielern möglichst viele wichtige Kompetenzen und Erfahrungen für ihren weiteren Weg über den Fußball hinaus mitzugeben. Die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler ist eine spannende und umfangreiche Herausforderung, der sich das gesamte Nachwuchsteam mit sehr viel Herzblut, innovativen Ideen und Teamgeist widmet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle beim gesamten Team recht herzlich bedanken!

Greel Willi Schuldes Sportlicher Leiter

RII, AKA, NW

Peter Grechtshammer Leiter Sportmanagement RII. AKA. NW



#### 2.1.3 SK RAPID II

Oberstes Ziel der Ausbildungs- und Spielphilosophie des SK Rapid ist es, Spieler auf den einzelnen Positionen für die Profimannschaft auszubilden, und gerade hier fungiert SK Rapid II als wichtiger letzter Schritt, auf dem die jungen Hütteldorfer auf den Erwachsenenfußball vorbereitet werden, um in weiterer Folge den Schritt in die Profimannschaft zu schaffen.

Dass dieser Weg kein einfaches Unterfangen sein wird, war den Verantwortlichen im grün-weißen Lager bekannt, dennoch wurde der Kader weiterhin verjüngt und mit vielversprechenden Talenten aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt.

Seit der Spielsaison 2016/17 agieren Cheftrainer Muhammet Akagündüz und Assistenztrainer Patrick Jovanovic als Trainergespann von Rapid II und sind für die Entwicklung unserer Youngsters verantwortlich.

Am Ende der Saison 2017/18 gelang der gute sechste Tabellenplatz und somit eine Rangverbesserung um drei Plätze im Vergleich zum Vorjahr.

Darüber hinaus gab es weitere positive Nachrichten, denn die junge grün-weiße Auswahl nahm im Sommer am prestigeträchtigen U19-Ruhr-Cup in Dortmund teil. Unsere jungen Hütteldorfer bewiesen, u.a. mit einem Sieg über den FC Bayern München und einem Unentschieden gegen den späteren Turniersieger Real Madrid, dass man mit internationalen Top-Klubs mithalten kann.

Erfreulich ist auch jener Teil, bei dem es um die Ausbildungsphilosophie des SK Rapid geht: Mit den beiden 18-jährigen Mert Müldür und Kelvin Arase, unserem U21-Teamspieler Dejan Ljubicic sowie Aleksandar Kostic, Christoph Haas und Eren Keles wurden im Laufe der Saison gleich sechs weitere Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in den Profikader hochgezogen.

Dejan Ljubicic entwickelte sich prompt zu einem fixen Bestandteil der Profimannschaft und brachte es auf 28 Bundesligaeinsätze sowie vier Spiele im ÖFB-Cup. Mert Müldür durfte in der Frühjahrssaison gegen RB Salzburg und den Wolfsberger AC seine ersten Bundesligaminuten schnuppern.

REG	GIONALLIGA OST 2017/18	
1	SV Horn	65
2	ASK Ebreichsdorf	62
3	SKU Amstetten	61
4	FK Austria Amateure	57
5	FC Karabakh	56
6	SK RAPID II	46
7	FC Marchfeld Mannsdorf	46
8	FCM Traiskirchen	41
9	ASK Bruck/Leitha	39
10	FC Stadlau	35
11	SC Neusiedl/See	32
12	Admira Juniors	31
13	SC/ESV Parndorf	29
14	SKN Juniors	28
15	Wiener Sport-Club	28
16	SV Schwechat	18



#### 2.1.4 AKADEMIE UND NACHWUCHS

der Akademie (U13, U14, U15, U16, U18) und Nachwuchsakademie (U6 bis Ernst-Happel-Stadions, die von über 60 Trainern und Betreuern begleitet werden. Zudem fungiert das Trainingszentrum Allianz Stadion als Spielort für alle Mannschaften sowie für Vormittagseinheiten unserer Akademieteams.

Derzeit trainieren über 250 Spieler in In der vergangenen Saison sorgten die Nachwuchsmannschaften des SK Rapid für nennenswerte Erfolge im In- und U12) auf dem Trainingsgelände des Ausland. Bei zahlreichen internationalen Turnieren präsentierten sich unsere Youngsters von ihrer besten Seite und konnten wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln. Hervorzuheben ist hierbei unsere U12, die im September 2017 am Danone-Cup in New York als europäischer Vertreter teilnahm.

Während unsere U18 in der ÖFB-Jugendliga den fünften und unsere U16 den vierten Platz belegte, erreichte die U15 den starken dritten Tabellenplatz hinter den Altersgenossen aus Salzburg und Graz.

Hinzu kommt das gute Abschneiden der Nachwuchsmannschaften in der WFV-Liga des Wiener Fußballverbands.

ÖFE	B-JUGENDLIGA U18	3
1	FC Admira	54
2	FK Austria	48
3	RB Salzburg	45
4	SK Sturm	39
5	SK RAPID	38
6	SV Ried	31
7	St. Pölten	28
8	Tirol	27
9	WAC	20
10	Linz	16
11	Vorarlberg	15
12	Burgenland	10

ÖFE	ÖFB-JUGENDLIGA U16					
1	RB Salzburg	60				
2	FK Austria	43				
3	FC Admira	39				
4	SK RAPID	37				
5	SK Sturm	35				
6	St. Pölten	33				
7	WAC	33				
8	Tirol	28				
9	Linz	18				
10	Burgenland	17				
11	Vorarlberg	13				
12	SV Ried	13				
	·					

1       RB Salzburg       56         2       SK Sturm       55         3       SK RAPID       39         4       FC Admira       36         5       St. Pölten       32         6       Linz       30         7       FK Austria       29         8       Burgenland       26         9       WAC       25         10       Vorarlberg       24         11       Tirol       15         12       SV Ried       10	ÖFE	3-JUGENDLIGA U15	
3       SK RAPID       39         4       FC Admira       36         5       St. Pölten       32         6       Linz       30         7       FK Austria       29         8       Burgenland       26         9       WAC       25         10       Vorarlberg       24         11       Tirol       15	1	RB Salzburg	56
4 FC Admira 36 5 St. Pölten 32 6 Linz 30 7 FK Austria 29 8 Burgenland 26 9 WAC 25 10 Vorarlberg 24 11 Tirol 15	2	SK Sturm	55
5 St. Pölten 32 6 Linz 30 7 FK Austria 29 8 Burgenland 26 9 WAC 25 10 Vorarlberg 24 11 Tirol 15	3	SK RAPID	39
6 Linz 30 7 FK Austria 29 8 Burgenland 26 9 WAC 25 10 Vorarlberg 24 11 Tirol 15	4	FC Admira	36
7 FK Austria 29 8 Burgenland 26 9 WAC 25 10 Vorarlberg 24 11 Tirol 15	5	St. Pölten	32
8       Burgenland       26         9       WAC       25         10       Vorarlberg       24         11       Tirol       15	6	Linz	30
9 WAC 25 10 Vorarlberg 24 11 Tirol 15	7	FK Austria	29
10         Vorarlberg         24           11         Tirol         15	8	Burgenland	26
11 Tirol 15	9	WAC	25
	10	Vorarlberg	24
12 SV Ried 10	11	Tirol	15
	12	SV Ried	10



#### **BESONDERE TURNIERERFOLGE**

#### RAPID-TURNIERE

11. Int. SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier: 1. Platz

Teilnehmer (int.): Bayern München, Hertha BSC Berlin, AC Milan, SK Slavia Prag, FC Lugano, ETO FC Györ, Lokomotive Moskau

Teilnehmer (nat.): SK Sturm, RB Salzburg, FK Austria, FC Admira

#### 6. Int. SK Rapid U15 VARTA-Turnier: 3. Platz

Teilnehmer (int.): Roter Stern Belgrad, Maccabi Tel Aviv, Lok. Moskau, AlK Stockholm, Ferencvaros Budapest, Schalke 04

Teilnehmer (nat.): FC Admira

#### AKA U15

Derbyerfolg: 3:1

#### AKA U14

Turnier in Ergolding (GER): 1. Platz

TWL Cup: 2. Platz

Derbyerfolg: 2:1 Derbyerfolg: 3:2

#### SK RAPID U13

Turnier in Estoril (POR): 2. Platz

Turnier in Otterfing (GER): 2. Platz

#### Turnier in Mainflingen (GER): 1. Platz

VW-Masters: 1. Platz

Derbyerfolg: 5:2

#### SK RAPID U12

Derbyerfolg: 4:2 Derbyerfolg: 3:2

#### **SK RAPID U11**

Turnier in Haag (NED): 3. Platz

Turnier in Luxemburg: 2. Platz

Derbyerfolg: 3:1 Derbyerfolg: 4:2 Derbyerfolg: 1:0

#### SK RAPID U10

Turnier in Fischach: 4. Platz

Turnier in Wildon: 1. Platz

#### SK RAPID U9

Turnier in Hengelo (NED): 2. Platz

Turnier in Perchtoldsdorf: 1. Platz

Turnier in Lipperreihe (GER): 2. Platz

Turnier in Stuttgart (GER): 2. Platz

Derbyerfolg: 7:6

Derbyerfolg: 7:6 Derbyerfolg: 6:4

#### SK RAPID U8

Turnier in Wildon: 2. Platz

Derbyerfolg: 8:4 Derbyerfolg: 7:5

#### SK RAPID U7

TWL-Turnier: 1. Platz

Turnier in Donaufeld: 1. Platz

Red Star Penzing-Turnier: 1. Platz

FavAC-Hallenturnier: 1. Platz

Derbyerfolg: 18:2 Derbyerfolg: 6:4



#### **PERSPEKTIVSPIELER**

Die Ausbildung und Entwicklung von jungen Fußballern ist ein wichtiger Baustein eines gut funktionierenden Vereins. Investitionen in den Nachwuchs und damit in die Zukunft zahlen sich immer aus!

Der SK Rapid setzt es sich daher als Aufgabe, seinen Nachwuchs während der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen. Es wird alles unternommen, um Spieler auf internationalem Niveau auszubilden und Schritt für Schritt an

unsere Profimannschaft heranzuführen. Durch die optimale Förderung der jugendlichen Leistungs- und Spitzensportler sowohl im sportlichen als auch im schulischen bzw. beruflichen Bereich lernen die Spieler mit der Doppelbelastung umzugehen. Ein Prozess, der ihnen während ihrer Laufbahn das passende Rüstzeug mit auf den Weg gibt. Die zahlreichen Profis des SK Rapid, die im eigenen Nachwuchs und bei Rapid II ausgebildet wurden, bestätigen den eingeschlagenen Weg. Darüber

Mustafa Kocyigit

Dalibor Velimirovic

Oliver Wieneritsch

Belmin Jenciragic

Lion Schuster

Niklas Hedl

hinaus finden viele weitere, die beim Rekordmeister ausgebildet wurden, den Weg in den Profifußball. Diese akribische Arbeit des SK Rapid dokumentiert auch die steigende Zahl der Einberufungen zu den Jugend-Nationalteams, nicht nur in die österreichische Nationalmannschaft.

Der SK Rapid bedankt sich an dieser Stelle beim gesamten Nachwuchsteam für das unermüdliche und professionelle Engagement!

Österreich

Österreich

Österreich

Österreich

Österreich

Österreich

U17

U17

U17

U17

U18

U18

Nationalteamspieler		
Pascal Fallmann	U15	Österreich
Tunahan Mercan	U15	Österreich
Tobias Hedl	U15	Österreich
Ota Kohoutek	U15	Österreich
Yusuf Demir	U15	Österreich
David Aliloski	U15	Mazedonien
Nicolas Binder	U16	Österreich
Nikolas Polster	U16	Österreich
Deniz Pehlivan	U16	Österreich
Johannes Geppner	U16	Österreich
Lukas Fahrnberger	U17	Österreich

Lukas Fahrnberger	U17	Österreich
	III	
	14	CF*

LIOIT OCTUSTO	010	Osterreich
Nicholas Wunsch	U18	Österreich
Lukas Sulzbacher	U18	Österreich
Paul Gobara	U18	Österreich
Oliver Strunz	U18	Österreich
Adrian Hajdari	U18	Mazedonien/Österreich
Elias Felber	U19	Österreich
Kelvin Arase	U19	Österreich
Kenan Kirim	U19	Österreich
Patrick Obermüller	U19	Österreich
Eddi Jusic	U19	Österreich
Mert Müldür	U19	Türkei
Wiener-Auswahl-Spieler	•	
Simon Filipovic	U14	WFV
Lukas Lorinson	U14	WFV
Felix Nachbagauer	U14	WFV
Almir Oda	U14	WFV
Laurenz Orgler	U14	WFV
Nikolas Sattelberger	U14	WFV
Christoph Scheiblauer	U14	WFV
Aristot Tambwe-Kasengele	U14	WFV
Dominic Vincze	U14	WFV
Marvin Zwickl	U14	WFV
Mikhail Kalini	U14	WFV

#### 2.1.5 NACHWUCHSTURNIERE DES SK RAPID

zwei prominent besetzte internationale Nachwuchsturniere nicht nur die grün-weiße Anhängerschaft. Top-Klubs für begeisternden Fußball sowie durch

Ende Mai und Anfang Juni erfreuten aus ganz Europa kamen zum wiederholten Male nach Wien, genau genommen ins Allianz Stadion, und sorgten

die vielen mitgereisten Angehörigen und Fans für eine gute und friedliche Stimmung.

#### INTERNATIONALES SK RAPID U15 VARTA-TURNIER

Mittlerweile kann auch hier von Tradition gesprochen werden und so ging heuer bereits das 6. Int. SK Rapid U15 VARTA-Turnier in Hütteldorf über die Bühne. Wir durften an diesem Wochenende wiederholt zahlreiche Top-Mannschaften begrüßen, die bei besten Bedingungen mithalfen, ein wahres Fußballfest zu feiern.

In einer Gruppe mit Roter Stern Belgrad, Lokomotive Moskau und AIK Stockholm war das Ziel von Anfang an klar: Gruppensieg und in weiterer Folge Titelverteidigung! Mit dieser Einstellung startete unsere U15 auch ins Turnier am Freitag: Im Auftaktspiel konnte die Elf von Walter Knaller gegen AIK Stockholm ihre Qualitäten gleich unter Beweis stellen. In einem torreichen Spiel setzte man sich am Ende hochverdient mit 6:2 durch - Auftakt gelungen! Die restlichen beiden Gruppenspiele fanden am Samstag statt.

Auch gegen Lokomotive Moskau wusste man offensiv zu überzeugen - am Ende stand ein gerechtes 3:3 zu

Während Roter Stern Belgrad zwar gegen AIK Stockholm eine Niederlage einstecken musste, konnten sich die Serben im Duell mit unseren Grün-Weißen deutlich mit 5:2 durchsetzen. Somit beendete Rapid die Gruppen-Der Gruppensieg ging an die Mannschaft aus Belgrad. In Gruppe B konnte sich die Admira vor Maccabi Tel Aviv, Schalke 04 und Ferencvaros Budapest durchsetzen!

#### Spiel um Platz 3

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Finalspiele. Bei strahlendem Sonnenschein spielten sich die internationalen als auch nationalen Mannschaften die Plätze 1 bis 8 aus.

Als Gruppenzweiter traf unsere Mannschaft im kleinen Finale auf den zweiten der Gruppe B: Maccabi Tel Aviv! Die

Weichen für einen Erfolg im letzten Spiel wurden früh gestellt. Yusuf Demir konnte bereits in der ersten Hälfte mit einem Doppelpack seine Mannschaft mit 2:0 in Führung bringen. In der zweiten Spielhälfte kamen die Gäste nach einem Handselfmeter zwar zum Anschlusstreffer, konnten am Ende aber nicht mehr die notwendigen phase dank der besseren Tordifferenz Akzente setzen, um das Spiel noch zu auf Platz zwei vor Lokomotive Moskau. drehen. Somit beendete unsere U15 das Turnier auf dem 3. Platz!

	U15 VARTA-TURNIER
1	FC Admira
2	Roter Stern Belgrad
3	SK RAPID
4	Maccabi Tel Aviv
5	Lok. Moskau
6	Schalke 04
7	AIK Stockholm
8	Ferencvaros Budapest





#### INTERNATIONALES SK RAPID U9 WIENER ZUCKER-TURNIER

Vom anfänglichen kleinen Nachwuchsturnier hat sich das SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier in den letzten Jahren zum Fixtermin im österreichischen Nachwuchsfußball-Kalender entwickelt, dessen Einladung nicht nur heimische Größen, sondern auch namhafte internationale Top-Vereine Folge leisteten. So empfing der SK Rapid unter anderem den deutschen Rekordmeister FC Bayern München, Hertha BSC Berlin, aus Italien Juventus Turin und den AC Milan, aus Spanien den FC Barcelona, aus der Schweiz den FC Basel und aus England die Tottenham Hotspurs – um nur ein paar Mannschaften zu nennen.

Auch das diesjährige Int. SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier war ein wahres Fußballfest. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten wir im Allianz Stadion internationale und heimische Top-Teams, darunter FC Bayern München, Hertha BSC, Lokomotive Moskau sowie RB Salzburg, FK Austria und FC Admira – und sie alle zeigten, dass ihnen Kicken im Blut liegt.

Den Auftakt machten unsere Grün-Weißen gegen Lokomotive Moskau, wo sie bereits ihr Können unter Beweis stellten. Mit 2:0 starteten sie nicht nur siegreich, sondern auch topmotiviert in den Turniertag. Besonders stark waren in der Gruppenphase unsere deutschen Gäste, die sich jeweils Platz eins in der Tabelle sichern konnten. Platz zwei belegten RB Salzburg und AC Milan, während die Rapidler ebenso wie die Austria den dritten Platz in ihrer Gruppe belegten.

# Spannendes Finale mit grün-weißem Sieg

"Auf geht's, Rapid, kämpfen und siegen!" lautete das Motto nun erst recht und unsere kleinen Rapidler zeigten Fußball vom Feinsten. Im Duell gegen AC Milan setzten sie sich mit 2:1 durch, ebenso konnten FK Austria Wien gegen RB Salzburg (2:1), Hertha BSC Berlin gegen Lokomotive Moskau (3:2) und FC Bayern München gegen SK Sturm Graz (2:0) Siege einfahren. Damit gab es im Halbfinale ein deutsches Duell sowie ein Derby! In letzterem gab sich unsere Mannschaft souverän und entsprechend groß war die Freude nach dem 2:1 über den Einzug ins Finale! Dort wartete Hertha BSC auf unsere Mannschaft und somit war ein überaus spannendes Spiel garantiert. Bereits in Minute drei konnten die Gäste aus Berlin ihr erstes Tor erzielen und bis zum Ausgleich mussten die grünweißen Fans ein wenig zittern. Dann ging es aber Schlag auf Schlag: Es folgte Tor auf Tor, sodass wir mit 3:1 das Turnier für uns entscheiden konnten – und der Jubel unter den kleinen Rapidlern kannte keine Grenzen mehr!

U9 Wiener Zucker-Turnier				
1	SK RAPID			
2	Hertha BSC Berlin			
3	FC Bayern München			
4	FK Austria			
5	AC Milan			
6	SK Sturm			
7	Lokomotive Moskau			
8	RB Salzburg			
9	FC Admira			
10	SK Slavia Prag			
11	FC Lugano			
12	ETO FC Györ			





#### INTERNATIONALES SK RAPID SPECIAL NEEDS-TURNIER POWERED BY KÄRCHER

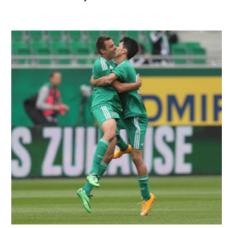
Besonders stolz sind wir weiters nach der letztjährigen Premiere auf das heuer 2. SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher. Dabei stand wieder ein Kriterium im absoluten Mittelpunkt der Veranstaltung, nämlich die Einbringung von Sportlern mit den verschiedensten Behinderungen in einem Team. "Als Verein mit großer sozialer Verantwortung war es uns eine besondere Freude, heuer wieder das Special-Needs-Turnier austragen zu können", freute sich Projektleiter Mag. Peter Grechtshammer im Anschluss an das Turnier.

Wie im vergangenen Jahr durften wir auch heuer wieder mit Ajax Amsterdam, Club Brügge, Hannover 96, FC Southampton, Bayer Leverkusen, Torino F.D., FA Ireland und Hansa Rostock zahlreiche Top-Vereine aus Europa in Hütteldorf willkommen heißen. Mit der Austria und dem SKN St. Pölten wurde das Teilnehmerfeld von zwei österreichischen Vereinen komplettiert.

Um allen Spielern auch möglichst viel Einsatzzeit zu ermöglichen, wurde das SNT-Turnier in zwei Bewerbe gegliedert. Während von Freitag bis Sonntag der Champions-Cup ausgetragen wurde, fand der Euro-Cup am gesamten Samstag statt.

#### Euro-Cup

In einer Gruppe mit Team 1 Ajax Amsterdam, Club Brügge, Hannover 96 und Bayer Leverkusen erreichte unsere Mannschaft den zweiten Platz. Das Spiel um Platz drei konnte anschließend souverän mit 5:2 gegen den SKN St. Pölten gewonnen werden! Der Finalsieg im Euro-Cup ging schließlich nach einem 6:0-Erfolg über Southampton an Team 1 von Ajax Amsterdam.



Spannender ging es hingegen im Spiel um Platz 5 zwischen SK Rapid Team 2 und dem Club Brügge zu. Im Elfmeterschießen konnten sich unsere Grün-Weißen letztendlich mit 3:2 durchsetzen!

# SNT Euro-Cup 1 Ajax Amsterdam Team 1

2 FC Southampton

#### 3 SK RAPID Team 1

4 SKN St. Pölten

#### 5 SK RAPID Team 2

6 Club Brügge KV

.....

7 Hannover 96

8 Ajax Amsterdam Team 2
 9 FK Austria

10 Bayer 04 Leverkusen

#### Champions-Cup

Mit dem Auftaktsieg über Ajax Amsterdam/Only Friends legte unsere Mannschaft einen souveränen Start hin. Dem Sieg am Freitag folgten ein Torfestival am Samstag gegen Club Brügge (13:0) und ein 3:0-Erfolg über Hansa Rostock. Mit einer makellosen Bilanz von 3 Siegen aus 3 Spielen und einer Tordifferenz von 19:2 zog Rapid also mehr als verdient ins Finale ein! Ebenfalls ungeschlagen konnte Austria Wien ihre Gruppe vor dem FC Southampton, FA Ireland und Torino F.D. gewinnen. Somit kam es im Finale zum Showdown – Wiener Derby!

#### Spannende Finalspiele am Sonntag

Die Ergebnisse in den vier Finalspielen unterstrichen nochmals die hohe Qualität der teilnehmenden Mannschaften. Die Zuseher bekamen in jedem Spiel neben einigen Toren auch viele spielerische Höhepunkte zu sehen. Der Höhepunkt war dann natürlich das Finale – SK Rapid vs. FK Austria Wien!

#### Toll gekämpft - knapp verloren

Rapid gelang ein Auftakt nach Maß: Bereits nach wenigen Minuten konnten die Grün-Weißen in Führung gehen. In einem sehr spannenden und ausgeglichenen Finale konnte man jedem Spieler die Freude am Fußballspielen anmerken. Dementsprechend aufregend ging es weiter: Die Gäste kamen durch einen schönen Freistoß zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Die zweite Halbzeit bot Spannung pur: Nachdem die Austria mit 2:1 in Front ziehen konnte, drückten unsere Jungs vermehrt auf den Ausgleich. Während vorne der Ball nicht reinwollte, kassierte man durch einen Konter das 1:3! Wer gedacht hatte, das Finale sei frühzeitig entschieden, wurde eines Besseren belehrt - unsere Jungs zeigten Moral und verkörperten die Tugenden des SK Rapid in bester Manier. Der 2:3-Anschlusstreffer kurz vor Ende kam allerdings zu spät. Ein sehenswertes Finale mit dem besseren Ende für die Gäste!

#### SNT Champions-Cup

1 FK Austria

#### 2 SK RAPID

Ajax Amsterdam

FC Southampton

5 FA Ireland

6 Hansa Rostock

7 Torino F.D.

8 Club Brügge KV

35



#### 2.2 BERICHT DER DIREKTION FINANZEN & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

#### 2.2.1 KONSOLIDIERTE BILANZ DES SK RAPID

aktiva	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Transferrechte	5.510.796	5.377.830
Software-Lizenzen	211.249	281.423
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.722.045	5.659.253
Bauten auf fremdem Grund	50.046.270	51.287.570
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.403.865	6.777.267
Anlagen in Bau	22.200	0
Sachanlagen	56.472.335	58.064.837
Beteiligungen	8.750	8.750
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.445.227	1.445.227
Finanzanlagen	1.453.977	1.453.977
A. SUMME ANLAGEVERMÖGEN	63.648.357	65.178.067
Waren	1.065.010	1.584.703
Forderungen aus L+L	3.240.631	3.462.780
Forderungen aus Spielertransfers	3.169.750	4.330.650
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	694.123	162.576
Forderungen	7.104.505	7.956.006
Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.340.037	2.163.050
B. SUMME UMLAUFVERMÖGEN	11.509.552	11.703.759
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.822.463	1.522.498
D. LATENTE STEUERN	4.718.819	4.718.819

SUMME AKTIVA 81.699.190 83.123.143

1,2 MIO. CASHFLOW 2017/18

4,3 MIO. INVESTITIONEN IN TRANSFERRECHTE

1,5 MIO. CAPITAL

1,1 MIO. INVESTITIONEN IN SONSTIGES AV

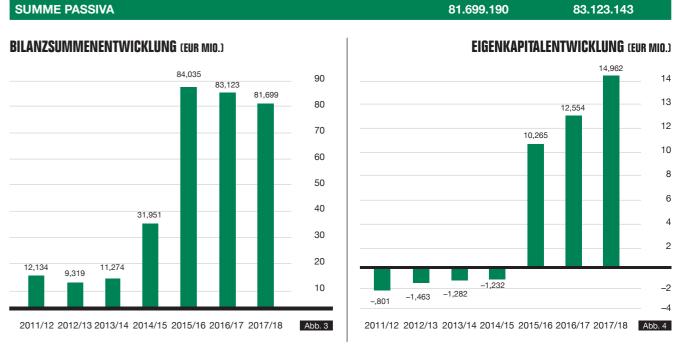
235% LIQUIDITÄT 2. GRADES

5,4 MIO. GESAMTINVESTI-

30. Juni 2018	30. Juni 2017
12.554.032	10.265.713
0	0
2.372.211	2.288.319
14.926.243	12.554.032
	12.554.032 0 2.372.211

B. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE	19.759.407	20.752.460
Rückstellungen für Abfertigungen	355.297	500.038
Steuerrückstellungen	0	0
sonstige Rückstellungen	2.928.449	1.148.123
C. RÜCKSTELLUNGEN	3.283.746	1.648.161
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.715.981	31.343.420
Verbindlichkeiten aus L+L	2.024.628	2.903.573
Verbindlichkeiten aus Spielertransfers	893.653	775.000
sonstige Verbindlichkeiten	5.763.820	5.218.240
D. VERBINDLICHKEITEN	36.398.083	40.240.234





37

2 | ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

#### **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

#### Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. Juni 2018 werden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

#### AKTIVA

#### Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, welche um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen (Software 3 – 4 Jahre, Nutzungsrechte 3 Jahre, Transferwerte gemäß der Vertragsdauer des Spielers).

#### b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Zugänge des Geschäftsjahres sind im Anhang aufgegliedert und das gesamte Sachanlagevermögen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 400,00 (geringwertige Vermögensgegenstände) wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben. Die nutzungsbedingten Abschreibungen wurden für Anlagengegenstände, die in der 1. Hälfte des Wirtschaftsiahres zugegangen sind, mit den vollen Jahresabschreibungssätzen, für die Zugänge in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres mit den halben Jahresabschreibungssätzen angesetzt. Mit 1.7.2016 wurde das neu errichtete Allianz Stadion in Betrieb genommen. Das Stadion wird planmäßig unter Zugrundelegung einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren linear abgeschrieben.

#### c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit die Anschaffungskosten über dem Wert lagen, der den Beteiligungen am Bilanzstichtag beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen in jenem Jahr, in dem der Grund für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist.

#### Beteiligungen

Die SK Rapid GmbH hält seit 24.9.2016 eine 25%ige Beteiligung an der RTK Telekom und Service GmbH mit dem Geschäftszweig "Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen". Das eingezahlte Stammkapital an der Beteiligung beträgt EUR 8.750,00. Die Beteiligung wird in den Finanzanlagen ausgewiesen und nicht in die Konsolidierung einbezogen.

#### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen Posten betreffen zwei Sicherungsgeschäfte für die Absicherung der Zinsen für die Kreditvereinbarung des Stadionbaues.

#### Umlaufvermögen

Waren (Vorräte)

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

#### **Latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern betragen wie im Vorjahr rund EUR 4.719.000 und wurden mit einem Körperschaftssteuer-

satz von 25% bewertet. Die latenten Steuern beruhen mit rund EUR 136.300 aus der Differenz zwischen der Bewertung nach UGB und den steuerrechtlichen Bewertungsgrundsätzen für die Rückstellungen für Abfertigung "alt" und Jubiläumsgelder sowie mit rund EUR 4.582.700 auf steuerliche Verlustvorträge durch die Abschreibung von Transferrechten in der SK Rapid GmbH.

#### PASSIVA

Sonderposten Investitionszuschüsse Diese Position umfasst die Subvention der Stadt Wien vom Dezember 2011, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bzw. Auflösungen der gegenständlichen Subventionen.

#### Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsansprüche gebildet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Eintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt. Für die Dienstnehmer der Sportklub Rapid Wirtschaftsbetriebe Gesellschaft m.b.H. wird die Abfertigungsrückstellung vereinfachend mit 45 % der fiktiven Ansprüche zum Bilanzstichtag angesetzt. Gegen die Anwendung dieses Prozentsatzes bestehen keine Bedenken, da eine Berechnung nach finanzmathematischen Grundsätzen einen ähnlichen Prozentsatz ergab.

#### b) Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Michael Krammer Präsident

Martin Bruckner Finanzreferent

#### 2.2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SK RAPID	nat. Wettbew.	int. Wettbew.	GESAMT	[%]-Anteil	2016/17	Δ
Ticketing	4.813.434	-	4.813.434	16%	7.731.656	-38%
Sponsoring	9.007.512	-	9.007.512	29%	9.748.078	-8%
Hospitality (VIP)	7.920.459	-	7.920.459	26%	8.227.783	-4%
Merchandising	2.549.312	-	2.549.312	8%	3.328.045	-23%
Rechteverwertung	3.665.876	-	3.665.876	12%	9.341.420	-61%
sonstige Erlöse	2.771.120	-	2.771.120	9%	3.271.608	-15%
UMSATZERLÖSE	30.723.269	-	30.723.269	100%	41.648.591	-26%
Umsetzung Sponsorleistungen	-334.860	-	-334.860	-1%	-465.749	-28%
Aufwand Heimspiele	-2.585.466	_	-2.585.466	-8%	-3.920.548	-34%
Aufwand Hospitality (VIP)	-2.312.515	_	-2.312.515	-8%	-3.039.836	-24%
Wareneinsatz Merchandising	-1.390.387	_	-1.390.387	-5%	-2.255.637	-38%
eigene Medien und Produktionskosten	-161.688	_	-161.688	-1%	-254.346	-36%
MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN	-6.784.915	_	-6.784.915	-22%	-9.936.115	-32%
ROHERTRAG	23.938.354	-	23.938.354	78%	31.712.476	-25%
Personalaufwand Sport	-14.079.703	-	-14.079.703	-46%	-16.748.905	-16%
sonstiger Personalaufwand	-4.536.919	-	-4.536.919	-15%	-4.641.309	-2%
PERSONALAUFWAND	-18.616.622	_	-18.616.622	-61%	-21.390.214	-13%
Abgaben, Gebühren und Strafen	-401.825	-	-401.825	-1%	-382.190	5%
Spiel- und Trainingsbetrieb	-1.363.179	_	-1.363.179	-4%	-1.613.404	-16%
Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen	-830.444	-	-830.444	-3%	-827.573	0%
Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand	-2.189.542	-	-2.189.542	-7%	-2.327.155	-6%
Klubservice, Events, PR und Marketing	-639.513	_	-639.513	-2%	-767.029	-17%
Verwaltungs-, Versicherungs- und sonst. Aufwand	-2.010.223	_	-2.010.223	-7%	-3.205.679	-37%
SACHAUFWAND	-7.434.726	_	-7.434.726	-24%	-9.123.030	-19%
Abschreibungen für Abnutzung	-1.779.882	-	-1.779.882	-6%	-1.688.130	5%
Finanzergebnis	-1.285.727	-	-1.285.727	-4%	-1.399.962	-8%
Steuern aus Erträgen	-1.889	_	-1.889	0%	4.717.915	-100%
GESCHÄFTSERGEBNIS	-5.176.050	-	-5.176.050	-17%	2.829.056	-283%
Transfererlöse	-		10.983.577	-	2.302.164	377%
Transferaufwendungen	_	_	-3.435.317	-	-2.842.900	21%
TRANSFERERGEBNIS	-	_	7.548.260	25%	-540.736	-1496%
JAHRESERGEBNIS			2.372.210	8%	2.288.320	0%
			_			

Michael Krammer Präsident Martin Bruckner

2 | ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

#### **ALLGEMEINE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN**

#### Erklärung Finanzbericht

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzberichten dieses Geschäftsberichtes wurde abweichend von den Strukturen gemäß UGB eine Form gewählt, die dem Leser eine bessere Erfassbarkeit der Geschäftsgebarung des SK Rapid ermöglicht. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach betriebswirtschaftlichen – insbesondere fußball-

spezifischen – Grundsätzen in Staffelform dargestellt. Es wurden zusätzlich, basierend auf den Daten der Kostenrechnung, die Erlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem internationalen Wettbewerb eigens dargestellt. Sämtliche Beträge wurden kaufmännisch auf ganze Eurobeträge gerundet. Somit kann es bei Summenbildungen zu Rundungsdiffe-

renzen kommen, die jedoch in keiner Weise die Aussagekraft reduzieren.

Bei allen Finanzdaten handelt es sich – soweit nicht explizit anders angegeben – um die konsolidierte Betrachtung des SK Rapid gemeinsam mit der 100%igen Tochter der SK Rapid GmbH

#### **Einleitende Bemerkung**

In der Saison 2017/18 war der SK Rapid nicht für den internationalen Wettbewerb qualifiziert. Dies bedeutet somit deutliche Abweichungen in allen Bereichen, die diesem Umstand geschuldet sind. Um wiederholende Begründungen zu vermeiden, wird in den nachfolgenden Eräuterungen insbesondere auf die Abweichungen im nationalen Bewerb eingegangen. Der fehlende internationale Wettbewerb ist für jede Position natürlich eminent.

#### Sponsoring

Diese Position umfasst sämtliche Sponsorenerlöse, Erlöse aus Inseraten, Bandenwerbung und sonstige Werbeleistungen. Bisher wurden VIP-Karten, die in Sponsoringverträgen geregelt waren, auch unter der Position Sponsoring verbucht. Mit Beginn der Saison 2016/17 wurde dies geändert. Alle Hospitality-Leistungen werden nun unter der Position Erlöse Hospitality ausgewiesen. In der Saison 2016/17 waren die Sponsoringerlöse durch die Stadioneröffnung und die damit verbundenen Erlöse höher als in der abgelaufenen Saison.

#### Ticketing, Fanreisen & Events

Umfasst alle Erlöse aus Ticketverkäufen, sowohl für Heimspiele als auch Auswärtsspiele ("Fanreisen"). Die Zuschauereinnahmen der Amateurmannschaft sind ebenso wie Ticketingversandgebühren in dieser Position enthalten.

Die Ticketingerlöse waren gegenüber 2016/17 rückläufig. Dies ist vor allem der Stadioneröffnung 2016/17 und dem Ausbleiben der internationalen Erlöse geschuldet.

#### Rechteverwertung & Zentralvermarktung

Die Position Rechteverwertung umfasst die Erlöse aus TV-Übertragungsrechten (inklusive des sogenannten Österreicher-Topfes), Erlöse und Prämien aus der Zentralvermarktung der UEFA sowie die stadiongeborenen Rechte wie beispielsweise das Ausschankrecht und die Gastronomiepacht.

Neben dem Ausbleiben der UEFA-Preisgelder wurden auch geringere Erlöse erzielt, da im Jahr der Stadioneröffnung einige Positionen, wie beispielsweise Erlöse aus der Stadiongastronomie, höher waren. Weiters waren die nationalen TV-Erlöse sowie die Erlöse aus den Abstellgebühren für Nationalteamspieler auch geringer als im Vergleichszeitraum.

#### Merchandising

Unter dieser Position finden sich sämtliche Umsätze mit Fanartikeln. Die Saison 2016/17 stellte für den SK Rapid ein Rekordergebnis dar, das aufgrund der Rahmenbedingungen nicht wiederholt werden konnte.

#### Hospitality - VIP

Unter dieser Position werden die Erlöse aus Logen, Business Club und VIP-Tageskarten zusammengefasst. Im nationalen Bewerb konnte der Umsatz (trotz fehlender Stadioneröffnung) um 400.000 Euro gesteigert werden. Mit knapp 8 Mio. Euro Umsatz und einem Deckungsbeitrag von 5,6 Mio. Euro stellt dieser Bereich den zweitertragreichsten Bereich (nach Sponsoring) des SK Rapid dar.

#### Sonstige Erlöse

Betreffen die Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Toto-Sportförderung, Events, Erlöse aus der Weiterverrechnung von diversen Aufwendungen, Auflösung von nicht verwendeten Rückstellungen, Erlöse aus Vermietung und Sonstiges.

#### Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse (ohne Transfererlöse) sind durch das Ausbleiben des internationalen Wettbewerbs, aber auch Einmaleffekte in der Vorsaison (insbesondere Stadioneröffnung) geringer als im Vergleichszeitraum.

#### **Umsetzung Sponsorleistungen**

Umfasst insbesondere die Aufwendungen für LED-Banden, Vidi-Wall, Werbeabgabe, Agenturkosten und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflichten aus Sponsoringverträgen.

#### Aufwand Heimspiele, Fanreisen und Events

Der Veranstaltungsaufwand für die Heimspiele umfasst insbesondere die Aufwendungen für den Sicherheitsbzw. Ordnerdienst, Polizei, Erste Hilfe, Stadionreinigung, Ticketingkosten (Kartendruck, Vermittlungsprovision, Kassadienst), Sportförderungsbeitrag, Verbandsabgaben und Energiekosten für das Flutlicht. Weiters werden die Kosten für Fanreisen und Events (Veranstaltungsaufwand) ebenso unter dieser Position geführt.

Die Aufwendungen für Heimspiele waren – auch im nationalen Wettbewerb – geringer als im Vorjahr.

#### Aufwand Hospitality - VIP

Diese Position umfasst den gesamten Catering-Aufwand (Speisen, Getränke, Personal) inkl. Reinigung nach dem Event.

#### **Wareneinsatz Merchandising**

Diese Position zeigt den tatsächlichen Wareneinkaufswert der verkauften Fanartikel

#### Eigene Medien- und Produktionskosten

Die Aufwendungen für sämtliche Medienprodukte (Homepage, Rapid-Magazin, Stadionzeitung, Mobile Apps usw.) wie Druckkosten werden hier zusammengefasst. Durch die neue Homepage konnten die laufenden Wartungs- und Betreuungskosten minimiert werden.

# Materialaufwand und bezogene Leistungen

Umfasst die Summen der Positionen Aufwand Heimspiele, Umsetzung Sponsorleistungen, Aufwand Hospitality – VIP, Wareneinsatz Merchandising und eigene Medien- und Produktionskosten.

#### Rohertrag

Der Rohertrag bezeichnet betriebswirtschaftlich den Unterschiedsbetrag zwischen den verkauften Waren bzw. Dienstleistungen und den dafür direkt eingesetzten Mitteln. Der Rohertrag ist im nationalen Wettbewerb um rund 900.000 Euro gesunken. Dies liegt unter anderem am Eröffnungsspiel im Vorjahr.

#### Personalaufwand Sport

Die Personalaufwendungen Sport umfassen die Gehälter für die Spieler der Kampf- und Amateurmannschaft, sämtliche Trainer und Betreuer inklusive der sportlichen Leitung.

Der Personalaufwand war gegenüber der Vorsaison rückläufig. Einerseits waren Einmaleffekte (Freisetzung GF Sport, Trainer, Co-Trainer) und andererseits geringere Prämien durch den feh-lenden internationalen Wettbewerb dafür verantwortlich.

#### **Sonstiger Personalaufwand**

Umfasst alle anderen Personalaufwendungen ("non-sports") inklusive der Dienstgeberabgaben, insbesondere die Mitarbeiter in der Verwaltung, Fanshops

bzw. Stadionpersonal. Hier werden nicht nur Vollzeit-, sondern auch Teilzeit- bzw. Aushilfslöhne erfasst.

#### Abgaben, Gebühren und Strafen

Umfasst die Strafen von Bundesliga, ÖFB bzw. UEFA für Fan-Ausschreitungen, Verwaltungsstrafen aufgrund von Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz, AKM-Abgabe und sonstige Gebühren. Die Strafen für Fan-Verhalten betrugen 283.980 Euro.

#### Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen

Betreffen die Aufwendungen für Spielervermittler.

#### Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand

Diese Position umfasst sämtliche Aufwendungen für Miete, Pacht und den Betrieb des Stadions, Büros, Wohnungen, Internatskosten, Fanshop und Lager. Zu den Betriebskosten zählen insbesondere Aufwendungen wie Energie, Wasser, Kanal, Müll, Wartungsverträge, laufende Reinigungen, Rasenpflege u.v.m. Leasingaufwendungen werden ebenso hier subsumiert.

#### Spiel- und Trainingsbetrieb

Bezieht sich auf den Spiel- und Trainingsbetrieb sämtlicher Mannschaften und umfasst Positionen wie Reise- und Verpflegungsaufwendungen, medizinische Betreuung, Trainingslager, Ausstattung und Sportmaterialien, Spesen Freundschaftsspiele, Schiedsrichter, Scouting und Nachwuchsturniere.

#### Werbung, PR und Marketing

Diese Position umfasst zahlreiche Aufwandspositionen, unter anderem Aufwendungen für Analysen und Umfragen, Werbemittel, Aufwendungen für Mitglieder, Greenies, Abonnenten u. v. m.

# Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand

Umfasst die Aufwendungen für Büromaterialen, IT-Infrastruktur, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Prüfungskosten, Reinigungsaufwand, Fremdpersonal, Drucksorten, sämtliche Versicherungen sowie diverse sonstige geringfügige Aufwandspositionen.

#### Sachaufwand

Bildet die Summenposition für Abgaben, Gebühren und Strafen, Spiel- und

Trainingsbetrieb, Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen, Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand, Klubservice, Events, PR und Marketing, Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand.

#### Abschreibungen für Abnutzung

Die gesamten Investitionskosten für das Allianz Stadion wurden aktiviert und werden auf 40 Jahre abgeschrieben. Die Einrichtung des Stadions wurde aktiviert und wird auf 10 Jahre abgeschrieben. Alle anderen Nutzungsdauern wurden entsprechend den Vorschriften bzw. den Erfahrungen angesetzt.

#### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis umfasst sämtliche mit Fremdkapital in Zusammenhang stehenden Kosten sowie Spesen des Zahlungsverkehrs und ähnliche Aufwendungen bzw. Erträge aus Guthabenzinsen. Der höhere Finanzaufwand begründet sich mit dem Zinsaufwand für den Stadionkredit.

#### Steuern aus Erträgen

Diese Position umfasst die Körperschaftssteuern der SK Rapid GmbH. Wir haben vom Wahlrecht gemäß RÄG 2016 Gebrauch gemacht und die latenten Steuern per 30.6.2017 aktiviert. Die Bilanzposition wurde im Geschäftsjahr 2017/18 nicht verändert.

#### Geschäftsergebnis

Ist die Summenposition der Umsatzerlöse abzüglich des Personalaufwandes, des Materialaufwandes, des Sachaufwandes, der Abschreibung für Abnutzung, des Finanzergebnisses, des a.o. Ergebnisses, der Steuern auf Erträge.

#### Transfererlöse

Umfassen die Erlöse aus Transferzahlungen bei Spielerverkäufen, Verleihgebühren, erhaltene Ausbildungsentschädigungen bzw. Solidaritätszahlungen gemäß FIFA-Statut.

#### Transferaufwendungen

Umfassen Leihgebühren, Transferbeteiligungen, zu bezahlende Ausbildungsentschädigungen von Nachwuchs- und Amateurspielern sowie die Abschreibungen von Transferwerten der gekauften und aktivierten Spieler.

#### Transferergebnis

Ist die Summenposition der Transfererlöse abzüglich der Transferaufwendungen.

#### **Jahresergebnis**

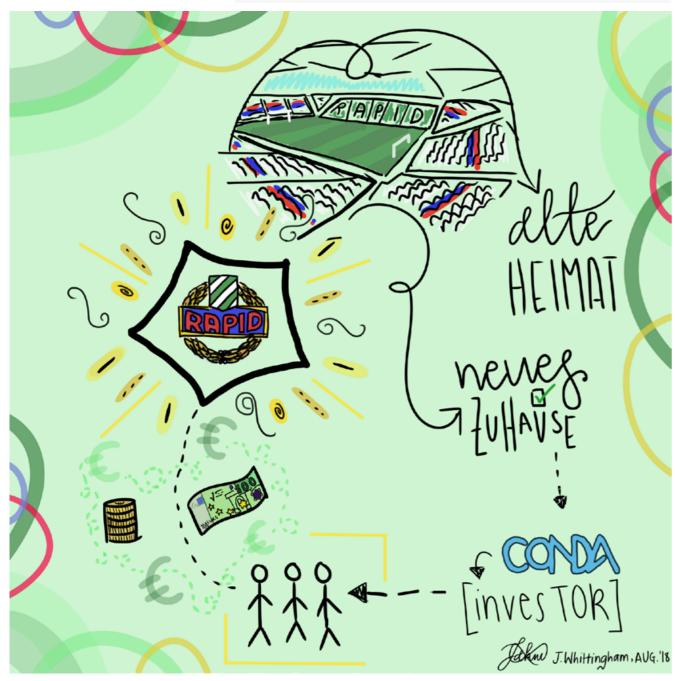
Zeigt das konsolidierte Bilanzergebnis des SK Rapid. Durch den Gewinn von 2.372.210 Euro verbessert sich das Eigenkapital zum 30.6.2018 von 12.554.032 auf 14.926.242,56 Euro.

#### RAPID INVESTOR

Die Voraussetzung für die Zinsausschüttung des Rapid INVESTOR ist ein positives EBITDA der SK Rapid GmbH. Dieses betrug 5.403.685 Euro und somit sind die Voraussetzungen für die Ausschüttung, die im Dezember 2018 per Überweisung durchgeführt werden wird, erfüllt.

Durch die Teilnahme an der Europa-League-Gruppenphase im Jahr 2018 beträgt der Bonuszins 1 %.

LAUFZEIT	BASISZINSEN	BONUS	GESAMT
5 Jahre	2,0%	1,0%	3,0%
7 Jahre	2,5%	1,0%	3,5%
9 Jahre	3,0%	1,0%	4,0%



Diese Zeichnung wurde von Frau Jasmine Whittingham aus Birmingham angefertigt und uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

### 2.2.3 BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES SK RAPID

#### **Executive Summary**

Die zweite Saison im Allianz Stadion war aus wirtschaftlicher Sicht zufriedenstellend. Die Umsätze liegen nach wie vor über den Erwartungen des Stadion Business Plans. Durch den Verkauf von Maximilian Wöber an Ajax Amsterdam im August 2017 war die Liquidität ausreichend gegeben, um Investitionen in Vermögenswerte und Sportpersonal zu tätigen. Die Geschäftsführung hat mit dem Präsidium die strategische Vorgabe der "schwarzen Null" aus dem nationalen Wettbewerb ausgegeben und die Priorität auf die sportliche Wettbewerbsfähigkeit sowie künftige Transferüberschüsse gelegt.

Der Jahresüberschuss betrug wie im Vorjahr 2,3 Mio. Euro und somit konnte das konsolidierte Vereinskapital auf knapp 15 Mio. Euro gesteigert werden.

#### **Nationaler Wettbewerb**

Die Umsätze der ersten Saison im Allianz Stadion konnten (erwartungsgemäß) nicht wiederholt werden, da der Hype rund um die Stadioneröffnung nicht mehr gegeben war und das schlechte sportliche Abschneiden in der Saison 2016/17 die Stimmung gedrückt hat. Während wir im Consumer-Bereich rückläufige Umsätze hatten, konnten wir das gute Ergebnis im Geschäftskundenbereich (Sponsoring und Hospitality) halten.

Kosteneinsparungen in zahlreichen Bereichen:

Gegenüber der Premierensaison im neuen Stadion konnten durch Erfahrungswerte und Effizienzsteigerungen die Aufwendungen für die Leistungserstellung deutlich gesenkt werden, sodass der Rohertrag (bei einem Umsatzrückgang von 3 Mio. Euro) nur um 900.000 Euro gesunken ist.

#### Transfergeschäft

Das Transfergeschäft gewinnt immer mehr an Bedeutung und entwickelt sich zum stetigen Geschäftsfeld. Durch die Verkäufe von Louis Schaub und Maximilian Wöber konnten wir erstmals die 10-Mio.-Umsatzgrenze überschreiten. Die Erlöse im Transfergeschäft stellt der Transferumsatz abzüglich des Buchwertabgangs dar. Die Aufwendungen enthalten die Transferwertabschreibungen der zugekauften Spieler sowie Leihgebühren. Der Saldo beträgt 7,5 Mio. Euro und stellt das zweitbeste Ergebnis (nach der Saison 2015/16) dar.

#### Kennzahlen laut KPMG Model

Wir haben im Vorjahresbericht (Seite 54) erstmals auch die Kennzahlen nach internationalen Standards (KPMG Football Benchmark: www.footballbenchmark.com) veröffentlicht und wollen dies für die internationale Vergleichbarkeit jährlich ausweisen.

Spieltagserlöse ("Matchday revenues"): Zu diesen zählen Erlöse aus Ticketing, Hospitality und Gastronomie.

- Kommerzielle Erlöse ("Commercial revenues"): Zu diesen z\u00e4hlen insbesondere Sponsoring und Merchandising.
- Erlöse aus medialen Rechten ("Broadcasting revenues"): Dies betrifft Erlöse aus TV-Rechten sowie UEFA-Preisgelder und Erlöse aus der Zentralvermarktung (z.B. UEFA-Marketpool).
- Transfererlöse ("Transfer revenues"): Dies umfasst die Erlöse aus Spielerverkäufen.

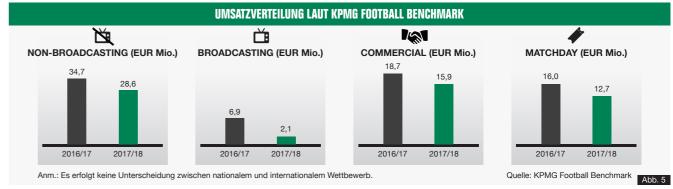
Alle Liquiditätskennzahlen konnten in der Saison 2017/18 verbessert werden, sodass Mittel für weitere Investitionen zur Verfügung stehen. Das EBITDA ist mit 9,3 Mio. Euro das zweithöchste in der Klubgeschichte.

#### Strategische Entwicklung

Mit dem Einzug ins Allianz Stadion konnte der SK Rapid die Umsätze im nationalen Bewerb deutlich steigern. Diese liegen auch in der zweiten Saison über den Erwartungen des Stadion-Business-Plans. Ebenso konnte das Umsatzziel von 30 Mio. Euro aus dem nationalen Wettbewerb erreicht werden. Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich seit 2010/11 sehr zufriedenstellend entwickelt und dies möchten wir nachfolgend näher erläutern:

#### Ticketing

Nach der Stadioneröffnung und dem damit verbundenen Hype waren die Er-



WEITERE AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017/18

StadionkreditRückzahlung

EBITDA

€ 5,4
MILLIONEN

MILLIONEN

EBITDA

EBITDA

MILLIONEN

MILLIONEN

MILLIONEN



löse 2017/18 gegenüber dem Vorjahr rückläufig, aber dennoch im Rahmen unserer Erwartungen und über dem Ziel des Business-Plans für das Allianz Stadion.

Im langfristigen Vergleich sei noch hinzugefügt, dass seit 2016/17 die 13%ige Umsatzsteuer abgeführt werden muss (Anm.: Ausgliederung Profibetrieb in die GmbH).

#### Sponsoring

Zwischen 2010/11 und 2013/14 waren die Erlöse aus dem Sponsoring rückläufig. Dieser Trend konnte in den letz-

ten vier Jahren umgekehrt werden. Zudem sei angemerkt, dass seit 2017 die teilweise in Sponsorenverträgen enthaltenen VIP-Karten den Hospitality-Umsätzen zugerechnet werden.

#### Hospitality - VIP

Der Business Club des SK Rapid ist zu einem der wichtigsten Erlösfelder geworden. Durch die Eigenvermarktung konnten wir hier weit über der Erwartung liegende Ergebnisse erzielen und sogar das sehr gute Ergebnis aus der Vorsaison nochmals steigern. Nach wie vor sind alle Logen verkauft und die

Anzahl der Business-Club-Mitglieder ist sehr hoch. Aufgrund der gegebenen Kapazitäten ist das Wachstumspotenzial aber begrenzt.

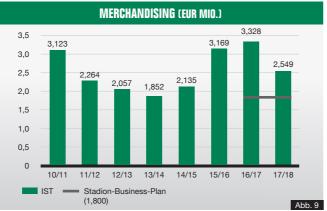
#### Merchandising

Mit den Umsätzen aus Merchandising sind wir zufrieden und liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Der Rückgang von 2016/17 auf 2017/18 wurde insofern erwartet, als die Umsätze rund um die Stadioneröffnung als einmaliger Effekt zu sehen sind und wir 2017/18 auch weniger Heimspiele hatten, außerdem war der SK Rapid









nicht in einem europäischen Bewerb vertreten.

# Erlöse aus Rechteverwertung bzw. sonstige Erlöse

Diese sind nur bedingt miteinander vergleichbar, da sich hier die Rahmenbedingungen mehrmals geändert haben. Durch die verstärkte Eigenvermarktung ging der Rechteverkauf zurück, andererseits hat man mit der Übernahme des Hanappi Stadions sowie des Stadionneubaus viele stadiongeborene Rechte erhalten. Bei den sonstigen Erlösen gibt es im Zeitverlauf zahlreiche Einmaleffekte, die einen langfristigen Vergleich im Rahmen von strategischen Überlegungen nicht zulassen.

#### Gesamtbetrachtung Umsätze nationaler Wettbewerb

In den Saisonen 2010/11 bis 2012/13 lag der Umsatz aus dem nationalen Wettbewerb relativ konstant bei rund 17,8 Mio. Euro. In den zwei Saisonen 2014/15 und 2015/16 im Ernst-Happel-Stadion (während des Neubaus des Allianz Stadions) konnte der Umsatz auf 21 Mio. gesteigert werden. Der "große Sprung" auf über 30 Mio. Umsatz gelang durch das neue Allianz Stadion, wo sich vor allem der Hospitality-Bereich sehr gut entwickelt hat. Die im Jahr 2016 ausgerufene ehrgeizige Zielsetzung von 30 Mio. Umsatz aus dem nationalen Wettbewerb wurde in beiden Saisonen übertroffen.

# Prognose Umsatzerlöse aus dem nationalen Wettbewerb

Durch den neuen TV Vertrag erwarten wir rund 1,5 Mio. Mehrertrag, der sich in den nächsten Jahren nur marginal steigern wird. Die anderen Geschäftsfelder werden wir auf dem hohen Niveau halten können, sodass sich die Umsätze aus dem nationalen Wettbewerb mittelfristig bei 31 bis 33 Mio. einpendeln werden. Je nach sportlichem Erfolg sind natürlich Schwankungen möglich.

# Transfergeschäft und internationaler Wettbewerb

Zum Transfergeschäft verweisen wir auf das entsprechende Kapitel auf Seite 48. Am internationalen Wettbewerb hat der SK Rapid in der Saison 2017/18 nicht teilgenommen.

#### **Entwicklung Personalaufwand**

Der Personalaufwand stellt in der Fußballbranche eine Kennzahl für die Leistungsfähigkeit des Klubs dar. In der Regel verhalten sich – zumindest langfristig betrachtet – der sportliche Erfolg und die Personalaufwendungen direkt proportional: je höher die Personalkosten, desto größer der sportliche Erfolg. Einfach erklärt bedeutet dies, dass Klubs, die sich teure Spieler leisten können, auch erfolgreicher sind als Klubs mit kleinem Personalbudget. Beim SK Rapid haben sich die Personalaufwendungen gerade in den letzten zwei Saisonen deutlich gesteigert.

Stadioneröffnung) lag der Personalaufwand Sport bei rund 9 bis 10 Mio. Euro (ohne internationale Prämien). Dieser ist in den letzten zwei Saisonen um rund 40 % auf 14 Mio. Euro gesteigert worden.

Die sonstigen Personalkosten sind durch die Stadioneröffnung und -bewirtschaftung sowie durch den Aufbau neuer Kompetenzen bzw. Bereiche naturgemäß angestiegen. Neben der deutlichen Umsatzerhöhung durch neue Geschäftsfelder konnten durch unsere Insourcing-Strategie auch Einsparungen im Bereich der Sachkosten erzielt werden.

#### Zusammenfassung

Der SK Rapid hat ein sehr solides finanzielles Fundament sowie stabile Geschäftsfelder.

Aus wirtschaftlicher bzw. strategischer Sicht haben wir durch unsere Insourcing-Strategie wenig externe Abhängigkeiten. Durch den Verzicht auf Agenturen haben wir gerade im Bereich der Geschäftskunden den direkten Kontakt und können auf diesen partnerschaftlichen Beziehungen aufbauen.

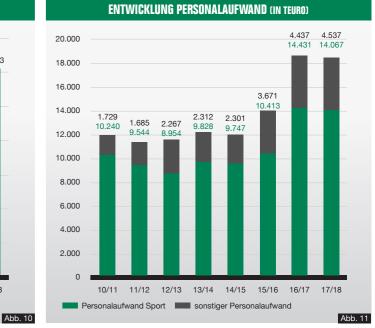
Mit einer Stadionauslastung von 75 % haben wir noch freie Kapazitäten und Potenzial im Bereich der Spieltagserlöse. Bei entsprechendem sportlichem Erfolg könnten Mehrerlöse generiert werden, die dann natürlich das Ergebnis des nationalen Wettbewerbes verbessern würden.

Bis zur Saison 2015/16 (also vor der



Zielsetzung

Umsatzerlöse



### 2.2.4 TRANSFERGESCHÄFT

#### Transfergeschäft: neue Strategien aufgrund der Marktlage

Laut FIFA-TMS (Transfermanagement System) wurden knapp über 15.000 Spieler im Jahr 2017 (+6,8 % gegenüber 2016) international transferiert, was abermals einen neuen Rekord darstellt. Jährlich wachsen nicht nur die Transferumsätze, sondern auch die Anzahl der internationalen Spielertransfers. Während (weltweit gesehen) 84 % aller internationalen Transfers ohne Transferzahlungen ablaufen, werden bei 5 % aller internationalen Transfers Entschädigungen von mehr als einer Mio. USD fällig. Die meisten Spieler (43 %) werden im Alter zwischen 24 und 29 Jahren transferiert.

Alle relevanten Indikatoren im internationalen Transfergeschäft sind seit 2011 deutlich gewachsen. Die durchschnittliche Transfersumme stieg in dieser Zeit von 1,7 Mio. USD auf 2,6 Mio. USD, jene der Top-50-Transfers von 24,0 Mio. USD auf 48,4 Mio. USD. Die Anzahl der Transfers mit Entschädigungszahlungen ist von 14 % auf 15,8 % gestiegen. Weltweit und europaweit weisen die kumulierten Transfererlöse Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich auf.

Wenig überraschend kommen die Top 5 der Transferausgaben aus den "Big 5" (England, Deutschland, Spanien, Italien, Frankreich), gefolgt von China und der Türkei. Interessant ist jedenfalls, dass Österreich an 15. Stelle jener Länder liegt, wohin die Transfererlöse geflossen sind: 77 Mio. USD wurden an österreichische Klubs im Jahr 2017 für internationale Transfers bezahlt.

# Überschuss aus dem Transfer-

Der SK Rapid hat in den letzten fünf Jahren die Strategie verfolgt, nicht mit Überschüssen aus dem Transfergeschäft zu planen, und konnte dennoch 19 Mio. Euro aus diesem Geschäftsbereich erwirtschaften. Seit 2010 wurden Erlöse in der Höhe von 38 Mio. verbucht.

Das liegt mitunter daran, dass Transfererlöse auch Risiken bergen. Im Vergleich zu anderen Erlöskategorien wie jenen im nationalen Wettbewerb sind diese schließlich deutlich schwieriger zu planen. Allerdings werden die Erlöse im nationalen Wettbewerb in den nächsten Saisonen nicht mehr im selben Ausmaß wachsen, wie dies speziell in den letzten drei Saisonen durch un-

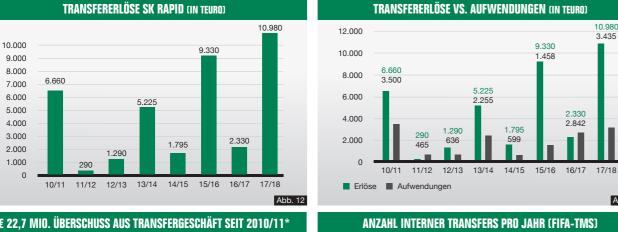
seren Umzug ins Allianz Stadion der Fall war. Wir stellen deshalb natürlich Überlegungen an, wie wir im stark wachsenden Transfergeschäft jene Umsätze erzielen können, die für den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit notwendig sind.

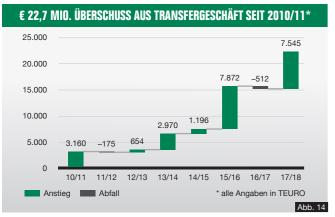
Wir wissen, dass die Spielergehälter vor allem im internationalen Vergleich durchschnittlich um 6 % p.a. steigen und wir im Wettbewerb um die besten Talente und Spieler zumindest mit vergleichbaren Ligen mithalten wollen. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, müssen wir in der Lage sein, insbesondere das Personal- und/oder das Transferbudget laufend zu erhöhen. Dazu ist es u.a. notwendig, auslaufende Verträge von Spielern vorzeitig zu verlängern, um im Transferpoker das bessere Blatt zu haben. Zu beachten ist natürlich, dass eine Vertragsverlängerung von guten Spielern mit einer Gehaltserhöhung einhergeht. Ob ein Spieler jedoch ein Angebot von einem Top-Klub erhalten wird, kann allerdings nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden.

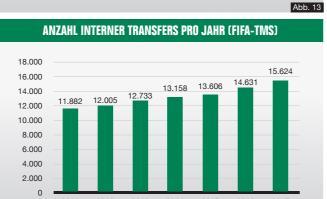
Das Eingehen von Risiken ist unter gewissen Umständen kaufmännisch sinnvoll, sofern die Chancen überwie-

3.435

Abb. 15







gen und wenn es sich gleichzeitig um ein leistbares und kalkulierbares Risiko handelt. Wenn wir die am Transfermarkt erzielten Ergebnisse steigern wollen, dann müssen wir ein gewisses Risiko eingehen. Mit 15 Mio. Eigenkapital sowie einem positiven Cashflow ist diese Leistbarkeit bis zu einer gewissen Grenze auch gegeben.

Die Geschäftsführung des SK Rapid hat gemeinsam mit dem Präsidium die Risiken und Chancen eingehend analysiert und beschlossen, die konservative Planung ohne Transferüberschüsse aufzugeben, solange ausreichende Liquiditätsreserven vorhanden sind bzw. eine positive Liquiditätsvorschau gegeben ist.

Natürlich werden die Transferüberschüsse konservativ geplant und sind immer durch ein Alternativszenario abgesichert. Die Planung dieser Transferüberschüsse wird vor allem aus den Ergebnissen der Transfers der letzten Jahre und dem aktuellen Kader abgeleitet.

#### Exkurs: internationales Transfergeschäft

Im Sommertransferfenster 2017 wurde mit 5,6 Mrd. Euro ein neuer Rekord aufgestellt, weitere knapp eine Mrd. Euro wurden im Jänner 2017 investiert. Vergleicht man die gesamten Transferinvestitionen, entsprechen diese 28 % der Gesamtumsätze.

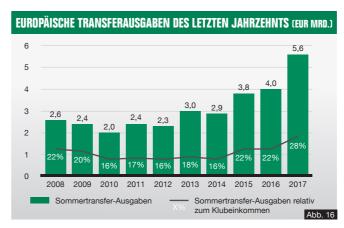
Die "Big-5-Ligen" waren für 80 % al-

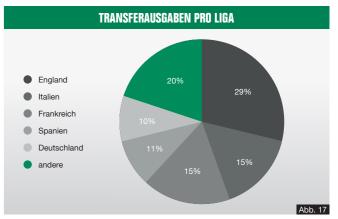
globalen Transferausgaben verantwortlich. 96 Transfers hatten ein Volumen von über 15 Millionen Euro, nur 4 davon wurden von Klubs außerhalb der Top-5-Ligen getätigt (3x Zenit, 1x Porto).

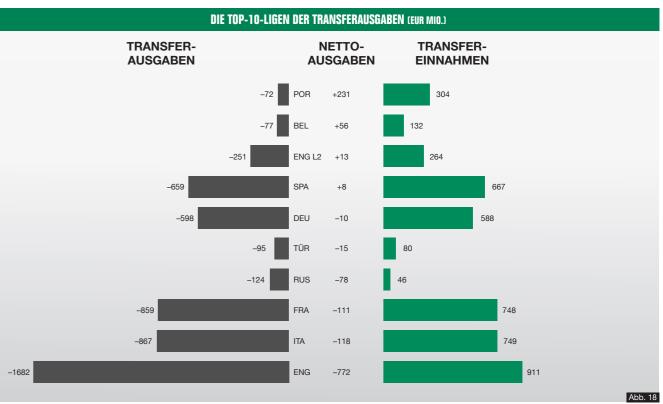
Wenig überraschend hat die Premier League mit 29 % den höchsten Anteil

der Transferausgaben innerhalb Europas im Transferfenster Sommer 2017. Den deutlichsten Anstieg hatte die französische Lique 1 (von 5 auf 15 %). Der Anteil aller europäischen Transferausgaben, die nicht aus den Big 5 kommen, beträgt 20 %, wobei hier der größte Anteil auf die englische Championship (4 %) entfällt.

Quelle: UEFA Club Licensing Report







#### 2.2.5 BERICHT ECA



Die internationale Fußballbühne ist groß und von vielen Vereinen geprägt. Dass dadurch auch viele teils unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen, liegt nahe. Um ihnen allen Gehör zu verschaffen, sie im Sinne eines konstruktiven Austauschs zu vertreten und eine bestmögliche Zusammenarbeit zu gewährleisten, wurde 2008 die European Club Association (ECA) ins Leben gerufen. Sie ist eine unabhängige Institution, die sich als Stimme der Klubs versteht, mit dem Bestreben, den europäischen Fußball zu fördern und weiterzuentwickeln. Ihre Mitalieder setzen sich aus den bestplatzierten Vereinen der obersten Spielklassen in den 53 UEFA-Mitgliedsverbänden zusammen. Die Anzahl variiert dabei je nach Rang in der UEFA-5-Jahreswertung. Für Österreich sind derzeit neben dem SK Rapid außerdem RB Salzburg, ECA vertreten.

Das wichtigste Gremium der ECA ist der Vorstand ("Board"). Dieser wird von

3.500.000.000

3.000.000.000

2.500.000.000

2.000.000.000

UEFA Champions League

den ordentlichen Mitgliedern bei der Hauptversammlung gewählt und tagt mehrmals jährlich, um die Weiterentwicklung des europäischen Klubfußballs aktiv mitzugestalten.

#### Wahl in den ECA-Board

Die ECA ist in vier sogenannte Subdivisions gegliedert. Die Klubs der Nationen 1 bis 6 gemäß UEFA-5-Jahreswertung bilden die Subdivison 1, jene der Nationen 7 bis 15 die Subdivision 2, wo somit auch die österreichischen Klubs hingehören. Durch eine Statutenreform der ECA wurde im September ein weiterer Vertreter einer jeden Subdivision in den Board der ECA gewählt. Es freut mich sehr, dass ich die Wahl gewinnen konnte und nun eines von 19 Mitgliedern im Board der ECA bin.

#### Task Force Europa League Reform

Zu den Aufgaben der ECA gehört auch die Mitgestaltung von Champions League und Europa League. Seit 2016 wurden beide Bewerbe maßgeblich von der Interessenvereinigung geprägt, das betrifft unter anderem die Versicherung der Spieler bei allen Länderspielen, die Kompensationszahlungen für die Teilnahme an WM- und EM-Turnieren so-Mitbestimmungsmöglichkeiten internationalen Spielkalender. Nun ist eines der größten Projekte die Reform der UEFA Europa League und Sturm Graz und Austria Wien in der es ist mir eine Freude und Ehre, gemeinsam mit Edwin van der Saar (der CEO von Ajax Amsterdam) die Subdivision 2 in der Taskforce vertreten zu

347,452 M

UEFA Europa League

500 M

\* Projection

Abb. 19

Wir arbeiten bereits seit Dezember 2017 an dem Projekt "UEL 2021-24". Im Mittelpunkt stehen Fragen nach den Möglichkeiten einer Ausweitung der Teilnehmer an der Gruppenphase der Europa League.

Alle drei Jahre werden die Rechte für die Champions League und Europa League neu vergeben. Seit Beginn der Zentralvermarktung durch die UEFA sind die jährlichen Erlöse in jedem Zyklus deutlich gestiegen. Im Zeitraum 2009-12 wurden beispielsweise gesamt 1,4 Milliarden für die beiden europäischen Klubwettbewerbe erlöst, davon 240 Millionen für die Europa League, da diese zu dem Zeitpunkt bereits mit 48 Teilnehmern ausgetragen wurde. Heute sind es rund 3,2 Milliarden Euro, wobei rund 500 Millionen auf die Europa League entfallen.

Es stellt sich somit die Frage, was man mit den steigenden Einnahmen tut: Man kann den teilnehmenden Klubs immer mehr Gelder bezahlen oder lässt mehr Klubs an den steigenden Geldern teilhaben. Wir haben uns jedenfalls





Taskforce beim SuperCup in Tallinn Raphael Landthaler, SK Rapid Aki Riihilahti. HJK Helsinki Pal Orosz, Ferencvaros Budapest Dariusz Mioduski, Legia Warschau Vadim Vasyliev, AS Monaco Edwin van der Sar, Ajax FC

dafür entschieden, dass es mehr europäischen Fußball für mehr Klubs geben soll, und sehen somit eine Aufstockung um 16 Klubs als wichtigen Schritt in die Zukunft. Die Erweiterung um 16 Klubs hat viele Auswirkungen, die den gesamten Prozess maßgeblich geprägt haben. Da der internationale Spielkalender bis 2024 bereits fixiert ist, sind weitere Spieltermine für die europäischen Bewerbe nicht möglich. Wir mussten daher ein System finden, das in den vorgesehenen Spielkalender passt.

Weiters war es uns wichtig, einen neuen, zukunftsweisenden Weg zu gehen, da wir wissen, dass die Geschichte des europäischen Klubfußballs geprägt ist vom Wachstum. Waren bis zur Mitte der 90er-Jahre nur 64 Klubs Teilnehmer im UEFA-Cup, sind nun über 200 Klubs im europäischen Fußball involviert (Qualifikation und Gruppenphase).

Bei allen unseren Überlegungen war es uns wichtig, uns nicht nur auf die Möglichkeiten der TV-Rechte-Vermarktung zu konzentrieren, sondern alle Effekte zu betrachten: Die Teilnahme am europäischen Fußball bringt zusätzliche Spiele und stellt für die Spieler eine wichtige internationale Erfahrung dar. Fans sind stolz und haben mit den Fanreisen einmalige Erlebnisse. Sponsoren und Medien sind mit der zusätzlichen Berichterstattung bzw. den Storys zufrieden. Ökonomisch bringt dies neben den TV-Erlösen eben zusätzliche Erlöse aus Ticketing, Merchandising, Sponso-

ring und ggf. auch Transfererlöse, da Spieler mit internationaler Erfahrung in der Regel einen höheren Marktwert aufweisen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes war noch keine endgültige Entscheidung über das neue Format getroffen worden. Medial wurde bereits berichtet, dass die Möglichkeit eines neuen dritten Bewerbes von der ECA favorisiert wird. In diesem Modell würde es dann drei Bewerbe mit je 32 Teilnehmern geben: Champions League, Europa League und den neuen dritten Bewerb, der einen eigenen Namen bekommen wird. Dieses Modell hat gegenüber einer Europa League mit 64 Klubs einige Vorteile und ist für ein zukünftiges Wachstum an Teilnehmern sehr gut geeignet.

Nachdem die letzten Änderungen vor drei Jahren die Champions League betrafen und zugunsten der Klubs der großen Nationen durchgeführt wurden,

Erweiterung um 16 Klubs ein großer Erfolg ist und gerade die Klubs aus mittleren und kleineren Ländern dadurch profitieren werden. Mehr europäischer Fußball bedeutet neue Entwicklungschancen für viele Klubs und ich bin sicher, dass dies auch den SK Rapid beim weiteren Wachstum unterstützt.

#### **Weitere Themen**

Aktuell befasst sich der ECA Board intensiv mit dem Transfersystem. Die ECA ist ein wichtiger Teil des FIFA Football Stakeholder Committee (FSC), wo unter anderem über die (Wieder-)Einführung einer Spielervermittlerlizenz, eine Höchstarenze von Spielerleihen sowie die Einführung eines Clearing House für Transferzahlungen nachgedacht wird. Weiters gibt es intensive Bemühungen, um Ausbildungsklubs besser zu schützen bzw. diese in ihrem Geschäftsmodell zu stärken.





1.500.000.000 241,737 M 2,75 Mrd 51,330 M 2,007,716 M 1.000.000.000 10.666 M 144,224 N 500.000.000 318 030 M 93 760 M 2003-06 2006-09 2009-12 2018-21\* 2012-15 2015-18

UEFA Cup

**UEFA REVENUE EVOLUTION** 

#### 2.2.6 BERICHT DER DIREKTION FINANZEN UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Unsere Direktion sieht sich vor allem als Inhouse-Dienstleister und tritt selten nach außen in Erscheinung. Umso wichtiger ist für uns, dass wir im Rahmen des Geschäftsberichtes unsere Leistungen und Entwicklungen den Mitgliedern des SK Rapid darstellen können.

Im Bereich Finanzen ist unser Team mit Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits und Richard Taborsky sehr gut besetzt. Zu den laufenden Tätigkeiten zählen insbesondere das betriebliche Rechnungswesen, der gesamte Zahlungsverkehr, Mahnwesen und Controlling. Claudia leitet zudem jedes Jahr den administrativen Teil des Lizenzierungsverfahrens, Sandra erstellt die Rohbilanz und Konzernbilanz. Richard ist unser Senior Controller und für zahlreiche Aufgaben im Bereich Analysen sowie Reporting verantwortlich und untertützt seine Kollegen bei Projekten mit diversen Kalkulationen und Berechnungen. Er ist zudem verantwortlich für die Organisation unserer RAPID-MARI€.

In der Saison 2017/18 wurden die Vorbereitungen für die Digitalisierung des Belegwesens getroffen. Im Reporting wurde mit der Einführung von Qlik Sense ein wichtiger Schritt in Richtung Datenanalyse gesetzt.

Im IT-Bereich unterscheiden wir zwischen dem laufenden IT-Betrieb und den IT-Proiekten. Im Betriebsteam waren Martin Schönfelder, Alex Wimmer und Robert Schwingenschlögel für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Das Aufgabengebiet umfasst die Applikationsbetreuung genauso wie die gesamte IT-Infrastruktur: In Summe haben wir fünf Standorte zu betreuen (Allianz Stadion, Ernst-Happel-Stadion, Büros im Dusika-Stadion, den Fanshop Stadioncenter sowie Lager und Shop in St. Pölten). Folgende Zahlen geben einen Eindruck davon, wie komplex und umfangreich der IT-Betrieb mittlerweile ist: 40+ Server, 80 Clients und 20 Drucker in den Büros, 230 WLAN-Accesspoints, 30 Stadionkassen, 120 Gastrokassen, über 60 CC-Terminals, 9 Rapid-Mari€-Automaten und 40 mobile Ladestationen, über 200 elektronische Postfächer und schlussendlich über 50 Applikationen, die laufend getätigkeiten sind die Spieltagsvorbereitung und -betreuung.

Vergleicht man nun die Kosten für den IT-Betrieb inkl. Ticketing-Dienstleistungen, die bis zum Jahr 2014 outgesourct waren, mit jenen der aktuellen Saison, zeigt sich, dass unsere Strategie richtig war: Die Kosten für IT-Aufwendungen bzw. Dienstleistungen sind gegenüber 2014 nur um rund 5 % gestiegen, der Tätigkeitsbereich ist jedoch, vor allem auch durch das Allianz Stadion, um ein Vielfaches gestiegen. Mit anderen Worten haben sich die Aufgaben vervielfacht, die Kosten sind jedoch nur marginal gestiegen. Neben dem erfreulichen Kostenvergleich sind der höhere Servicelevel sowie der Produktivitätsgewinn durch viele digitalisierte Prozesse und Leistungen hervorzuheben. Die online abgewickelten Käufe sind im Zeitraum deutlich angestiegen. Mehr als die Hälfte aller Tagestickets wird bereits online gekauft. Mit der Einführung der Ticketbörse und des Mobile Ticketing wurden zudem noch weitere Annehmlichkeiten für unsere Fans geschaffen, die wir vor einigen Jahren noch nicht hatten.

Der Auf- und Ausbau der digitalen Rapid-Welt schreitet zügig voran, zahlreiche Projekte sind in Umsetzung bzw. in Planung.

#### Weiterentwicklung in allen Bereichen

Wir haben vollständig auf office365 migriert und die Client-Server-Umstellung aller alten Systeme abgeschlossen. Zum besseren Inhouse-Support haben wir eine Helpdesk-Software eingeführt sowie einen eigenen IT-Servicekatalog und eine Sicherheitsrichtlinie verfasst.

Aufgrund der wachsenden Zahl an IT-Projekten wird das bestehende IT-Projektteam (davor bestehend aus Josef Pfneisl und Florian Taus) seit 2. Jänner 2018 von Martin Stern verstärkt. Neben dem Projektmanagement (= Leitung einzelner Projekte, laufendes IT-Projektportfolio-Management und Schaffung einheitlicher Projektstrukturen) treibt er auch die Digitalisierung im Verein voran.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres wurde mit David Stockinger als Appli-

wartet werden müssen. Weitere Haupt- kations- & Projektmanager eine weitere IT-Schlüsselkraft angestellt.

> Die wichtigsten abgeschlossenen IT-Projekte im vergangenen Berichtszeit-

- Umsetzung der DSGVO
- Umstellung Mitgliederverrechnung von MS Navision auf LMS
- Online-SEPA-Lastschrift für Mitglieder und weitere Zusätze in der Mitgliederverwaltung
- Einführung des Opt-outs für Abo+ in der Europa League
- Migration der bestehenden Buchhaltungssoftware
- Rapid-Mari€ als Zahlungsmethode in der Ticketbörse
- Umsetzung neuer IT-Sicherheits-
- Qlik Sence und Corporate Planner

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden auch noch folgende wichtigen Projekte abgeschlossen bzw. in Betrieb

- Rapid-TV neue Videoplattform (mit Single-Sign-on)
- Mobile Ticketing
- neue Firewall
- unterbrechungsfreie Stromversorgung für das Allianz Stadion

Im neuen Geschäftsjahr wird uns die weitere intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und künftigen Trends der Digitalisierung sehr beschäftigen. Dabei wird vor allem in den Kernbereichen digitales Fan-Engagement, Smart Venue, Organisation und Sport gearbeitet. Es wurden zudem auch die Weichenstellungen für die Einführung einer Sportmanagement-Plattform abgeschlossen. Mit der Implementierung wurde zum Zeitpunkt der Berichtserstellung begonnen.

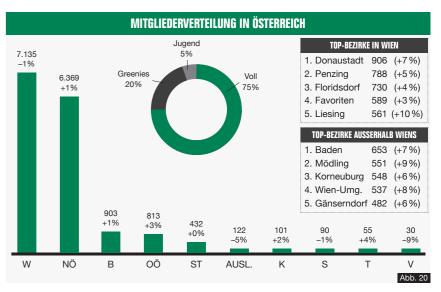
Zum Schluss möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen der Direktion sehr herzlich für ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement bedanken!

Raphael Landthaler Direktor Finanzen & Organisationsentwicklung

#### 2.2.7 MITGLIEDERENTWICKLUNG

Zum Stichtag 30. Juni 2018 darf der SK Rapid stolze 15.483 Mitglieder in seinen Reihen zählen, aufgeteilt in 11.161 Vollmitglieder (davon 781 lebenslange Mitgliedschaften), 2.747 "Greenies", 787 Jugendmitglieder sowie zahlreiche Legenden.

Abbildung 20 zeigt die Verteilung der Mitglieder in den neun Bundesländern. Wien und Niederösterreich beheimaten über 80 Prozent aller Mitglieder. Die größte Steigerung zum Vorjahr verzeichnet Tirol (+4 %). Bei den Wiener Bezirken ist Liesing mit +10 % auf der Überholspur.



# 15.483 MITGLIEDER SIND ABSOLUTER SPITZENWERT IN ÖSTERREICH



2 | ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

#### 2.2.8 SUMMARY: DIE REGIONALWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES SK RAPID WIEN

Im Rahmen der Studie "Regionalwirtschaftliche Effekte des SK Rapid" wurde von SportsEconAustria, Institut für Sportökonomie, erstmals die wirtschaftliche Bedeutung von Rapid in Bezug auf Wertschöpfung, Beschäftigung und das fiskalische Aufkommen quantifiziert. Würde man hier nur auf den laufenden Betrieb von Rapid abstellen, so würde die Betrachtung nicht weit genug greifen, denn über diesen hinaus werden in Wien auch über die Ausgaben der Fans und Stadionbesucher für Fanartikel, Verpflegung im Stadion und außerhalb sowie Fahrtkosten und Übernachtungen, über die Tätigkeiten von Rapid-Fanclubs und über die Medien zusätzliche Effekte ausgelöst. Darüber hinaus werden durch die Investitionen, die vom SK Rapid Wien getätigt werden, regionalökonomische Effekte generiert.

Über die direkten, von Rapid ausgelösten Effekte hinaus werden auch entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten Wertschöpfungs-, Beschäftigungs- und Steuereffekte ausgelöst. Betrachtet man die durch Vorleistungsbeziehungen ausgelösten Effekte entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette, so spricht man von indirekten Effekten. Die Einkommen, die von den Beschäftigten wiederum zu Konsum- und Investitionszwecken ausgegeben werden, lösen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette, ganz besonders im Einzelhandel, sogenannte induzierte Effekte aus. Während die

#### **BRUTTOWERTSCHÖPFUNG**

Als Kennzahl der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung definiert sich diese als Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen). Anders ausgedrückt bemisst die Bruttowertschöpfung jenen Betrag, der für die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit (Löhne und Gehälter) und Kapital (Gewinn, Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen) zur Verfügung stehen.

Höhe der indirekten Effekte im Wesentlichen von der Vorleistungsintensität und vom Anteil der Importe abhängt, wirken sich bei den induzierten Effekten vor allem die Höhe der Einkommen, die Auslandsabflüsse und die Sparquote auf den regionalen Effekt aus.

Um den direkten Beitrag des SK Rapid Wien zur Wirtschaftsleistung Wiens quantifizieren und die Verflechtungen mit dem Rest der regionalen und nationalen Wirtschaft darstellen zu können, wurde im Rahmen der Studie ein sogenanntes "Satellitenkonto SK Rapid Wien" entwickelt, aus welchem der unmittelbare, aber auch der mittelbare Effekt auf die Wertschöpfung und Beschäftigung Wiens abgeleitet werden kann. Mittels einer darauf aufbauenden Steuermatrix kann darüber hinaus auch der gesamte fiskalische Beitrag des SK Rapid Wien bestimmt werden.

Der SK Rapid Wien generiert unmittelbar und mittelbar Wertschöpfung: Mit zwei durch den SK Rapid Wien erwirtschafteten Euros wird in Wien ein weiterer Euro an Wertschöpfung ausgelöst.

Mit Umsatzerlösen in der Saison 2017/18 in der Höhe von insgesamt 39,7 Mio. Euro und Ausgaben von 33,1 Mio. Euro wurde in Wien ein direkter Bruttowertschöpfungseffekt in der Höhe von 23,88 Mio. Euro generiert. Die Sachausgaben und Vorleistungen in der Höhe von insgesamt 15,6 Mio. Euro

#### WERTSCHÖPFUNGSMULTIPLIKATOR

Der Wertschöpfungsmultiplikator stellt dar, um wie viel der totale Effekt den ursprünglichen, direkten Effekt übersteigt. Je höher der Multiplikator, desto größer der regionalwirtschaftliche "Hebel". Berechnet wird der Multiplikator als Quotient aus totalem Bruttowertschöpfungseffekt durch direkten Bruttowertschöpfungseffekt.

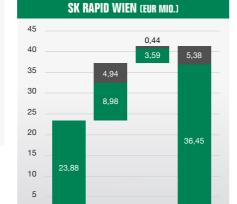
wurden zu rund zwei Dritteln von Unternehmen aus Österreich bezogen, sodass österreichweit ein indirekter Wertschöpfungseffekt von 13,92 Mio. Euro, davon 8,98 Mio. Euro in Wien, durch den SK Rapid Wien ausgelöst wurde. Weitere 4,03 Mio. Euro (davon 3,59 Mio. Euro in Wien) wurden an induzierten Bruttowertschöpfungseffekten angestoßen, sodass sich der Gesamteffekt, der sich unmittelbar und mittelbar auf den laufenden Betrieb des SK Rapid Wien zurückführen lässt, auf österreichweit 41,83 Mio. Euro beläuft, wovon mit 36,45 Mio. Euro der größte Teil in Wien wirksam wird.

Stellt man diesen Gesamteffekt in Relation zum direkten Effekt des SK Rapid Wien, dann erhält man die Maßzahl des Wertschöpfungsmultiplikators, welche etwas über den volks- und regionalwirtschaftlichen Hebel von Rapid aussagt. Dieser beläuft sich für Österreich auf 1,75, für Wien auf 1,53, was wiederum bedeutet, dass mit jedem durch den SK Rapid Wien ausgelösten Euro an Wertschöpfung weitere 75 bzw. 53 Cent an Wertschöpfung in anderen Branchen ausgelöst werden.

Mit den ausgelösten Wertschöpfungseffekten liegt der SK Rapid Wien in einer makroökonomisch für Wien nachweisbaren Größenordnung von 0,03 % im direkten und 0,04 % im gesamten Effekt und wäre in seiner Größenordnung vergleichbar mit dem Sektor "Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten" im

BRUTTOWERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE AUSGELÖST

**DURCH DAS LAUFENDE BUDGET DES** 



RWS

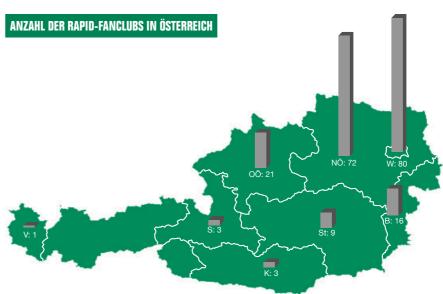
Wien Restösterreich

direkten oder der "Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten" oder "Umzugstransporten" im gesamten Effekt.

#### Zwei Arbeitsplätze beim SK Rapid Wien sichern mehr als einen weiteren Arbeitsplatz in Wien

In der Saison 2017/18 waren beim SK Rapid Wien – ausgedrückt in Köpfen – 311 Personen beschäftigt. In Vollzeitäquivalenten entspricht dies einem Beschäftigungseffekt von 158. Inklusive indirekter und induzierter Effekte belief sich der gesamte Beschäftigungseffekt, der auf den SK Rapid Wien zurückzuführen ist, auf 546 Personen in Österreich, davon mit 489 Beschäftigten der größte Teil in Wien. In Summe entspricht dies einem Vollzeitäquivalent von 333 Arbeitsplätzen.

Korrespondierend zur Wertschöpfung kann auch hier der Beschäftigungsmultiplikator berechnet werden. Dieser entspricht 1,57 für Wien und 1,76 für Österreich, das heißt, dass mit jedem Arbeitsplatz beim SK Rapid Wien österreichweit weitere 0,76 Arbeitsplätze oder 0,57 Arbeitsplätze in Wien geschaffen oder abgesichert werden. Rapid Wien liegt damit - im direkten Effekt - in einer Größenordnung mit dem Sektor der "Herstellung von Textilien" in Wien oder beschäftigt halb so viele Personen wie der ganze Veterinärsektor in Wien. Im Gesamteffekt entspricht dies der Einwohnerzahl der Gemeinde Semmering oder dem 3-Fachen der in den Sektoren Schifffahrt oder Luftfahrt in Wien gemeldeten Beschäftigten.



# Mehr als 20 Mio. Euro an Steuern und Abgaben in der Saison 2017/18

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 20,15 Mio. Euro an Steuern und Abgaben durch den laufenden Betrieb des SK Rapid Wien ausgelöst. Der größte Teil entfällt hier mit 11,2 Mio. Euro auf die lohnabhängigen Steuern und Abgaben, die unmittelbar vom SK Rapid Wien oder mittelbar von Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette abgeliefert wurden.

Neben den lohnabhängigen Steuern und Abgaben machte die Umsatzsteuer mit rund 5,2 Mio. einen großen Teil des fiskalischen Aufkommens in der Saison 2017/18 aus, gefolgt von den Produktionsabgaben, Gütersteuern und Ertragsteuern.

#### Die Fans des SK Rapid Wien sind nicht nur ein sportlicher Erfolgsgarant

Der SK Rapid Wien verfügt österreichweit über die größte und aktivste Fangemeinschaft, die auch im internationalen Vergleich für Aufsehen sorat. 8.056 Personen haben sich in 210 Fanclubs - wobei neben 205 Fanclubs in Österreich auch jeweils zwei in Deutschland und Spanien sowie einer in Italien angesiedelt ist - organisiert und leisten so nicht nur einen Beitrag zum sportlichen Erfolg des Vereins, sondern auch zur ökonomischen Prosperität in Österreich allgemein und in Wien im Speziellen. In erster Linie wurden bei diesem Teil der Analyse Effekte berücksichtigt, die aus den Ausgaben der Fans (des

SK Rapid Wien oder der gegnerischen Mannschaft) in Wien oder den Tätigkeiten der Fanclubs entspringen. Darunter fallen beispielsweise die Konsumation von Nahrungsmitteln im Stadion und außerhalb, Fahrtkosten und Übernachtungen ebenso wie Ausgaben für Fanartikel oder Handyverträge mit direktem Rapid-Bezug.

In der Saison 2017/18 betrug der gesamte Bruttowertschöpfungseffekt, der durch die Fans in Wien ausgelöst wurde, 11,25 Mio. Euro. Dieser Wert teilt sich auf 7,00 Mio. Euro an direkten, 3,69 Mio. Euro an indirekten und 0,56 Mio. Euro an induzierten Bruttowertschöpfungseffekten auf. Damit sicherten die grün-weißen Anhänger insgesamt 199 Arbeitsplätze in Wien.

# Investitionen von 55,6 Mio. Euro in den letzten zehn Jahren

Nicht nur durch den laufenden Betrieb des SK Rapid Wien sowie durch die Fans werden wirtschaftliche Effekte ausgelöst, auch durch die Investitionen, die vom Verein getätigt werden. werden wesentliche wirtschaftliche Impulse ausgelöst, die im Rahmen der Unternehmensbetrachtung aber nur im Rahmen der Abschreibung sichtbar und damit unterschätzt werden. So belief sich das Investitionsvolumen des SK Rapid Wien in der letzten Dekade, bedingt durch den Stadionneubau, auf 55,6 Mio. Euro. Mit jeder investierten Million wurden in Österreich rund 4,4 Jahresbeschäftigungsplätze gesichert und 0,4 Mio. Euro an Bruttowertschöpfung generiert.

Anna Kleissner

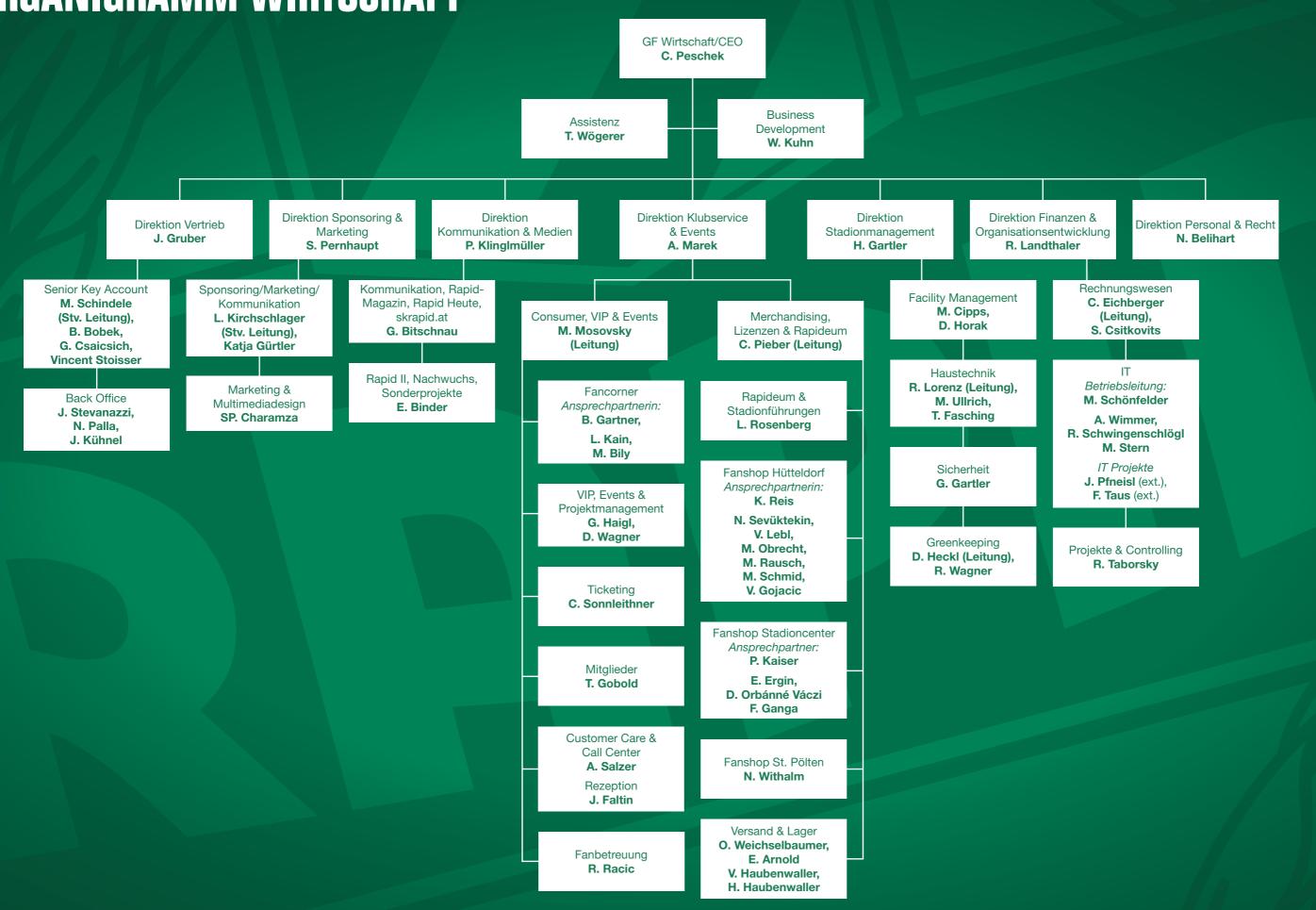
SportsEconAustria, Institut für Sportökonomie



 $\sim$  53

Abb. 21

# ORGANIGRAMM WIRTSCHAFT



#### **ORGANIGRAMM SPORT** Geschäftsführer Sport F. Bickel Analyse M. Ringler S. Ebner G. Djuricin W. Schuldes T. Beretzki M. Zoccola Sportpsychologie Talentemanagement H. Payer A. Pfeifer S. Hofmann Analyse RII/AKA Scouting KM/RII/AKA M. Bernhard R. Pollack KM T. Hickersberger RII/AKA/NW K. Deringer A. Herzog P. Grechtshammer A. Lorbek H. Schaller G. Weiss Scouting NW K. Windbacher NW U12 — U6 N. Rauch Medizin Physiotherapie/ I. Kanev RII AKA/U18 - U13 Sportwissenschaft M. Kittenberger D. Staudner T. Morbitzer T. Balzer Rehabilitation Spieler AKA/NW M. Weber L. Klinger A. Grechtshammer A. Mejavsek L. Heger M. Sprecakovic Trainerteam SNT C. Stelzer Reinigung J. Kerber G. Schabernig M. Costa L. Stojanovic KM S. Höller L. Heger M. Akagündüz T. Balzer KM Trainerteam U18 T. Beretzki M. Rausch G. Kemmer P. Jovanovic Z. Radovic B. Zifko D. Lechner M. Sochor W. Burzec R. Hannbeck F. Forster A. Mondl RII/AKA W. Frey RII/AKA A. Grechtshammer RII/AKA/NW U16 **H. Suchard** A. Steinbichler R. Rinnhofer W. Skalsky D. Gruber A. Mondl U11 RII/AKA/NW M. Dobrounig L. Jarosch M. Grätz RII/Turnierkoordination S. Lamprecht E. Wiebogen T. Gottsbachner Spieler U15 R. Kerschl W. Knaller NW-/TM-AKA/SNT U10 O. Filip M. Hatos D. Gruber M. Sochor F. Hauptmann M. Lungenschmid U14 T. Nachbargauer H. Mössler J. Kerber U9 D. Mejias Chappa S. Eggert D. Marksteiner M. Knausz J. Jansky Medientraining F. Forster U13 B. Schreiner U8 Sonderprojekte G. Bauer M. Costa B. Schreiner L. Klinger U7 P. Benninger L. Heger A. Simeth U6 Spieler P. Benninger M. Costa M. Neumüller

#### 2.3 BERICHT BUSINESS DEVELOPMENT

Aus wirtschaftlicher Sicht war unsere zweite Saison im neuen Zuhause, dem Allianz Stadion, eine Bestätigung, wie immens lebenswichtig der Neubau einer grün-weißen Spielstätte war. Trotz des schmerzhaften Verfehlens eines internationalen Startplatzes wurde ersichtlich, dass unser Business-Plan, den wir im Vorfeld errechnet haben, realistisch war und teilweise sogar übererfüllt wurde. Dies ermöglicht haben natürlich neben einem enorm engagierten Team unsere zahlreichen Partner und Sponsoren sowie die treue Anhängerschaft.

Für mich persönlich war es nach mehr als zwei Jahrzehnten in der "ersten" Reihe die erste volle Saison, in der ich für den SK Rapid an der Seite unseres Vorsitzenden der Geschäftsführung, Christoph Peschek, strategisch und beratend im Bereich Business Development mein Know-how einbringen durfte. Die Gewinnung neuer Partner und Entwicklung neuer Geschäftsfelder stehen hier im Mittelpunkt meiner Anstrengungen, bei denen ich mit einem höchst professionellem Team, sei es Jürgen Gruber (Sales), Sebastian Pernhaupt (Sponsoring & Marketing), Andy Marek (Klubservice & Events) oder Peter Klinglmüller (Kommunikation, Medien & PR) mit ihren jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern, zusammenarbeiten kann.

Tastsache ist, dass auch und gerade wir uns beim SK Rapid stetig verbessern und weiterentwickeln müssen. Neben der Stärkung unserer bestehenden Geschäftsfelder ist es unsere Pflicht, neue Chancen in allen Bereichen zu erkennen, diese zu nutzen und in weiterer Folge diverse Business-Modelle zu entwickeln. In der abgelaufenen Saison, dem Zeitraum dieses umfangreichen Geschäftsberichts, der sich zweifelsfrei zu einer Benchmark im heimischen Sport entwickelt hat, gelang es uns hervorragend, die bestehenden Geschäftsfelder auf sehr hohem Niveau zu halten und teilweise noch auszubauen. Durch zielgerichtete Maßnahmen ist es uns gelungen, dass die bestehenden Business-Partner durch unsere Kooperationen vermehrt profitieren und wir mithelfen konnten, deren Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern sowie den Ausbau ihrer Marktanteile zu unterstützen.

Durch das stetige Entwickeln und Einbringen neuer und individuell zugeschnittener Ideen und Maßnahmen sowie Leistungen können wir bei unseren rund 500 Business-Partnern eine sehr hohe Kontinuität gewährleisten. Wir haben das Privileg, in einer sehr spannenden Zeit zu arbeiten, die Zukunft gewährt uns gerade im Bereich Business

Development unzählige und vor wenigen Jahren noch ungeahnte Möglichkeiten. Durch die voranschreitende Digitalisierung, ein Thema, das uns im gesamten Klub enorm wichtig ist, eröffnen sich zahllose innovative Optionen. Es ist uns ein Anliegen, mit all unserem Know-how und progressiven Maßnahmen unsere bestehenden Partner weiter zu stärken und möglichst viele neue ins grün-weiße Boot zu holen. Mittelund langfristig ist es auch mein persönliches Ziel, das nächste infrastrukturelle Großprojekt, die Realisierung eines neuen Trainingszentrums, strategisch zu begleiten und innovative Möglichkeiten zur (Mit-)Finanzierung zu entwickeln bzw. deren Realisierung zu supporten.

Es ist mir eine gleichermaßen große Freude wie Ehre, weiter für den Sportklub Rapid in diesem Bereich zu arbeiten und unsere strategischen Ziele mitgestalten zu können. Mögen wir möglichst viele dieser Ziele erreichen!

W. Juhn

Werner Kuhn SK Rapid Business Development



# 2.4 BERICHT DER DIREKTION SALES

Als wir im Juli 2016 unser neues Zuhause im Allianz Stadion bezogen haben, waren die Erwartungen auch im Bereich Sponsoring und Hospitality hoch. Unser klares Ziel war es schließlich, das Sponsoring-Volumen zu halten und gleichzeitig den Umsatz aus Hospitality-Produkten zu steigern. Dass dies gerade im Hinblick auf sportlich herausfordernde Zeiten keine Selbstverständlichkeit ist, war uns allen bewusst - und dennoch haben die die Herausforderungen mit Rapid-typischem Ehrgeiz angenommen. So stand ganz zu Beginn die Frage, was sich unsere Partner von einem Spieltag in grün-weißem Ambiente erwarten und welche Wünsche wir ihnen darüber hinaus erfüllen können

# Netzwerken in grün-weißem Ambiente: der SK Rapid Business Club

Die Antwort: Es geht nicht nur darum, Fußball in gehobenem Ambiente bei erstklassigem Catering zu verfolgen, unsere Partner erwarten darüber hinaus auch, Gleichgesinnte zu treffen, Kontakte zu knüpfen und ihr Berufsnetz-

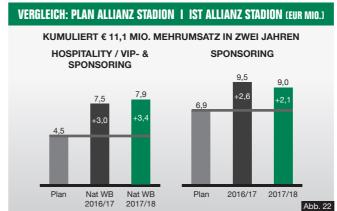
werk auszubauen – und wie könnte das einfacher funktionieren als mit einer gemeinsamen Gesprächsbasis? Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, unseren Partnern umfangreiche Kommunikationsleistungen und Kontaktmöglichkeiten zu bieten. Das betrifft sowohl den Spieltag, wo wir im SK Rapid Business Club durchschnittlich 2.100 Besucher pro Heimspiel begrüßen dürfen, als auch Netzwerkveranstaltungen abseits davon, wie etwa den SK Rapid Doppelpass und die SK Rapid Spielverlagerung.

Dass wir damit einen Nerv getroffen haben, war bereits ab der Eröffnung des neuen Allianz Stadions deutlich sichtbar. Der Erfolg gibt uns aber auch in der zweiten Saison recht: Während wir in unserem Business Case zum Stadionneubau von Hospitality-Erlösen in Höhe von 4,56 Mio. Euro ausgegangen sind, konnten wir diese bereits in der Saison 2016/17 deutlich übertreffen. Nun, im Geschäftsjahr 2017/18, zeigt sich, dass unsere Bemühungen um kundenorientierte Lösungen, höchste Service-Stan-

dards und einwandfreie Prozesse weiter Früchte getragen haben. So liegen die Umsätze im Hospitality-Bereich in der Saison 2017/18 bei 7,92 Mio. Euro, das entspricht einer Steigerung von rund 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Vergleich seit der Saison 2010/11 konnten wir in diesem Segment daher kontinuierlich wachsen.

Anhand konkreter Beispiele wird deutlich, dass wir die Bedürfnisse unserer Partner sehr gut abdecken. 89 neue Partner und eine Verlängerungsrate von 92 % für 2018/19 sprechen für sich. Zudem sind alle 41 Business-Logen im Allianz Stadion vergeben und unser neues Produkt, die Tagesloge TV-Studio, wurde in der Saison 2017/18 bereits sieben Mal in Anspruch genommen. Der Umsatz der VIP-Tagestickets lag deutlich über jenem aus dem Vorjahr, wobei wir sogar dreimal ein volles Haus hatten, nämlich bei den Heimspielen gegen Red Bull Salzburg, FAK und Altach. Und das im zweiten Jahr, in dem man ursprünglich annahm, dass die Euphorie aus dem Stadionneubau

59









abgeschwächt sein würde und die Tabellenplatzierung Auswirkung auf die Umsätze haben könnte. Beim mit Abstand größten VIP- und Hospitality-Bereich des Landes – dem SK Rapid Business Club! Dies liegt mit Sicherheit auch daran, dass wir bemüht sind, unser Angebot laufend zu optimieren und weiterzuentwickeln. Das Feedback unserer Partner ist uns hier besonders wichtig, weshalb wir auch regelmäßig die Zufriedenheit im SK Rapid Business Club erheben.

Zu den Neuerungen in der Saison 2017/18 zählen etwa die neu gestaltete Ebene 2 des Business Clubs. Nach einer Umgestaltung erstrahlte sie zum Saisonstart in neuem Glanz und bietet seither ein Fußballerlebnis in einzigartigem grün-weißem Ambiente. Die feierliche Eröffnung fand zum Ligaauftakt gegen den SV Mattersburg statt. Im Zuge dessen wurde mit der IMMOunited Players Lounge zudem ein weiterer Bereich präsentiert, der in Zusammenarbeit mit dem Grundbuchexperten und neuen Teampartner entstanden ist. Ein weiteres Highlight war im Sommer außerdem die Cocktailterrasse auf dem Dach des Allianz Stadions, mit der wir die Neuerungen im Business Club abrunden sowie zusätzliche Netzwerkmöglichkeiten schaffen konnten.

# Events und Aktivitäten abseits der Spieltage

Wie bereits erwähnt bieten wir den Mitgliedern des SK Rapid Business Clubs aber auch abseits der Spieltage Möglichkeiten, ihr Netzwerk auszubauen und die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball im Allgemeinen und den SK Rapid im Besonderen zu

**SALES KEYFACTS 2017/18 MILLIONEN EURO MILLIONEN EURO** SPONSORING-ERLÖSE HOSPITALITY-ERLÖSE 2.100 BESUCHER IM BUSINESS **B2B-UMSATZ GLEICH WIE IM** ERÖFFNUNGSJAHR (CA. 18 MIO.) **CLUB PRO HEIMSPIEL** 92 % VERLÄNGERUNGSRATE 100 % EIGENVERMARKTUNG **DURCH DEN SK RAPID** RUND 600.000 EURO ERLÖSE **ALLE 41 BUSINESS-LOGEN** VIP **AUS TAGESTICKETS** AUSVERKAUFT

nutzen, um mit interessanten Partnern ins Gespräch zu kommen. In enger Zusammenarbeit mit den Direktionen Sponsoring & Marketing sowie Klubservice & Events organisierten wir auch 2017/18 zahlreiche Events, beginnend beim VIP-Saison-Pre-Opening bis zum SK Rapid Führungskräftetraining. Im Oktober 2017 und April 2018 luden wir unter dem Motto "Netzwerken zwischen Sport und Wirtschaft" zum SK Rapid Doppelpass, jeweils mit einem renommierten Stargast. So sprach im Oktober der international bekannte Fußballmanager Reiner Calmund über Parallelen und Unterschiede von Fußballvereinen und Wirtschaftsunternehmen - hier durften wir über 250 Gäste begrüßen -, während Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger im April über die Frage, ob jeder Mensch sportliche Spitzenleistungen erbringen kann, referierte. Ebenso spannende Einblicke gab die SK Rapid Spielverlagerung, die wir im November im Allianz Stadion abhielten und im Mai bei unserem Gesundheitspartner Mediclass.

#### HOSPITALITY- / VIP-PLÄTZE Allianz Stadion Pappelstadion Red Bull Arena Ernst-Happel-Merkur Arena Generali-Arena NV Arena Cashpoint-Arena Tivoli Stadion 550 500 Lavanttal Arena TGW Arena BSF7-Arena 471 Profertil Arena 400 Hartberg Quelle: Internet-Recherche

# Die Rapid-Familie wächst: Sponso-

Besonders freuen wir uns, dass auch viele bestehende Business-Partner ihr Engagement verlängert und erweitert haben. So sind wir beispielsweise mit Wien Energie bereits in die 15. gemeinsame Saison gegangen. Das bestätigt

einmal mehr, dass der SK Rapid echten Mehrwert bietet. Schließlich dürfen die meisten Sympathisanten und Fans in ganz Österreich zählen - in allen Bundesländern waren wir in der vergangenen Saison unter den Top-3-Lieblingsvereinen und zuhause in Wien ganz klar die Nummer 1. Dadurch profitieren unsere Sponsoren und Partner von der Positionierung Rapids als Verein mit einem klaren Profil und einer enorm hohen Bekanntheit und Beliebtheit. So konnten wir auch zahlreiche neue namhafte Partner von den Möglichkeiten für den Imagetransfer, den Ausbau des persönlichen Netzwerks und die große Reichweite in einer sehr loyalen Fan-Gemeinschaft überzeugen. An dieser Stelle möchten wir daher unter anderem Blåkläder, Kärcher, Herbalife und BWS Baustahlcenter an Bord und in der Rapid-Familie begrüßen.

In Summe beträgt der Gesamtwert von neuen Partnerschaften rund 521.860 Euro und wir konnten in der Saison 2017/18 ein Sponsoringvolumen von 9 Mio. Euro verbuchen. Damit ist es uns gelungen, das bereits hohe Niveau, das deutlich über unserem Business Case für das Allianz Stadion lag, weitgehend zu halten. Der Rückgang im Sponsoring ist einerseits dem Einmaleffekt aus der Stadioneröffnung und andererseits einer Umsatzaufteilung zum Hospitality-Segment geschuldet.

Rapidler aus Leidenschaft: das Team Die Direktion Sales setzte sich 2017/18 aus fünf Außendienst- und drei Innendienstmitarbeitern zusammen, die rund 500 Business-Partner betreuen. Auf jeden Außendienstmitarbeiter kommen somit 100 Partner, um die man sich in einer klassischen Eins-zu-eins-Betreuung kümmert. Damit ist im Vergleich zu anderen Unternehmen der Schnitt etwas höher (siehe etwa Erfahrungswerte aus der Mobilfunkbranche, wo ein Key Account Manager etwa 60 bis 70 Kunden betreut). Das tut der Servicegualität aber keinerlei Abbruch, wie weitere Zahlen untermauern: Auf unserer Hotline (Mo.-Fr. 9-12 Uhr) erreichen uns durchschnittlich 210 Anrufe im Monat. das entspricht in etwa 2.500 Anrufen im Jahr. Im rapid.businessclub@skrapid. com-Posteingang landen etwa 1.442 E-Mails pro Monat und rechnet man erhaltene und geschriebene E-Mails zusammen, so liegen wir bei rund 19.300 E-Mails im Jahr nur über diesen Service Account, unabhängig von den persönlichen E-Mail-Accounts, die für die interne Kommunikation verwendet werden. Diese wurden von zwei Teilzeit- und

Ich möchte mich an dieser Stelle daher für die hervorragende Leistung meines Teams bedanken. Im Innendienst waren dies in der Saison 2017/18 Joelle

einer Vollzeit-Innendienstmitarbeiterin

#### NEUE PARTNER 2017/18

#### Teampartner

Blåkläder, Kärcher, bugatti, BWS Baustahlcenter, Herbalife, IMMOunited

Nachwuchspartner
De Beukelaer Griesson

Sonstige Partner Silberpfeil, XBOX

#### Part Time Sponsor Ratiopharm

Stevenazzi, René Scheuringer (bis 02/2018), Niklas Palla und Julian Kühnel, der seit 04/18 im Back Office tätig ist. Sozusagen auf dem Spielfeld waren unsere Außendienstmitarbeiter Barbara Bobek, Manuel Schindele, Gregor Csaicsich und Vinzent Stoisser (ab 09/17) für unsere Partner im Einsatz. Unser gesamtes Team kümmert sich nicht nur um einen intensiven Kundenkontakt, sondern akquiriert auch mit grün-weißer Leidenschaft Neukunden.



Jürgen Gruber
Direktor Sales









#### 2.5 BERICHT DER DIREKTION SPONSORING & MARKETING

Die Rapid-Familie ist groß(artig) – und sie wächst kontinuierlich weiter. Als Verein zum Anfassen ist es uns in der Direktion Sponsoring & Marketing deshalb ein großes Anliegen, treue Rapid-Fans und starke Partner in den Fokus zu rücken: Die einzigartige Fan-Kultur, die Bekanntheit und Beliebtheit des SK Rapid, das Schaffen von unvergesslichen Fan-Erlebnissen sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Sponsoren stehen dabei im Mittelpunkt.

# Beliebt und bekannt: Der SK Rapid ist populär

Der Erfolg gibt uns hier recht, was auch die jährliche Studie "Fußball-Monitor Österreich" von Nielsen Sports heuer neuerlich bestätigen konnte: Der SK Rapid verfügt nicht nur über Top-Imagewerte und ein starkes Fan-Involvement, sondern ist auch in der Saison 2017/18 wieder der beliebteste Verein Österreichs! In der Umfrage wurden 1.200 Fußballinteressierte zwischen 16 und 69 Jahren hinsichtlich ihres Lieblingsvereins und dem Erlebnis Stadionbesuch befragt. Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, zu den Rapid-Sympathisanten zu gehören, und insgesamt nennen 23 % den SK Rapid als ihren Lieblingsverein. Dass der SK Rapid in der Bundeshauptstadt Wien die klare Nummer 1 ist, freut uns natürlich besonders. Auch haben wir in der vergan-

genen Saison gezielt Jugendliche zu ihren Sportinteressen und ihrem Bild von den Grün-Weißen befragt. In der Erhebung von T-Factory zeigte sich, dass sich der SK Rapid unter den heimischen Jugendlichen großer Beliebtheit erfreut, vor allem in der Zielgruppe der 11- bis 14-Jährigen, aber auch darüber hinaus. Beachtlich ist hier auch das Ergebnis zur Befragung über die Vereinseigenschaften: Rapid-Fans im Allgemeinen und Jugendliche im Besonderen haben ein sehr klares Bild von ihrem Herzensverein. Aspekte wie Tradition, Fan-Kultur und Leidenschaft werden hier besonders häufig genannt. Damit bietet der Verein vor allem auch Identifikation und Gemeinschaftsgefühl.

Kein Wunder also, dass der Rekordmeister nicht nur auf eine riesige Fan-Community zählen kann - pro Bundesliga-Heimspiel dürfen durchschnittlich 18.790 Besucher im Allianz Stadion begrüßen, zudem ist der SK Rapid der mitgliederstärkste Fußballverein Österreichs -, sondern auch die höchste Medienpräsenz genießt. So haben wir laut Analyse durch United Synergies in der Saison 2017/18 einen Medienwert in der Höhe von rund 72 Millionen Euro erzielt. Über unsere SK Rapid-Profis wurde allein im TV über 306 Stunden lang berichtet, zudem widmeten sich fast 4.700 redaktionelle Printartikel den Grün-Weißen

Das zeigt sehr eindrucksvoll, dass der SK Rapid auch für Partner und Sponsoren echten Mehrwert bietet, indem sie von Image, Bekanntheit und Emotionalität des Vereins profitieren.









#### Aktivitäten im SK Rapid Business Club

Umso mehr freuen wir uns. dass wir insgesamt über 100 Partner und Sponsoren im abgelaufenen Geschäftsjahr betreut haben. Wir durften sie nicht nur an den Spieltagen begrüßen, sondern auch bei zahlreichen CRM-Events rund um den SK Rapid Business Club, etwa bei der SK Rapid Spielverlagerung im Allianz Stadion und bei unserem Medical Partner Mediclass sowie beim SKRapid Doppelpass mit prominenten Gastrednern (Highlights siehe Direktion Sales). Zudem haben wir einige von ihnen für unsere B2B-Referenzkundenkampagne vor den Vorhang geholt, um ihre Beweggründe für ein Engagement im arün-weißen Netzwerk vorzustellen. denn vom Weltkonzern bis zum Ein-Mann-Unternehmen verbindet alle Mitglieder des Business Clubs eines: die

Leidenschaft für den SK Rapid! Um daher mit Gleichgesinnten auch abseits des Spieltags noch einfacher in Kontakt treten zu können, haben wir unser SK Rapid Branchenbuch, die "Grünen Seiten", ins Leben gerufen. Zusätzlich geben wir unseren Partnern auf skrapid.at die Möglichkeit, sich der Rapid-Fangemeinde zu präsentieren, denn auf Familienmitglieder vertraut man schließlich gern.

Natürlich möchten wir das Erlebnis im SK Rapid Business Club auch laufend optimieren. Deshalb haben wir nach der Saison 2016/17 auch 2017/18 wieder eine Umfrage unter unseren VIPund Business-Kunden durchgeführt, um zu erheben, wie zufrieden sie mit unseren Hospitality-Angeboten sind. Die Umfrage zeigt deutlich die hohe Zufriedenheit unserer Gäste, die im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gesteigert werden konnte.

Als neuen Teampartner durften wir 2017 Herbalife willkommen heißen. Das globale Nahrungsmittelunternehmen steht uns seither im Bereich der Sporternährung und im Coaching professionell zur Seite. Seit Herbst ist zudem Modehersteller bugatti ebenfalls Teampartner. Der offizielle Ausstatter der Grün-Weißen kleidet nun das gesamte Team mit Outfits von formell bis casual ein. Beide wurden natürlich fotografisch in Szene gesetzt: Unsere Markenbotschafter rund um Stefan Schwab, Boli Bolingoli und Thomas Murg haben sich in den feinen Zwirn geworfen.







dich weg!" ganz bequem zu jedem Heimspiel – und das ist auch ganz im Sinne unseres Bemühens, umweltfreundlich zu agieren.

Bereits echte Sammlerobjekte sind unsere Stadionbecher. Diese wurden zum 325. Wiener Derby neu gestaltet und tragen ab sofort Sujets von einigen unserer Profis. Mit praktischem Henkel und als echter Hingucker erfreuen sie sich großer Beliebtheit und werden auch gern mit nach Hause genommen. Und wer sich noch mehr grün-weißes Flair in die eigenen vier Wände holen möchte, schenkt sich die Rapid-Edition des Ottakringer "Wiener Originals" ein, in der Saison 2017/18 haben wir nämlich zusammen mit Premiumpartner Ottakringer eine Special Edition von SechsertragerIn produziert, die ausnahmslos in den Rapid-Fanshops erhältlich sind.

Abseits und während der Spieltage gab es auch wieder zahlreiche Aktivitäten, die wir gemeinsam mit unseren Partnern und Sponsoren durchgeführt haben. Ein paar Beispiele gefällig? So überrascht Hauptpartner Wien Energie die grün-weißen Fans immer wieder mit einzigartigen Gewinnspielen und Fan-Erlebnissen über ihre Extrawürstel-App. Premiumpartner Cashback World ermöglichte den Fans erstmals Cashback beim Abo-Kauf, mit der "Allianz Stadion



Community" wurde ein virtueller Treffpunkt für fußballbegeisterte Menschen geschaffen und T-Mobile verloste für viele Heimspieltage exklusive VIP-Tickets. Gemeinsam mit tipp3 setzten wir beim Derby ihre Kampagne "alle7" in Szene - ideenreiches Teamwork, kombiniert mit unseren reichweitenstarken Kommunikationskanälen machten die Promotion zu einem vollen Erfolg. Im Frühjahr hatten Rapid-Fans zudem die Chance auf tolle Sofortgewinne von Premiumpartner Wiener Zucker sowie das Rapid-Viertel-Angebot unseres Medical Partners Mediclass, des größten Gesundheitszentrums Österreichs.

Mit Rapid Mobil gibt es den grün-weißen Mobiltarif, der ausschließlich dem Verein und den Fans zugutekommt. Wir haben nicht nur den Webauftritt neu gestaltet, sondern vor allem das Produkt weiter verbessert. Mit den neuen Tarifen surft man nun zum selben günstigen Preis noch länger. Dazu gibt es zahlreiche Heimvorteile (exklusive Gewinnspielen, Fanshop-Gutscheinen, Gratistickets u. v. m.). Mitglieder des SK Rapid genießen auch bei Rapid Mobil – in Form von 1000 MB Daten zusätzlich – einen Extravorteil.

#### Wir sind Rapid: grün-weiße Kampaanen

Unter dem Motto "Wir sind Rapid! Werde Teil des Mythos, werde Mitglied" haben wir im Herbst 2017 eine neue Offensive gestartet, um noch mehr grün-weiße Anhänger davon zu überzeugen, sich als Vereinsmitglied dem SK Rapid anzuschließen, denn die

Rapid-Familie steht für Zusammenhalt - und das unterstreicht unser Kampagnensujet (siehe nächste Doppelseite) deutlich: Zu sehen sind Spieler, Legenden, Trainer, Betreuer, Funktionäre, das Special Needs Team sowie vor allem auch zahlreiche Mitglieder. Hierfür wurden insgesamt 115 Einzelfotos im Rahmen mehrstündiger Shootings geschossen. So flossen in die Idee, die aus der Feder der Agentur Jandl & Kuchar stammt, rund 200 Arbeitsstunden - und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zum Einsatz kam das Bild auf sämtlichen Kommunikationskanälen des SK Rapid und darüber hinaus.

In der Saison 2017/18 liefen zudem die Planungen und Vorbereitungen für die Kampagne zum neuen Auswärtstrikot der Grün-Weißen. Gemeinsam mit der Direktion Klubservice & Events haben wir das Motto und die Umsetzung der Kampagne bis ins kleinste Detail geplant und uns dabei etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Unter dem Slogan "Wir sind überall zuhause" sind wir auf Tour gegangen. Die Roadshow führte uns in alle Landeshauptstädte, wo wir vor den bekannten Sehenswürdigkeiten mit ausgesuchten Rapid-Mitgliedern aus dem jeweiligen Bundesland ein Foto im neuen Dress geschossen haben. Das Ergebnis wurde dann zu Beginn der Folgesaison 2018/19 vorgestellt.

#### Tradition trifft auf Innovation

2017 feierte der "1. Wiener Arbeiter Fußball-Club", aus dem später der SK Rapid hervorgegangen ist, seinen



















120. Geburtstag. Anlässlich dieses runden Jubiläums fiel der Startschuss unserer SK Rapid Zeitreise. Dabei handelt es sich um einen virtuellen Zeitstrahl, der in Kooperation mit der Firma Ixolit entwickelt wurde und zum Eintauchen in die Geschichte des Rekordmeisters einlädt. Nach langer Planung, Entwicklung und dem Sammeln von Meilensteinen, die uns das Rapideum zur Verfügung gestellt hat, konnten wir das neue Feature im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung erstmals vorstellen.

Wie die Zeitreise zeigt, versteht sich der SK Rapid wie kaum ein anderer Verein in Österreich darauf, eine Brücke zwischen Tradition und Innovation zu schlagen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir deshalb auch eine Reihe an Maßnahmen rund um das Thema Digitalisierung umgesetzt, beginnend bei der Professionalisierung unseres

CRM bis hin zu unserem Media Day, wo wir zahlreiche Fotos und Videos unserer Mannschaft zur unterschiedlichen Verwendung (Vidi-Walls im Stadion, Autogrammkarten, Kampagnen, Bewerbungen von Autogrammstunden etc.) angefertigt haben. Ein Resultat daraus: Erstmals waren in der Saison die individuellen Torjubel unserer Spieler auf den Screens und den Social-Media-Kanälen zu sehen, sobald ein Treffer erzielt wurde.

Um einen Einblick in das Trainingslager der Profis zu erhalten, ist im Sommer 2017 gemeinsam mit Teampartner Sony auch eine Videoreihe entstanden: Die Spieler nahmen Rapid-Fans mit dem neuen Sony Xperia mit und zeigten, was sich hinter den Kulissen so tut: von der Morgenroutine eines Torhüters bis zum gemeinsamen Grillen.

Schließlich war die Saison 2017/18 auch der Startschuss für eine eigene eSports-Sparte beim SK Rapid. Das in der jungen Zielgruppe extrem beliebte virtuelle Fußballspiel ist ein wichtiges, zukunftsweisendes Thema. So durfte bei der ersten krone.at-eBundesliga der Rekordmeister natürlich nicht feh-

len, weshalb wir im Herbst stolz unser eSports-Team vorstellen durften. Aus mehr als 1.560 Anmeldungen über die Online-Qualifikation konnten sich schließlich fünf Gamer beim größten Klubevent Österreichs im Allianz Stadion durchsetzen. Das Team um Kapitän Armin Kamenjasevic sowie unseren eSports-Botschafter und FIFA-Profi Mario Viska belegte schließlich beim großen Finale Platz 5. Im Frühjahr war unser grün-weißes eSports-Team bei nationalen und internationalen Turnieren sowie bei zahlreichen Promotions, wie zum Beispiel bei Beat the Pro-Sessions in Shoppingcentern für Xbox oder LG. im Einsatz.

#### Das Team

Für die vielen Aktivitäten der Direktion Sponsoring & Marketing, die ich mit Freude leite, sowie für zahlreiche Projekte, mit denen wir uns der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung verschrieben haben (siehe Bericht soziale Verantwortung), zeichnet ein starkes und engagiertes Team verantwortlich. Es setzt sich aus Lorenz Kirchschlager (stellvertretender Direktor), Katja Gürtler und Simon-Peter Charamza zusammen. Meinem Team möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank für seinen Einsatz aussprechen!

5. Ppt

**Sebastian Pernhaupt**Direktor Sponsoring & Marketing





2 | ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

## 2.6 BERICHT DER DIREKTION KOMMUNIKATION, MEDIEN & PR

#### Auch 2017/18 Top-Medienwerte

Wie schon in den vergangenen Spielzeiten war der SK Rapid auch 2017/18 wieder der Dauerbrenner und Quotengarant bei den ORF-Live-Spielen der jeweiligen Bundesligarunde! Obwohl Grün-Weiß im Herbst nicht im internationalen Einsatz war und somit zwangsläufig andere Spiele auf den Sonntag, den Ausstrahlungstag der ORF-Live-Spiele rückten, wurden gleich 14 Partien mit grün-weißer Beteiligung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk in voller Länge ausgestrahlt. Sechs Heimund acht Auswärtsspiele wurden gebracht, hier lag Rapid sowohl jeweils auf Rang 1 der Reichweitentabelle mit durchschnittlich 334.000 bzw. 329.000 TV-Zuschauern. Die sechs reichweitenstärksten Partien der letzte Saison mit einem Live-Spiel pro Runde im öffentlich-rechtlichen Rundfunk waren solche mit grün-weißer Beteiligung, der absolute Top-Wert konnte beim aus dem Allianz Stadion übertragenen Schlager gegen RB Salzburg Ende November 2017 erreicht werden. Damals sahen im Schnitt 538.000 TV-Zuschauer diese Partie im ORF! Bei den Top-Werten zu den Marktanteilen liegen gleich acht Begegnungen mit Rapid-Beteiligung unter den Top 10, auf Rang 1 auch hier klar der oben erwähnte November.

Insgesamt wurde über den SK Rapid in den diversen TV-Kanälen über 306 Stunden berichtet, zudem wurden fast 728 Millionen Sportleserkontakte in diversen Printmedien generiert und United Synergies errechnete einen Gesamtmedienwert für den SK Rapid in der beeindruckenden Höhe von 71,94 Millionen Euro! Keine Rekordwerte, aber mehr als bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass es kein einziges Europacupmatch und kein ÖFB-Cup-Finale mit grün-weißer Beteiligung gab!

#### Eigene Medien und Kooperationen

Die klassische Homepage unter www. skrapid.at, gelauncht im Herbst 2015 mit Ixolit GmbH und raum42, erfreut sich weiter größter Beliebtheit, wenn auch die Rekordzahlen aus den beiden vorhergehenden Saisonen nicht mehr erreicht werden konnten. Ein Großteil der Rückgänge lässt sich allerdings schon sehr simpel damit erklären, dass es in der abgelaufenen Spielzeit im Gegensatz zu 2015/16 und 2016/17 keinerlei internationale Pflichtspiele, die erfahrungsgemäß viele User auf die Seite locken, gab. Vor zwei Saisonen waren dies noch zwölf, letzte Saison immerhin zehn Partien.

Der Trend, dass immer mehr Zugriffe über mobile Endgeräte generiert wer-

den, verstärkt sich weiter und umso mehr bewährt sich, dass bei der Erstellung der Website vor zwei Jahren besonderes Augenmerk auf ein responsives Webdesign gelegt wurde. Nichtsdestotrotz wird ein Wettbewerb für eine neue App vorbereitet. Eine besondere Neuerung auf der Homepage ist die SK Rapid Zeitreise, über die mehr im Bericht der Direktion Sponsoring & Marketing zu finden ist und für deren gelungene Umsetzung vor allem auch Rapideum-Koordinator Laurin Rosenberg und seinem Team zu danken ist. Über eine Million Page Views konnten auch auf der im Frühjahr 2017 gelaunchten grün-weißen Startseite für alle Browser, die unter dem Titel SK Rapid START läuft, verbucht werden! Dort findet man auf einen Blick die aktuells-





ten News aus der R@pidworld (Website, Facebook, Instagram, YouTube und Twitter), ein attraktives Tippspiel und SK Rapid START ersetzt zudem für die Websuche die klassische Google-Seite! Hier erfolgen über 75 Prozent der Zugriffe über Desktop-Geräte!

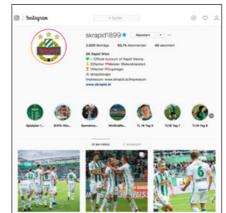
Auch die unter www.allianz-stadion.at zu findende Homepage über unser Stadion wurde in der abgelaufenen Saison von knapp 60.000 Usern aufgerufen. Hier sind regelmäßig tolle Gewinnspiele, die unsere Partner von der Allianz Gruppe in Österreich online stellen, zu finden!

Die Social-Media-Kanäle des SK Rapid entwickeln sich dem internationalen Trend entsprechend. Eher stagnierend sind die Follower-Zahlen auf Facebook, deutliche Anstiege sind hingegen bei Twitter und Instagram zu verbuchen. Erfreulich sind hier die Ergebnisse der Social-Media-Marktforscher von "Buzz-Value", welche die heimische Bundesliga unter die Lupe nahmen und Ende Mai 2018 mit für den SK Rapid erfreulichen Ergebnissen kamen:

Der Rekordmeister aus Wien-Hütteldorf erzielte auch in dieser Saison wieder mit Abstand die meisten Fan-Interaktionen. Die Anhänger der Grün-Weißen hinterließen auf den verschiedenen Kanälen seit Saisonbeginn am 22. Juli 2017 knapp 1,8 Millionen Kommentare, Reaktionen und Shares.

"Die hohen Interaktionszahlen auf den Kanälen von Rapid bestätigen den Stellenwert, den der Verein bei seinen Anhängern einnimmt. Im Vergleich zur Vorsaison gehen die Fan-Interaktionen bei Rapid jedoch zurück", weiß Markus Zimmer, Geschäftsführer von Buzz-Value.

Auch dies ist erklärbar mit weitaus weniger Pflichtspielen im Vergleich zu den



Vorsaisonen. Die Studienautoren von BuzzValue vermeldeten weiters: Bis auf Mattersburg nutzen die Bundesligateams die Social-Media-Vielfalt sehr professionell. Vor allem Rapid, Salzburg, Austria und Sturm sind auf Facebook, Twitter, YouTube und Instagram mit offiziellen Kanälen vertreten und füllen diese aktiv mit plattformspezifischen Inhalten. Dass die Social-Media-Beauftragten dabei einen großen Aufwand betreiben, zeigen die Posting-Frequenzen. So posten die Rapid-Redakteure durchschnittlich 27-mal pro Tag, Salzburg mehr als 17-mal.

"Für die heimischen Bundesligavereine stellen die sozialen Medien nicht nur eine wichtige Kommunikationsform im direkten Kontakt mit den Fans dar, sondern auch eine wichtige Plattform für Partner und Sponsoren. Die Vereine der österreichischen Bundesliga haben das Potenzial großteils gut erkannt und zeigen sich äußerst aktiv im Netz", schließt Markus Zimmer ab.

Aus Ressourcengründen wurde der grün-weiße Snapchat-Kanal vorübergehend ruhend gestellt, intensiviert wurde aber der Content auf YouTube, der größten Online-Plattform für bewegte Bilder überhaupt. Insgesamt 558 Clips wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht. Am grün-weißen YouTube-Kanal gab es zwischen 1. Juli 2017 und

30. Juni 2018 in Summe 1.521.980 Videoaufrufe, insgesamt wurden die diversen Clips 4.131.137 Minuten abgespielt!

Ab Jänner 2018 stand in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, geleitet von Martin Stern als Projektmanager (DirektionFinanzenundOrganisationsentwicklung), die Konzeption und Angebotsauswahl für eine eigene Videoplattform in der Aufgabenliste an oberster Stelle.

Sehr populär ist weiterhin die eigene TV-Sendung RAPIDVIERTELSTUNDE, die 40-mal jährlich immer freitags um 19.15 Uhr im Wiener Stadtfernsehen W24 ausgestrahlt und in weiterer Folge mehrmals wiederholt wurde. Alle Sendungen sind zudem in der Mediathek auf der Homepage von W24 abrufbar. Moderiert wird die Sendung nach wie vor von Andy Marek, der als Direktor Klubservice und jahrzehntelanger Stadionmoderator nicht umsonst als die "Stimme Rapids" gilt. Laut W24 erreicht jede Folge via TV und Mediathek bzw. Livestream rund 80.000 Zuschauer, ein toller Wert, auf den man wirklich stolz sein darf! Eine Fortsetzung in der Saison 2018/19 ist in etwas verminderter Frequenz geplant, neben der SK Rapid Videoplattform wird es nämlich mit Start der neuen Spielzeit auch beim Liga-TV-Partner Sky nach jeder Wochenendrunde eine eigene Klub-TV-Sendung unter dem Namen "Dein Verein" geben, die jeweils Montagabend frei empfangbar ausgestrahlt und rund 15 Minuten dauern wird.

Zu verantworten hat die Direktion Kommunikation, Medien & PR weiterhin die klassischen Printprodukte des Rekordmeisters in Kooperation mit Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG. So erscheint einmal im Quartal das *Rapid-Magazin*, die offizielle Vereinszeitschrift des SK Rapid, in einer Auflage von über 30.000 Stück und zu jedem Heimspiel





**29.527** FOLLOWER (+54%)













Rapid Heute, die offizielle Stadionzeitung, die den Besuchern gratis zur Verfügung gestellt wird. Im November 2017 wurde zudem zum bereits fünften Mal der Geschäftsbericht redaktionell begleitet.

Die klassische Medienarbeit lief auch 2017/18 auf Hochtouren, vor allem über das eigene Online-Pressecenter konnten fast 170 Pressemeldungen und zahllose Fotos und Grafiken von der Direktion Kommunikation, Medien & PR an Medienvertreter aus Österreich und ganz Medientermine rund um den Klub über Europa zur Verfügung gestellt werden!

Des Weiteren konnten wir im Zuge des Projekts "Bundesliga on Ear", an dem unser Klub seit 2010 unter dem Motto "Rapid on Ear" teilnimmt, blinden und sehbehinderten Menschen ein besonderes Service anbieten: Alle Heimspiele in der Bundesliga und im ÖFB-Cup wurden von speziell geschulten Radiosprechern kommentiert und in all ihren Facetten beschrieben. Diesen Audio-

kommentar können Fans im Stadion über ein FM-Radio auf der Frequenz 99,2 MHz wahrnehmen, darüber hinaus ist der Audio-Livestream auch über die Homepage und die offizielle Rapid-App zu empfangen.

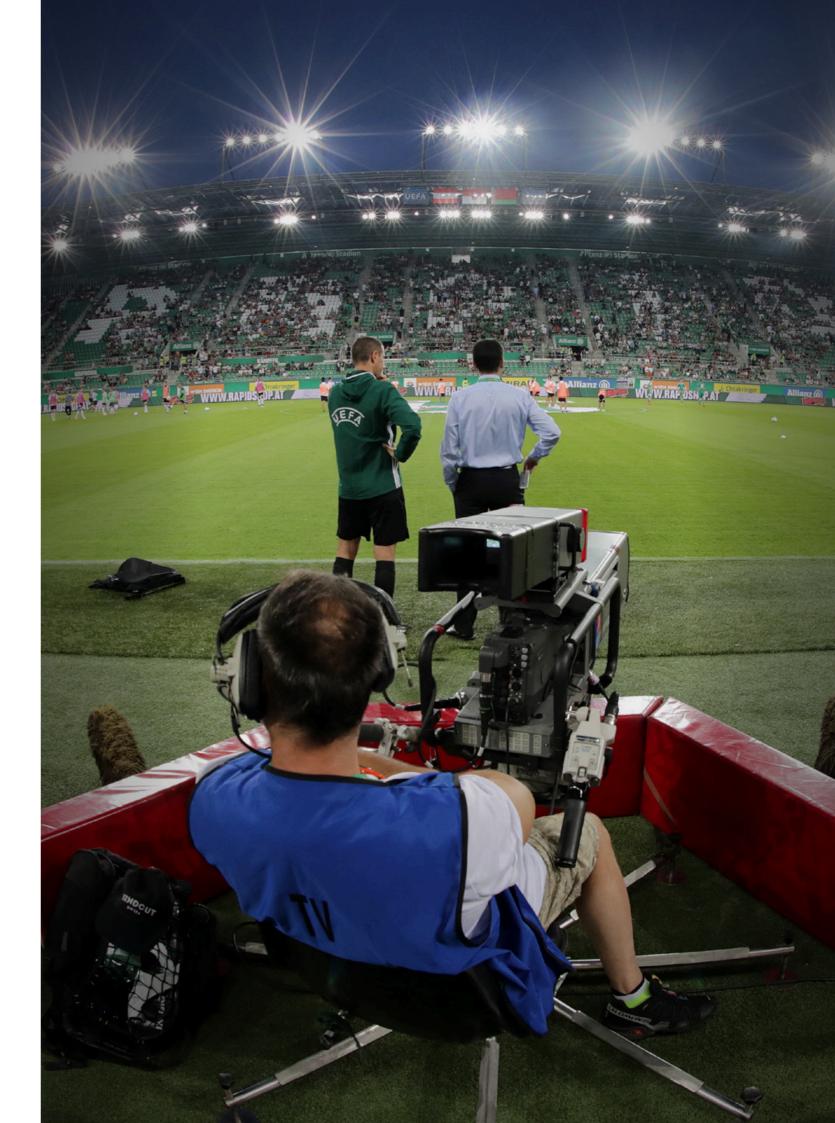
#### Großbetrieb im Mediacenter im Allianz Stadion

Im hochmodernen Mediacenter, das alle Voraussetzungen der höchsten UEFA-Kategorie erfüllt, gehen seit der Eröffnung im Juli 2016 alle relevanten die Bühne. Zwischen Juli 2017 und Juni 2018 fanden dort 48 Pressekonferenzen statt, am öftesten als Podiumsgast waren Goran Djuricin (43-mal), Fredy Bickel (22), Christoph Peschek (11) und Stefan Schwab (8) vertreten. Der Großteil der Pressekonferenzen wurde via Livestream auf Facebook und teilweise auch YouTube ausgestrahlt, die Aufzeichnung all dieser Veranstaltungen wurde kurz danach am grün-weißen YouTube-Kanal zur Verfügung gestellt.

Personell hat sich das Team der Direktion Kommunikation, Medien & PR bis März 2017 nicht verändert und wurde von Peter Klinglmüller (Leitung), Günther Bitschnau (Stellvertreter) und Christian Wiesmayr gebildet. Christian Wiesmayr wechselte mit 1. April 2018 zum Österreichischen Fußball-Bund, seit 14. Mai ist Elisabeth Binder als fix angestellte Verstärkung mit an Bord. Seit 9. April 2018 ergänzt zudem Mario Römer das Team als Praktikant mit dem Fokus auf Rapid II, unseren Nachwuchs und die diversen Social-Media-Kanäle!

Peter Klinglmüller Direktor Kommunikation, Medien & PR

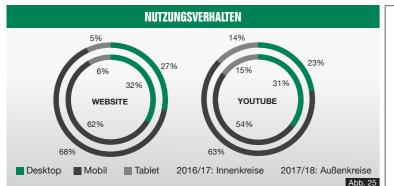




2 | ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

WEBSITE SKRAPID.AT (AB 10/2017 INKLUSIVE RAPIDSHOP.AT)									
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18			
Page Impressions	9.547.209	8.214.251	6.815.777	14.538.841	15.195.395	14.066.798			
Visits	3.680.638	3.127.741	2.726.970	4.901.288	5.132.760	4.264.013			

SOCIAL MEDIA (ANZAHL DER FOLLOWER)									
	30. JUNI 2013	30. JUNI 2014	30. JUNI 2015	30. JUNI 2016	30. JUNI 2017	30. JUNI 2018			
Facebook (seit 04/11)	83.412	141.967	164.613	203.169	215.892	215.745			
Twitter (seit 02/12)	5.131	8.541	10.907	15.104	19.119	29.527			
YouTube (seit 02/12)	2.495	4.042	6.876	9.513	11.609	14.192			
Instagram (seit 10/13)		3.514	7.614	28.149	41.125	52.292			
GESAMT	91.038	158.064	190.010	255.935	290.745	311.756			







**PRINTPRODUKTE** RAPID-MAGAZIN, RAPID HEUTE, GESCHÄFTSBERICHT **VIA MEDIAINFO AN VERTRETER DER PRESSE NEUE VIDEOS ZU SEHEN AUF UNSEREM YOUTUBE-KANAL** 728 MIO. SPORTLESERKONTAKTE **LIVE-SPIELE** IM ORF - DIE 5 BESTEN SPIELE WAREN MIT BETEILIGUNG DES SK RAPID MIO. EURO **IM MEDIA CENTER ALLIANZ STADION** 



#### 2.7 BERICHT DER DIREKTION KLUBSERVICE & EVENTS

Nach dem sportlich sehr schwierigen Spieljahr 2016/17 und dem damit verbundenen Auf und Ab in unserem Verein, das natürlich auch auf die Stimmungslage in der grün-weißen Familie abfärbte, war das Motto für die neue Saison 2017/18 klar: gemeinsam neu beginnen, das Alte hinter sich lassen und positiv nach vorne schauen. Aber es sollten neuerlich viele Kraftanstrengungen und Bewährungsproben auf unser Team des SK Rapid Klubservice und die große Fan-Szene warten. Erstmals seit Langem hatten wir uns durch die verfehlte Platzierung der Vorsaison nicht für einen europäischen Bewerb qualifiziert. So fehlte das Zuckerl der Reisen durch Europa, die immer wie das Salz in der Suppe des Vereinsalltags waren und bei deren Organisation meine Mitarbeiter und ich auch immer mit großer Leidenschaft dabei sind. Würde damit ein ruhigerer Herbst auf uns alle warten? Mitnichten. Zwar fielen wie gesagt die Planungen für Fan-Reisen diesbezüglich weg, es warteten aber dennoch zahlreiche Aufgaben und Projekte auf uns, zu denen ich euch zusammenfassend an dieser Stelle einen Überblick geben möchte.

So stellten wir noch vor dem letzten Bundesliga-Heimspiel unser neues Heimtrikot für die kommenden beiden Spielzeiten vor, erstmals trug die Mannschaft dieses dann beim Cupfinale in Klagenfurt. Die Präsentation mit einem überdimensionalen Trikot fand im Allianz Stadion auf einer aufgebauten Bühne statt. Aufgrund der unklaren sportlichen Situation mussten wir auch unsere Abo-Verkaufsphase diesmal etwas nach hinten legen, in die Sommermonate hinein. Es ist uns hier gelungen, die Preise unserer Jahreskarten einmal mehr unverändert zur vorangegangenen Saison zu belassen. Um für euch das Service aber weiter zu verbessern und an vielen Schrauben zu drehen. haben wir zwei Neuerungen eingeführt: Mit dem Abo Plus konntet ihr beim Kauf der Jahreskarte auch zugleich euren Platz für alle Pflichtspiele des SK Rapid im Allianz Stadion erwerben. Und mit der grün-weißen Ticketbörse boten wir euch eine Plattform, auf der sich Rapid-Fans untereinander helfen: Wenn einmal ein Abonnent nicht kommt, hat er die Möglichkeit, hier seine Jahreskarte



anderen Anhängern anzubieten. Auch diese Neuerung erfreut sich bei euch bis heute großer Beliebtheit!

Mit einigen traditionellen Veranstaltun-

gen, die wir erneut für euch organisierten, gingen wir über den Sommer in die neue Saison: Die 6. Auflage unseres großen Rapidlaufs beim Wiener Prater wurde mit seinen unterschiedlichen Laufdisziplinen erneut ein großes, positives Spektakel für Klein und Groß. Der gute Zweck: Der Volkshilfe wurde mittels der Teilnahmegebühr ein Scheck über 5.420 Euro überreicht. Anfang Juli betrat Rapid dann erstmals wieder den Rasen des Allianz Stadions, als man sich im internationalen Freundschaftsspiel mit AS Monaco, dem französischen Meister, duellierte. Einen Tag zuvor standen euch bei unserem traditionellen Tag der offenen Tür in Hütteldorf wieder fast alle Tore offen. Hier gab es einmalige und exklusive Blicke vom Stadioninneren, die große Mannschaftspräsentation und bevor es zur Autogrammstunde mit unseren Spielern und Trainern ging, erfolgte ein denkwürdiger Moment auf der Bühne: Steffen Hofmann übergab seine Kapitänsbinde an seinen Nachfolger Stefan Schwab.

Kurz zuvor stimmten wir beim ersten Mitgliedertreffen im Allianz Stadion auch die über 600 anwesenden Vereinsmitglieder auf die neue Saison ein und gaben einen Ausblick auf die Neuerungen, die in den Folgewochen umgesetzt wurden, etwa die Umgestaltung der Räumlichkeiten auf Ebene 2 der Haupttribüne. So bekam der SK Rapid

Business Club hier nicht nur eine optische Generalüberholung und erstrahlte in neuem Glanz, sondern wir eröffneten auch die neue Cocktailterrasse auf dem Dach des Allianz Stadions. Mit der IMMOunited Players Lounge wurde zudem ein weiterer Bereich präsentiert. Auch die Umwandlung eines Teils von VIP-Sitzen zu Public-Plätzen auf den Seiten sorgte bei euch für Freude und wird nach der Änderung bis heute sehr gut angenommen.

Mit dem 22. Juli 2017 (Gründung des "1. Wiener Arbeiter Fußball-Club") gaben wir dann den offiziellen Startschuss für die Zeitspanne bis zum 120-Jahr-Jubiläum unseres Vereins am 8. Jänner 2019. Um dieses gebührend zu zelebrieren, starteten wir zusammen mit der Firma IXOLIT mit unserer SK Rapid Zeitreise ein sehr innovatives Projekt, bei dem ihr seither digital weit in die Geschichte unseres Vereins zurückgehen könnt. Das gelang auch wieder mit unserem Vereinsmuseum Rapideum, das sich einmal mehr über einen Besucherrekord freuen durfte und erneut später ein Bestandteil der Langen Nacht der Museen war. Einmal mehr war es uns zudem ein Bedürfnis, mit und für Rapid unterwegs zu sein: Im Golfclub Schloss Ebreichsdorf sammelten wir bei unserem SK Rapid Charity-Golfturnier mit Rapid-Legenden einen Reinerlös von 25.800 Euro, der an unser SK Rapid Special Needs Team ging. Die komplette Eventorganisation kam auch in diesem Fall aus unserem Haus, wie auch bei zahlreichen weiteren Visiten und Reisen. So weiteten wir unsere Institution des Rapid-Stammtisches auch auf andere Bundesländer aus und besuchten grün-weiße Fanclubs von Oberösterreich bis ins Burgenland. Wunderschön waren hier einmal mehr die Herzlichkeit, Leidenschaft und Gastfreundschaft, mit der wir empfangen wurden, und zahlreiche Anhänger entschlossen sich nach diesen Besuchen, Rapid-Mitglied zu werden. Für große Freude und leuchtende Augen sorgten wir auch bei zahlreichen Überraschungsbesuchen bei kranken oder vom Schicksal gebeutelten Rapid-Fans, was oft vieles, mit dem wir uns wöchentlich auseinandersetzen, relativiert.

Der Herbst zog ins Land und damit einher gingen viele traditionelle Veranstaltungen, die von uns für euch zu organisieren waren. Zum zweiten Mal wurde so die Ebene 1 des Allianz Stadions zum Schauplatz weitreichender Entscheidungen im Zuge der ordentlichen Hauptversammlung 2017. Knapp 1.000 Mitglieder ließen sich diesen Abend nicht entgehen und waren bei den Informationen von Präsident Michael

Krammer sowie unseren beiden Geschäftsführern Christoph Peschek und Fredy Bickel live dabei. Großen Andrang gab es auch beim "Doppelpass", der etablierten Veranstaltung für die Mitglieder des grün-weißen Business Clubs: Für Unterhaltung sorgte hier vor allem Gastredner Reiner Calmund, der bekannte, langjährige Fußballmanager.

Unter dem Motto "Wir sind Rapid! Werde Teil des Mythos, werde Mitglied." startete der SK Rapid eine neue Offensive, um noch mehr grün-weiße Anhänger davon zu überzeugen, Vereinsmitglied zu werden. Mit aktuellem Stand liegen wir bei rund 15.200 Mitgliedern (inklusive Greenies), wofür ich mich herzlich bedanken möchte! Zum Jahresabschluss 2017 gab es dann gleich drei Weihnachtsfeiern für die Rapid-Familie zu veranstalten: eine für unsere Mitglieder, eine für unseren VIP Business Club sowie eine für die Obmänner unserer zahlreichen Fanclubs. Veranstaltungsort war einmal mehr die Ebene 1 im Allianz Stadion und unsere Rekordmeister-Bar. Unsere aktive Fan-

Szene am Block West engagierte sich auch in dieser Adventzeit wieder ungemein karitativ. So wurde unter dem Motto "Wiener helfen Wienern" für den guten Zweck in allen Bereichen unseres Stadions gesammelt und auch Versteigerungen durchgeführt. Insgesamt konnten in diesem Jahr sensationelle 65.000 Euro an das Kindershospiz Netz von Vertretern der Initiative "Wiener helfen Wienern" übergeben werden einmal mehr eine wunderschöne Aktion, bei der viel grün-weißes Herz gezeigt wurde. Respekt gilt den Organisatoren! Mit Engagement waren viele Rapid-Fans weiterhin bei der Sache: In den kältesten Wochen des Jahres riefen wir zusammen mit der Caritas und Uber zum Spenden auf, als viele Rapid-Fans bei uns im Stadion vorbeikamen und ihre nicht mehr gebrauchte Kleidung für die Gruft brachten. Ganz groß!

Zu Beginn des neuen Jahres luden wir gleich nach Hütteldorf. Anlässlich des 119. Geburtstages unseres Vereins kamen Mitglieder, Abonnenten und alle anderen interessierten Rapid-Fans ins









Allianz Stadion, wo wir mit Rapid-Legenden (wie unserem neuen Cheftrainer Didi Kühbauer) in diversen Räumlichkeiten unterhaltsame Interviewrunden organisiert hatten. Ein Hingucker wurden auch die neu gestalteten Trinkbecher im Allianz Stadion zum Frühjahrsstart, die ab sofort unterschiedlich designt waren, sich zum Sammelobjekt der Begierde entwickelten – und einem guten Zweck dienten, konnte/kann man doch den Becherpfand für unser Sozialprojekt "Kinderzukunft Rapid" spenden.

Abseits des Rasens gab es weiter einige Veranstaltungen zu organisieren. So luden wir zahlreiche Partner und Mitglieder des SK Rapid Business Clubs zur nächsten Auflage des "Doppelpass", wo der unterhaltsame Auftritt des international renommierten Genetikers Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger sehr im Gedächtnis bleiben wird. Die "Spielverlagerung" führte uns von Hütteldorf hinaus zu Partner Mediclass, wo es zu einer Abendveranstaltung für unsere Partner kam und unsere Spieler immer wieder zu Gesundheitschecks vorbeischauen. Eine persönlich große Freude machte mir wieder unser Greenie-Tag 2018, den wir am letzten Tag der Pfingstferien abhielten. Hier wuselte es wieder beim und im Allianz Stadion und es ist einfach immer schön, so viele Kinder für unseren Verein begeistern zu können. Später sollten auch noch das nächste Mitgliedertreffen und der 7. Rapidlauf folgen, wo an das Projekt Kinderzukunft Rapid erneut die stolze Summe von 5.185 Euro übergeben werden konnte.

Drei besondere Veranstaltungen, die in unserer Hand lagen und deren Durchführung von uns übernommen wurde, möchte ich hier aber gesondert anführen, denn auch ich erlebe diese nicht jeden Tag. Durch Engagement von Rapid-Pfarrer Christoph Pelzcar sowie in weiterer Folge Kardinal Christoph Schönborn wurde uns die große Ehre zuteil, zum Heiligen Vater Papst Franziskus in den Vatikan zu reisen und ihm dort mit einer Rapid-Delegation unseren Verein ein bisschen näherzubringen. Ein ganz besonderes Ereignis, das uns alle sehr berührte! Nur einen Tag später gab es wieder große Emotionen und absolute Gänsehaut: Im Kursalon Wien kamen rund 150 Verwandte, Freunde, Mitspieler und -arbeiter, Weggefährten und Fans zusammen, um die größte grün-weiße noch aktive Legende zu ehren. Steffen Hofmann gab nach 16 Saisonen seinen Abschied vom aktiven Sport bekannt und ich gebe zu, dass auch ich mich etwas nervös zeigte bei dieser Veranstaltung, weil sie eben ganz außergewöhnlich war. Umso schöner, dass unser Ehrenkapitän dann in seinem letzten Pflichtspiel, beim 4:1

gegen Altach, sogar noch den finalen Treffer erzielte und so seine Karriere sehr emotional beschloss. Fast nebenbei liefen dann bereits die Vorbereitungen für einen richtigen Coup: Um unser neues Auswärtstrikot zu präsentieren, reisten wir unter dem Motto "Wir sind überall zuhause" in alle Landeshauptstädte und schossen mit Rapid-Mitgliedern vor Ort ein unvergessliches Foto vor einer ausgesuchten Sehenswürdigkeit, was Teil unserer innovativen Kampagne wurde.

Der Schlussakt in diesem abgelaufenen Geschäftsjahr, also auch für uns in Sachen Organisation, waren auf jeden Fall dann die Vorbereitungen für die große Feier, das Abschiedsspiel "SK Rapid – Steffen & Friends", wo unser Rekordspieler zum letzten Mal seine Fußballschuhe schnürte. Weggefährten, Mitspieler und Freunde waren eingeladen und es sollten dann, schon im nächsten Geschäftsjahr, unglaubliche 25.300 Rapid-Fans kommen, um mit Steffen Abschied zu feiern. Eines sei gesagt: Es gab viele Emotionen, rührenden Szenen und viel Herzlichkeit an diesem Abend.

#### In eigener Sache

Lang ist es her, aber ich genieße jedes Spiel weiterhin mit der gleichen Leidenschaft. Zum Saisonstart 2017/18 wurde ich für 25 Jahre als Stadionmoderator von unserem Präsidenten Michael Krammer und Geschäftsführer Christoph Peschek auf dem Feld geehrt. Das sind bis heute über 600 Heimspiele in Serie, bei denen ich unseren Verein betreuen durfte, und ich hoffe, es werden noch zahlreiche mehr. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch herzlich bedanken, machen mir doch die Arbeit und der Zusammenhalt in unserer Rapid-Familie unverändert weiterhin viel Freude! Zudem möchte ich große Dankesworte an unsere aktive Fan-Szene sowie an die

zahlreichen Mitglieder und Abonnenten richten: Auch das zweite Jahr in unserem neuen Zuhause im Allianz Stadion war geprägt von vielen sportlich unsteten Phasen, die es für uns alle nicht immer so einfach machten. Durch unseren gemeinsamen Zusammenhalt und das Besinnen auf die positiven Aspekte ist es uns aber immer wieder gelungen, neue Maßstäbe zu setzen, nicht nur in Sachen Unterstützung und unglaubliche Stimmung, sondern auch durch das Umsetzen von vielen Veranstaltungen und Aktio-

nen, die schließlich auch zum Gemeinschaftsgefühl SK Rapid beitrugen. DANKF!

Andy Marek
Direktor Klubservice & Events



#### 2.8 BERICHT DER DIREKTION STADIONMANAGEMENT

unserem neuen Zuhause, dem Allianz Stadion, ging es in der zweiten Spielzeit in der Direktion Stadionmanagement Ein ganz zentrales Anliegen war es, die vor allem darum, die diversen Arbeitsabläufe weiter zu optimieren, um das Level der Stadioninfrastruktur auf hohem Niveau zu halten und im Idealfall weiter zu steigern.

In diesem Zusammenhang konnten wir auch einige Projekte umsetzen beziehungsweise für den Start der Saison 2018/19 vorbereiten. Dazu gehörten die Schaffung einer neuen Zutrittssituation für die Public-Plus-Plätze am Rande des Blocks West, der neue Gastrobereich bei der Allianz Tribüne, der sich mit dem Schanigarten bereits im Sommer großer Beliebtheit erfreute, sowie die Errichtung von Dachluken auf der gleichen Tribüne, um die Luftzirkulation gerade an den heißen Spieltagen zu des Rasens angeschafft. verbessern.

Geländes gab es genug zu tun und es wurden diverse Sanierungsarbeiten vorgenommen, größtes Projekt war hier sicherlich die Renovierung des Garderobenbereichs für unsere Nachwuchs-

Nach der Premierensaison 2016/17 in Akademie-Teams, die im Winter vorgenommen wurde.

> Qualität des Rasens auf dem Hauptspielfeld zu verbessern, mit dem es in der ersten Saison doch einige Probleme gab. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Stadioncrew ist uns das in der Saison 2017/18 sehr gut gelungen, gerade im Herbstdurchgang konnten wir den Mannschaften ein exzellentes Grün bieten, was sich auch durch die Wahl zum besten Rasen der Bundesliga im Rahmen einer Umfrage unter den Spielern aller Klubs (vorgenommen durch Liga und die Vereinigung der Fußballer) erfreulich bewährt hat. Um diese Verbesserungen zu erreichen, wurde auch in den Hausfuhrpark investiert und zudem wurden einige Gerätschaften zum Belichten und Belüften

Besonders freut es mich auch, dass Auch am sogenannten Altbestand des wir im Segment der Drittnutzung des Allianz Stadions noch mehr Gäste begrüßen und zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit unserem Eventpartner Food affairs über die Bühne bringen konnten. Neu gestaltet wurden in unse-

rer "Röhre", dem Hauptgebäude des Stadions, die komplette Ebene 2 inklusive eines eigenen Bereichs für die Spieler und ihre Angehörigen (IMMOunited Players Lounge) sowie die Cock-

Um einen reibungslosen Ablauf unserer eigenen Veranstaltungen, sprich der 19 Pflichtspiele und des großen internationalen Testspiels gegen AS Monaco, zu gewährleisten, haben wir 460 Jahresakkreditierungen produziert und darüber hinaus knapp 6.000 Tagesakkreditierungen ausgestellt.

Zu den bewältigten Aufgaben meines Teams gehören auch die Verwaltung der rund 30 Firmenfahrzeuge in Zusammenarbeit mit dem Autohaus VW Kamper, die Verwaltung von rund 120 Mobiltelefonen für die Mitarbeiter aus Sport und Wirtschaft sowie die Verwaltung von rund 70 Wartungsverträgen. Stellvertretend für viele vermeintlich kleinere Aufgaben darf ich hier noch eine interessante Zahl nennen: Damit bei all unseren Veranstaltungen auch die Hygiene stimmt, wurden insgesamt 772 Spendergeräte für Seifen, Handoder Toilettenpapier verwaltet.



Generell ist es mir ein Anliegen, mich bei meinem gesamten Team zu bedanken, denn angetrieben von meinen Kollegen Martin Cipps und Daniel Horak aus dem Office hat die Stadioncrew um Roman Lorenz, Daniel Heckl, Markus Ullrich, René Wagner, Thomas Fasching und Viktor Steko auch im Geschäftsjahr 2017/18 einen tollen Job gemacht. Ohne den vorhandenen Teamgeist und die gegebene Leistungsbereitschaft

wäre diese erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, mich auch auf diesem Weg für die vergangenen und unvergesslichen Jahre bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie beim Präsidium des SK Rapid für die Zusammenarbeit zu bedanken. Mit dem Jahrhundertprojekt Allianz Stadion ist uns ein Meilenstein ge-

glückt, für mich persönlich gingen mit 30. Juni 2018 immens arbeitsintensive, aber umso lehrreichere und auch schöne Jahre zu Ende.



**Harry Gartler** 

Direktor Stadionmanagement bis 30. Juni 2018





#### 2.9 SOZIALE VERANTWORTUNG

Unter dem Motto "Rapid macht mehr" bündelt der Rekordmeister seine vielfältigen und umfassenden CSR-Aktivitäten, denn schon im Leitbild des SK Rapid ist verankert, dass wir uns zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung verpflichten und uns sozial engagieren. Im Alltag erfolgt dies auf vielfältige Art und Weise im Rahmen zahlreicher Projekte und Initiativen.

# Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft und läuft für den guten Zweck

Ein auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgelegtes Projekt ist "Kinderzukunft. Die Rapid-Familie hilft!", das wir gemeinsam mit der Volkshilfe gestartet haben. Ziel ist es, armutsbetroffene Kinder und Jugendliche zu unterstützen, aber auch Bewusstseinsarbeit für die vielen Zusammenhänge und Auswirkungen von Kinderarmut zu leisten. Innerhalb der großen Rapid-Familie wird konkret geholfen: Neben Geldspenden können Rapid-Fans beispielsweise auch ihre Trinkbecher im Allianz Stadion spenden, um so den Einsatz dafür in eine wertvolle Hilfe zu verwandeln.



Auch der diesjährige Rapidlauf fand zugunsten des Projekts Kinderzukunft statt. Das Laufereignis ist mittlerweile eine echte Institution unter den Rapid-Fans und bewegt – nicht nur die zahlreichen Teilnehmer, sondern auch die Herzen. So geht jedes Jahr ein Teil der







Startgebühr an den guten Zweck, wodurch beim bereits 7. Rapidlauf insgesamt beinahe 5.200 Euro zusammengekommen sind.

#### Sportlich für den guten Zweck

Sportlich geht es auch beim SK Rapid Charity-Golfturnier powered by Cashback World zu. Im Golfclub Schloss Ebreichsdorf schwangen heuer Partner und Unternehmen für das SK Rapid Special Needs Team, unsere Mannschaft aus Spielern mit Beeinträchtigungen, den Golfschläger. So stellten in

der Saison 2017/18 16 Unternehmen insgesamt 18 Flights zu je vier Spielern. Aktive Spieler und Rapid-Legenden ergänzten die Teams und zeigten, dass sie auch auf dem Golfplatz eine gute Figur machen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz durfte aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen, dafür sorgten das Team von Andy Marek (Direktion Klubservice) und Sebastian Pernhaupt (Direktion Sponsoring & Marketing). Im Rahmen einer Abendgala wurde schließlich der beachtliche Reinerlös von 25.800 Euro an eine Delegation





des SK Rapid Special Needs Teams übergeben.

Seit dem Frühjahr 2015 besuchen wir mit der SK Rapid Käfig-Tour ausgewählte Käfige in Wien. Mit Unterstützung der Käfig League laden wir Kinder und Jugendliche ein, mit unseren Profis zu trainieren und zu spielen, denn der SK Rapid ist ein Verein zum Anfassen und möchte seinen jungen Fans den ungezwungenen und unkomplizierten Kontakt zu ihren Idolen ermöglichen. Wir freuen uns, dass das Projekt nun zum wiederholten Male so großen Zuspruch erfahren hat!

#### Gemeinsam Wärme spenden

Und während man beim Sport kaum einen Gedanken an Kälte verschwendet, ist sie für viele Betroffene gerade in den Wintermonaten nur allzu präsent. In Zusammenarbeit mit Über und der Caritas

haben wir im Rahmen des Projekts "Gemeinsam Wärme spenden" deshalb Mitte Februar Sachspenden für die Wiener Gruft gesammelt. Innerhalb von vier Stunden war eine Vielzahl an Fahrzeugen der Uber-App in Wien unterwegs und nahm gemeinsam mit unseren Botschaftern Steffen Hofmann, Stefan Schwab und Louis Schaub Spenden für Obdachlose entgegen und das säckeweise! Die Unterstützung der Wiener war überwältigend, sodass wir letztendlich unter anderem 500 Decken, 300 Hosen und zahlreiche Trainingssachen an die Gruft übergeben konnten.

#### Rapid trägt Pink: Heimspiel im Zeichen von Pink Ribbon

Erstmals war mit dem SK Rapid in der Saison 2017/18 ein heimischer Fußballklub offizieller Kooperationspartner der Pink-Ribbon-Kampagne, die sich dem Kampf gegen Brustkrebs verschrieben hat. Das Heimspiel gegen den SKN St. Pölten stand daher ganz im Zeichen dieser Aktion der Österreichischen Krebshilfe. Mit prominenten Gästen und Pink-Ribbon-Botschaftern war es uns nicht nur ein Anliegen, auf das Thema Krebsvorsorge aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Früherkennung zu schaffen,

Mehr Infos zu unseren vielfältigen Aktivitäten und unserem Engagement für sozial Benachteiligte finden Sie hier:

sondern natürlich auch, Spenden zu

sammeln. Mit der Unterstützung unse-

rer Partner konnten wir so im SK Rapid

Business Club ein beachtliches fünf-

stelliges Ergebnis erzielen - eine Sum-

me, die dem Kampf gegen Brustkrebs

skrapid.at/rapid-macht-mehr

zugutekommt.



#### 2.10 VEREINSANGELEGENHEITEN

# Präsidium: Zusammensetzung wie bei der OHV 2016 gewählt!

Die Zusammensetzung des höchsten Vereinsgremiums, des Präsidiums, blieb in der Saison 2017/18 unverändert. Mit Präsident Michael Krammer an der Spitze wurde dieses bei der ordentlichen Hauptversammlung am 28. November 2016 bekanntlich für drei Jahre wiedergewählt. 96 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder gaben dem Team von Krammer damals ihre Stimme. Das Präsidium komplettieren Vizepräsident Nikolaus Rosenauer (seit 2001 in diesem Gremium), Finanzreferent Martin Bruckner (seit 2013), Finanzreferent-Stellvertreter Erich Haider (seit 2013), Schriftführer Gerhard Höckner (seit 2007) sowie die weiteren Mitglieder Petra Gregorits (seit 2015), Josef Kamper (seit 2010) und Thomas Waldner (seit 2015)!

Alle genannten Präsidiumsmitglieder sind so wie jene des Kuratoriums und des Ethikrates selbstverständlich weiterhin ehrenamtlich tätig. Das Kuratorium ist ein beratendes Gremium, das ebenfalls im November 2016 neu von den Vereinsmitgliedern gewählt wurde und dem mit Dietmar Hoscher, dem Vorstandsdirektor von Casinos Austria und Aufsichtsratsvorsitzenden des langjährigen Premiumpartners tipp3, ein bekannt glühender Rapid-Anhänger vorsitzt.

#### Mitgliedertreffen & Hauptversammlung

In der Saison 2017/18 fand am 27. November 2017 die ordentliche Hauptversammlung zum zweiten Mal in der Ebene 1 der Haupttribüne des Allianz Stadions statt, mehr als 1.000 Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil! Emotionaler Höhepunkt war die Überreichung der Ehrenkapitänsschleife durch Präsident Michael Krammer und Geschäftsführer Christoph Peschek an Steffen Hofmann, der an diesem Tag auch offiziell als 12. Spieler ins Rapid-Team des Jahrhunderts aufgenommen wurde!

Das jährliche Mitgliedertreffen folgte am 18. Juni 2018 an gleicher Stelle. Organisiert wurden diese Veranstaltungen sowie alle grün-weißen Events in bewährter Manier von Andy Marek und seinem Klubservice-Team!

#### **Ethikrat**

Regelmäßig tagt der Ethikrat, der auch immer wieder von unseren Vereinsmitgliedern kontaktiert wird (E-Mail-Kontakt: ethikrat@skrapid.com). Satzungskonform erfüllt dieses Gremium nachfolgende Aufgaben:

- die Wahrung der Tradition und die damit in Verbindung stehenden Werte des Vereins sowie ihre Pflege im Vereinsalltag;
- · die Beratung des Präsidiums bei

strukturellen Veränderungen, welche die Wahrung und Pflege von Tradition und Werten betreffen;

- die Abgabe von Stellungnahmen bei der Ernennung von Ehrenmitdliedern:
- die Abgabe von Stellungnahmen und sonstigen an den Ethikrat herangetragenen Fragestellungen;
- die Schlichtung aller aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten

In der Saison 2017/18 bilden den Ethikrat Sprecherin Nurten Yilmaz, Dominik Hahn und die beiden vom Legendenklub entsendeten Michael Hatz und Alfred Körner! Der ehemalige Rapideum-Kurator Domenico Jacono zog sich aus eigenem Wunsch aus diesem Gremium zurück, für ihn folgte im März 2018 auf Nominierung des Präsidiums des SK Rapid Mario Huslich!

# Gedenktafel an legendärer Spielstätte errichtet

An dem Ort, wo unsere frühere Spielstätte, die legendäre Pfarrwiese, beheimatet war, erinnert seit Juni 2018 eine Gedenktafel an diese sagenumwobene Spielstätte. Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek, Klubservice-Leiter Andy Marek sowie unsere beiden Legenden Alfred Körner und Rudi Flögel (die beide noch aktiv auf der Pfarrwiese gespielt haben) enthüllten diese und



kamen mit Laurin Rosenberg und Eric Phillipp von unserem Rapideum zu diesem Anlass auch für eine gemeinsame Erinnerung zusammen. Die große, robuste Tafel umfasst eines der klassischen Panoramamotive der ehemaligen Spielstätte. Der Clou: Dadurch, dass das Motiv transparent gehalten ist, wurde so der Blick von der Vergangenheit auf die Gegenwart umgesetzt. Heute befindet sich am Ort unserer ehemaligen Triumphe der Tennisverein Colony Club, bei dessen Inhaber Johannes Graski wir uns für die problemlose Umsetzung unseres Gedenkens sowie die Bereitstellung des Platzes herzlich bedanken möchten.

Der auf der Gedenktafel integrierte Text lautet wie folgt:

Die Hütteldorfer "Pfarrwiese" – 66 Jahre Heimat des SK Rapid

umgesetzt.
Ort unserer
Fennisverein
Inhaber Jolie problemGedenkens
des Platzes
n.
Die Rapid-Fans dürfen 2.808-mal über ein grün-weißes Tor jubeln, 1.018-mal muss der Rapid-Torhüter ins Netz greifen. Erfolgreichster Torschütze ist Franz "Bimbo" Binder mit 211 Treffern.

re, die den Schriftsteller und Nobel-

preisträger Elias Canetti, der vom na-

hen Hacking aus das Treiben am Spiel-

tag beobachtet, sogar zu seinem Le-

benswerk "Masse und Macht" inspiriert.

Für die Gegner des SK Rapid wird das

Antreten auf dem Hütteldorfer Rapid-

Platz oft zu einem Albtraum, der schon

im berüchtigt engen Kabinengang, dem

Auf einem vom Salzburger Stift St. Peter gepachteten Grundstück, inmitten der Ausläufer des Wienerwaldes, eingezwängt zwischen Villen und dem örtlichen Brauhaus, wird nach Plänen von Dionys Schöneckers Bruder Eduard 1912 jener Sportplatz errichtet, der Rapid 66 Jahre lang als Heimstätte dienen wird. Während der offizielle Name "Sportplatz Rapid" lautet, ist der Platz vor allem als "Pfarrwiese" bekannt, da das Grundstück von der Hütteldorfer Pfarre verwaltet wird.

Die Pfarrwiese ist nicht nur ein Stadion, sondern für alle Rapidler ein Zuhause mit unvergleichlich dichter AtmosphäZu Beginn für lediglich 4.000 Zuschauer errichtet, finden hier nach mehreren Ausbauphasen Mitte der 1920er-Jahre bis zu 25.000 Besucher Platz. Allein die imposante Stehplatztribüne mit dem spitzgiebeligen Tribünendach fasst 14.000 Menschen. 1955 bekommt die gewaltige Erdrampe dieser Tribüne Betonstufen, dann verändert sich der Rapid-Platz kaum noch. Nachdem sich 1956 anlässlich eines Spiels gegen den AC Milan mehr als 30.000 auf den Rängen gedrängt haben, wird das Fassungsvermögen drastisch reduziert. Der Bau des nur einen Steinwurf entfernten Weststadions (ab 1981 Gerhard-Hanappi-Stadion) bedeutet das Ende

der traditionsreichen Heimstätte. Als das neue Stadion aufgrund baulicher Mängel 1977 vorübergehend gesperrt wird, feiert die Pfarrwiese noch einmal ein Comeback, bevor im April 1978 endgültig das letzte Tor fällt. 1981 wird das Stadion abgerissen.

#### Mitgliedervertreter im Beirat der SK Rapid GmbH

Bei der ordentlichen Hauptversammlung 2016 stand auch die Wahl der Mitgliedervertreter für den Beirat der SK Rapid GmbH auf dem Programm. Dieses beratende Gremium "dient der Förderung der sportlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der SK Rapid GmbH unter Wahrung eines ausgewogenen Informationsstandes und der Nutzung des Potenzials aller an der Weiterentwicklung der SK Rapid GmbH beteiligten Interessengruppen", so der offizielle Wortlaut. In der Saison 2017/18 waren in diesem Gremium aus dem Kreise der Vereinsmitglieder Sabine Karl, Paul Österreicher und Stefan Singer dabei.

Im Februar 2018 wurde mit Josef Hickersberger zudem der vorletzte Rapid-Meistertrainer als Mitglied in den Beirat aufgenommen!

Die Zusammensetzung des Beirats aliedert sich wie folgt:

Der Beirat besteht aus mindestens zehn und höchstens sechzehn Mitgliedern. Die Mitglieder werden vom Präsidium bestimmt, wobei dieses verpflichtet ist, in den Beirat aufzunehmen:

- bis zu vier Vertreter der größten Sponsoren: derzeit Robert Grüneis (für Wien Energie), Heidemarie Kipperer (Cashback World), Christoph Marek (Allianz Gruppe in Österreich):
- drei Beiratsmitglieder, welche nach Einschätzung des Präsidiums das besondere Vertrauen der Mitglieder genießen, derzeit Sabine Karl, Paul Österreicher und Stefan Singer;
- bis zu drei weitere hochrangige Vertreter (ausschließlich Vorstandsoder Geschäftsführungsebene) aus führenden Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung, die noch keine relevante wirtschaftliche Beziehung zum SK Rapid oder zur



Gesellschaft unterhalten, derzeit Hans Peter Doskozil, Stefan Leeb und Michael Tojner;

- bis zu drei Mitglieder mit profunden Kenntnissen über den nationalen und internationalen Fußball, im Idealfall mit starkem Rapid-Bezug, derzeit Josef Hickersberger, Günter Kaltenbrunner;
- bis zu drei Mitglieder aus dem Kreise der Mitglieder des Präsidiums, derzeit Michael Krammer, Nikolaus Rosenauer

#### Die Aufgaben:

- Der Beirat nimmt Berichte der Geschäftsführer über wesentliche Unternehmensentwicklungen, insbesondere die sportliche Perspektive, die Budgeterstellung und den Budgetvollzug, entgegen. Weiters können Beiratsmitglieder zu weiteren über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinaus gehenden Themen Berichte der Geschäftsführer an den Beirat anfordern.
- Der Beirat ist im Zusammenhang mit folgenden Themen zu konsultieren:
- strategischen Fragen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen;
- Infrastrukturmaßnahmen (inkl. Erwerb von Liegenschaften) mit einem Investitionsvolumen größer als 2,5 Millionen Euro;

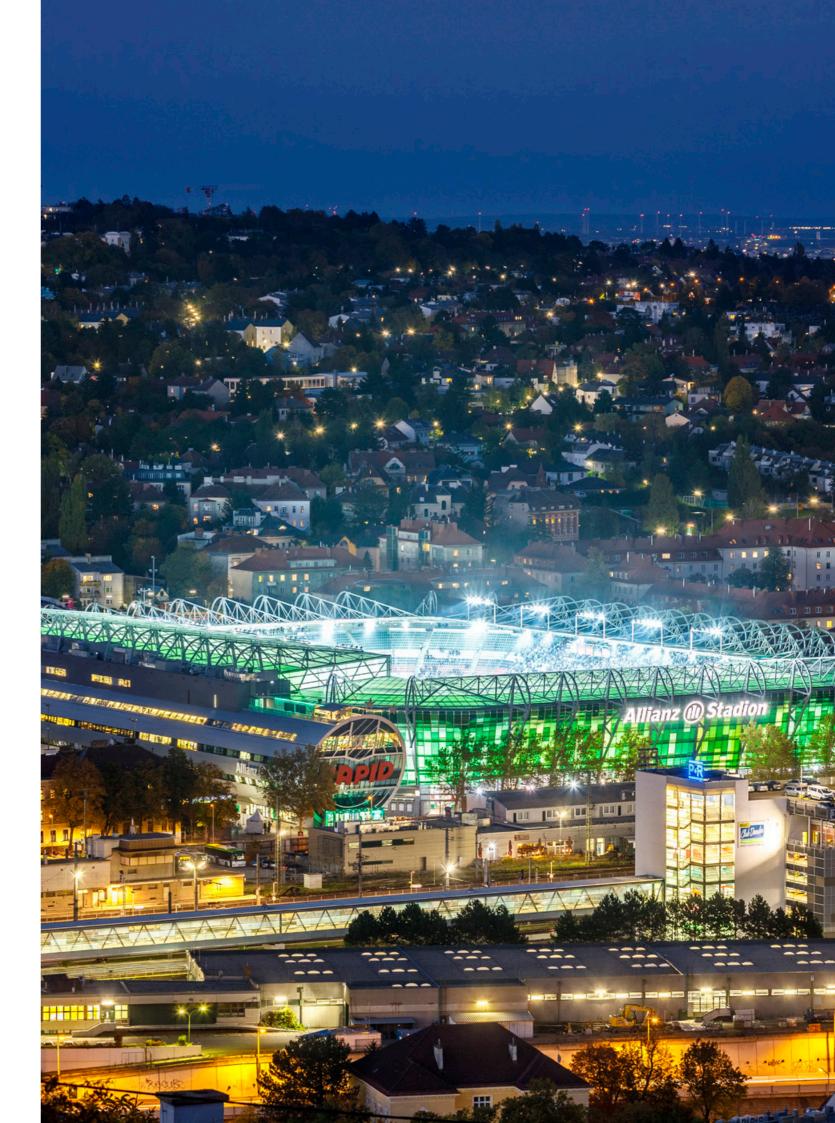
- Ausgabe von Schuldverschreibungen (zum Beispiel Anleihen, Crowdinvesting etc.);
- dem Erwerb von strategischen Beteiligungen;
- der strategischen Entwicklung des Business Clubs und Netzwerkes
- Information bei wesentlichen Veränderungen in den Bereichen Markenentwicklung und Vertriebspolitik
- strategische Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums des SK Rapid

 Mitglieder des Beirates können zur Beratung bei wichtigen Personalentscheidungen herangezogen werden.

#### Für den Beirat gilt zudem:

- Einsetzung durch Gesellschafterbeschluss (Präsidium SK Rapid);
- quartalsweise Sitzungen (Agenda und Protokoll) mit Teilnahme der Geschäftsführer Wirtschaft und Sport der SK Rapid GmbH;
- · Verschwiegenheitspflicht;
- Regeln für Interessenkonflikte Eigengeschäft;
- Unentgeltlichkeit





# WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

# **HAUPTPARTNER**



# **PREMIUMPARTNER**



































# NACHWUCHSPARTNER







ΤŪ√



























# **ESPORTS-PARTNER**





























